

SPORTJAHR 2014

WIR BEWEGEN FRIEDRICHSHALL





<u>04</u>	BERICHT DES PRÄSIDENTEN
<u>06</u>	TAGESORDNUNG
<u>07</u>	GEDENKEN
<u>08</u>	STATISTIK
<u>09</u>	EHRUNGEN MITGLIEDER
<u>10</u>	EHRUNGEN FUNKTIONÄRE
<u>11</u>	EHRUNGEN SPORTLER
<u>13</u>	KASSENBERICHT KASSENPRÜFUNGSBERICHT
<u>14</u>	WAHLEN

AUS DEN ABTEILUNGEN

<u>16</u>	BEHINDERTENSSPORT
<u>22</u>	EISSTOCKSCHIESSEN
<u>34</u>	TURNEN
<u>76</u>	TISCHTENNIS
<u>82</u>	VOLLEYBALL
<u>83</u>	LEICHTATHLETIK
<u>84</u>	KISS - KINDERSPORTSCHULE
<u>86</u>	KARATE
<u>91</u>	HANDBALL
<u>97</u>	FUSSBALL
<u>110</u>	SPORTAKROBATIK
<u>115</u>	IMPRESSUM

LIEBE VEREINSMITGLIEDER,

über die sportlichen Ereignisse werden Sie wieder mit den in diesem Heft enthaltenen Berichten aus unseren elf Abteilungen informiert. Meine Aufgabe ist es, die wichtigsten Geschehnisse des vergangenen Jahres aus der Sicht der Vereinsführung darzustellen.

Sportpark, Sporthalle

Wir haben jetzt damit begonnen, unsere Sportstätten auch an nicht dem Verein angehörende Gruppen zu vermieten. So konnte im vergangenen Jahr unsere Sportparkanlage für

- a) das Azubi-Sportfest der Audi AG Neckarsulm und
- b) ein vierwöchiges Ferienlager der BBQ GmbH Heilbronn für Kinder von Audi-Mitarbeitern

temporär verpachtet werden. Auch 2015 werden wir unsere Anlage dafür wieder zur Verfügung stellen. Außerdem ist es gelungen, unsere Sportparkhalle gegen Entgelt an den Landkreis Heilbronn für die Bethesda-Schule zu vermieten. Der Sportunterricht findet zwei Mal in der Woche statt.

Sportplatz Hagenbach

Im vergangenen Jahr habe ich schon berichtet, dass die Gespräche mit der Stadt zur Einrichtung einer automatischen Beregnungsanlage auf dem von uns gepachteten Sportplatz Hagenbach erfolgreich gewesen sind. Die Beregnungsanlage ist jetzt eingerichtet worden. Wir werden neben der Förderung durch die Stadt auch einen Zuschuss vom WLSB erhalten. Damit konnte die Finanzierung insgesamt gesichert werden.

Marketing

An dem im letzten Jahr angekündigten Marketingkonzept haben wir weiter gearbeitet. Wir wollen mit diesem Konzept, die Marke „FSV“ noch stärker in unserer Stadt verankern und als Werbeträger nutzen. Zu diesem Zweck werden wir in diesem Jahr Partner, Freunde

und Sponsoren suchen, die unsere Arbeit finanziell und ideell unterstützen.

Audi-Freiwilligentag

Zum ersten Mal hat sich der FSV beim Audi-Freiwilligentag beteiligt. Im Sommer haben sechs Audi-Mitarbeiter im Sportpark gärtnerische Arbeiten durchgeführt. Im Herbst haben vier Audi-Mitarbeiter die teilnehmenden Kinder bei den Übungen anlässlich der Motorikolympiade betreut und die jeweiligen Leistungen dokumentiert. Dies war sowohl für uns, aber auch für die Audi-Mitarbeiter eine neue und gute Erfahrung. Wir hoffen natürlich, dass wir auch in Zukunft beim Audi-Freiwilligentag beteiligt sein werden.

Kindersportschule

Der Leiter unserer Kindersportschule Michael Fischer hat eine andere berufliche Herausforderung angenommen. Wir konnten mit Evelin Rosenhagen aus Duttendorf eine sehr gute Nachfolgerin gewinnen. Diese wird von ihrem Ehemann Jonathan Rosenhagen, einem Sportlehrer, temporär unterstützt. Mit derzeit rd. 120 Kindern ist die KiSS zu einem festen und unverzichtbaren Bestandteil unseres Sportangebots im FSV geworden. Zurzeit wird die KiSS-Leiterin durch einen aus Syrien geflohenen jungen Mann unterstützt.

Arbeitskreis Asyl

Die Stadt Bad Friedrichshall hat einen Arbeitskreis „Asyl“ gebildet, um den aus den Kriegsgebieten dieser Welt zu uns kommenden Menschen das Einleben zu erleichtern. Der FSV hat sich bereit erklärt, im Rahmen seiner Möglichkeiten mitzuarbeiten.

Ganztageschule Bad Friedrichshall Plattenwald

Der FSV wird sich mit der Kindersportschule ab dem neuen Schuljahr an dem Projekt Ganztageschule an der Grundschule Plattenwald mit zwei Stunden am Nachmittag beteiligen.

Die Verträge werden in Kürze abgeschlossen.

Fussballjugend-Turnier der Partnerstädte

Die Fußballjugend des FSV hat sich dem Wunsch der Stadt, ein Fußballturnier für die C-Jugendmannschaften unter Beteiligung der Partnerstädte durchzuführen, nicht verschlossen. Dieses fand am 28.06.2014 statt. Das Jugendturnier soll nun jedes Jahr in einer anderen Partnerstadt ausgerichtet werden; 2015 wird der SV Hohenmölsen dazu einladen.

WLSB-Klausur „Zukunftswerkstatt“

Präsidium und Vereinsrat haben im vergangenen Jahr unter der Leitung des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) ein Seminar „Zukunftswerkstatt“ veranstaltet. Fragen,

- wie der Verein in der Zukunft geführt werden muss,
- müssen wir uns in der Vereinsverwaltung professioneller aufstellen,
- wo gibt es Defizite

waren die Themen, die dabei behandelt worden sind. Es wurden gute Erkenntnisse gewonnen, die jetzt weiterentwickelt werden.

Bezirksspielfest 2014

Am 19. und 20. Juli 2014 fand im Sportpark das Bezirksspielfest des Handballbezirks Heilbronn-Franken statt. Es war ein Sportfest an dem rd. 700 Kinder und Betreuer teilgenommen haben. Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass sich viele Helferinnen und Helfer aus den anderen Abteilungen unseres Vereins beteiligt haben.

In diesem Jahr werden wir im Sportpark mit dem Gaukinderturnfest am 21.06.2015 wieder eine Großveranstaltung mit vielen Kindern haben.

FSV-Homepage

Der FSV wird sich eine neue Homepage geben. Diese ist zurzeit am Entstehen und wird in Kürze installiert. Damit haben die Vereinsmitglieder leichter als bisher die Möglichkeit, sich

über das Geschehen im Verein und seinen Abteilungen zu informieren.

Sportkreistag 2014

Am 29.03.2014 fand nach langer Zeit wieder der Sportkreistag des Sportkreises Heilbronn in Bad Friedrichshall statt. Der Sportkreis besteht aus 304 Vereinen mit rd. 125.000 Mitgliedern. Die Veranstaltung in der Seetalhalle, an der viele Sportvereine aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn teilgenommen haben, fand weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus Beachtung.

Dank

Mein Dank gilt allen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die sich während der vergangenen Monate im Verein und seinen vielfältigen Aufgaben und Funktionen eingebracht und aktiv beteiligt haben. Besonders danke ich den Mitgliedern in Vereinsrat und Präsidium, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle und in den anderen Arbeitsbereichen, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Nur so ist es möglich, einen so großen Verein, wie es unser Friedrichshaller Sportverein ist, zur Zufriedenheit der Mitglieder und der Sportlerinnen und Sportler zu leiten.

Ihr

Peter Knoche



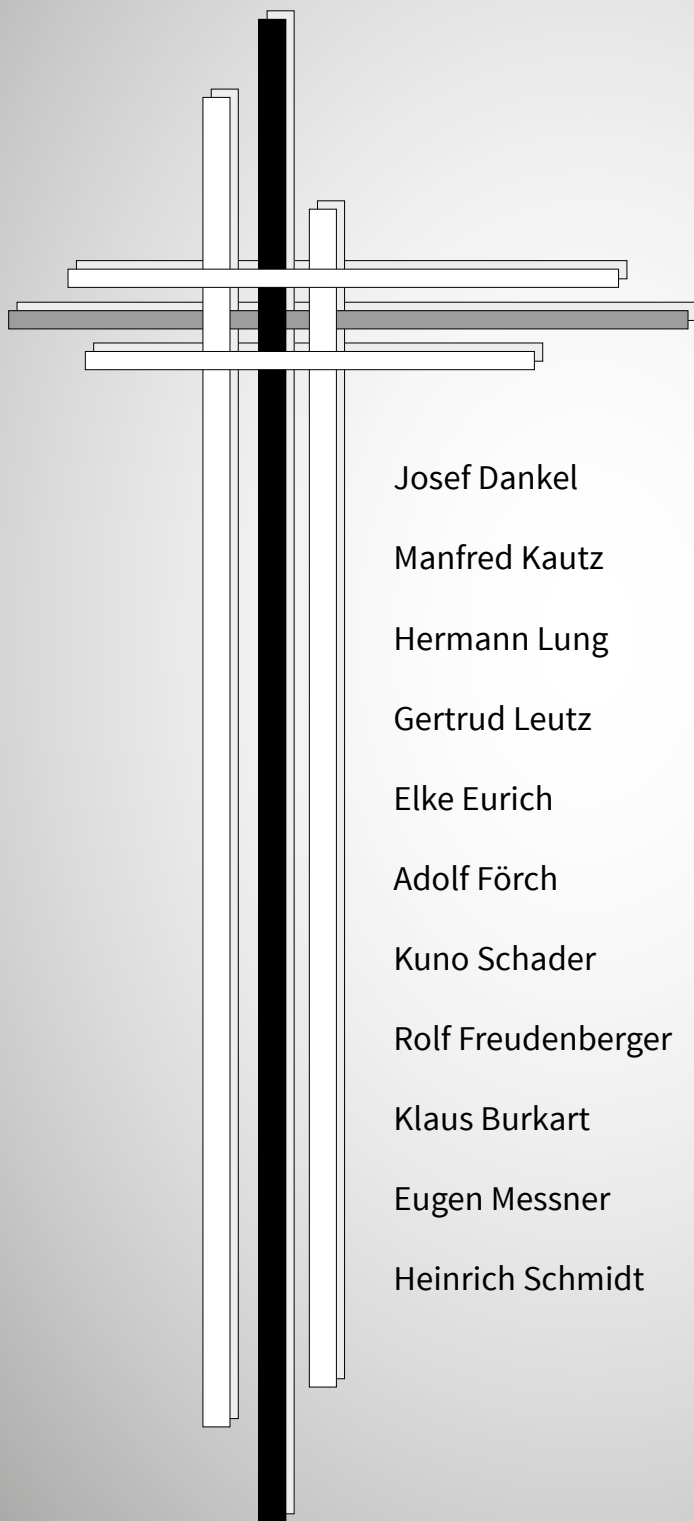
19. Hauptversammlung des FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
am Freitag, dem 27. März 2015, 19:30 Uhr
in der Seetalhalle in Bad Friedrichshall-Hagenbach

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung, Wahl des Protokollführers
2. Totenehrung
3. Berichte und anschließende Aussprache
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Kassenprüfer
4. Entlastung der Vereinsführung
5. Berichte der Abteilungen mit anschließender Aussprache
6. Ehrungen
 - a) erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler
 - b) verdienter Vereinsmitarbeiter
7. Wahl eines Wahlleiters
8. Wahlen (Präsidium, Vereinsrat, Kassenprüfer)
9. Homepage
10. Anträge
11. Verschiedenes



DER FRIEDRICHSHALLER SPORTVEREIN GEDENKT IN
EHRFURCHT UND DANKBARKEIT SEINER VERSORBENEN MITGLIEDER



Josef Dankel	87 Jahre	Mitglied seit 1993
Manfred Kautz	76 Jahre	Mitglied seit 1952
Hermann Lung	88 Jahre	Mitglied seit 1951
Gertrud Leutz	74 Jahre	Mitglied seit 2013
Elke Eurich	56 Jahre	Mitglied seit 2000
Adolf Förch	81 Jahre	Mitglied seit 1974
Kuno Schader	82 Jahre	Mitglied seit 1947
Rolf Freudenberger	73 Jahre	Mitglied seit 1965
Klaus Burkart	79 Jahre	Mitglied seit 1953
Eugen Messner	86 Jahre	Mitglied seit 1964
Heinrich Schmidt	86 Jahre	Mitglied seit 1966

MITGLIEDERSTATISTIK

Stand: 01.01.2015

Gesamt: 3085 Mitglieder

Altersstruktur

bis 18 Jahre 1183 Mitglieder

18 Jahre bis 40 Jahre 597 Mitglieder

40 Jahre bis 60 Jahre 786 Mitglieder

über 60 Jahre 519 Mitglieder

Mitglieder nach Abteilungen

Behindertensport 72 Mitglieder

Eisstock 83 Mitglieder

Fussball 662 Mitglieder

Handball 203 Mitglieder

Karate 52 Mitglieder

Leichtathletik 140 Mitglieder

Tischtennis 220 Mitglieder

Turnen 1863 Mitglieder

Sportakrobatik 75 Mitglieder

Volleyball 112 Mitglieder



EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE VEREINSZUGEHÖRIGKEIT

25 JAHRE

Andreas Franz
Manfred Geyer
Anita Geyer
Thomas Mayer
Gerhard Schmauder
Angelika Schmauder
Margret Schumann
Werner Seifert
Marliese Seifert
Brigitte Schell
Christa Walter
Hans-Joachim Wefing
Karl-Georg Jung
Christa Jung
Inge Lutz
Ilona Haak
Marion Kuhnert
Manfred Specht
Jürgen Schneider
Gerhard Bachmayer
Christiane Schneider
Helma Lock
Ralf Kühnle
Ruth Kautz
Karin Hekler
Steffen Haag
Bernd Vogt
Jochen Bender

40 JAHRE

Herbert Baur
Dorothea Conzelmann
Annemarie Dierolf
Günter Erlewein
Ernst Flier
Karin Herwerth
Barbara Kredel
Franz Kreamler
Franz Kritzer
Eugen Messner

50 JAHRE

Bernd Vogt
Joachim Baumbusch
Hans Herbert Hilmer
Rosemarie Hilmer
Egon Fiess
Adeheid Fiess
Hans Baumbusch
Karl Schmidt
Inge Huber
Rita Wolpert
Reinhold Schulz
Peter Horning
Erich Rückheim
Karl-Heinz Bender

60 JAHRE

Reinhold Dupper
Hermann Lock
Harald Nachbar

75 JAHRE

Hermann Bertsch
Herbert Hohl

80 JAHRE

Otto Kuhn

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM VEREIN

FSV - Ehrennadel in Gold für 20-jährige Tätigkeit

Hildegard Köttig // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

FSV - Ehrennadel in Silber für 10-jährige Tätigkeit

Patrick Muth // Abteilung Turnen // Übungsleiter

August Fischer // Abteilung Turnen // Übungsleiter

FSV - Ehrennadel in Bronze für 5-jährige Tätigkeit

Miriam Bauer // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

Angela Gawliczek // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

Andrea Löffler // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

Sandra Weeber // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

Ute Franz // Abteilung Fussball / Organisation Turniere

VERBANDSEHRUNGEN

STB - Ehrennadel in Silber für 15-jährige Tätigkeit

Hildegard Köttig // Abteilung Turnen // Übungsleiterin

STB - Ehrennadel in Bronze für 5-jährige Tätigkeit

Dominik Muth // Abteilung Turnen // Übungsleiter

Patrick Muth // Abteilung Turnen // Übungsleiter

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

ABTEILUNG BEHINDERTENSPOURT

Boccia

Günther Haga	Bronze im Einzel und Silber im Doppel
Alois Fleck	Silber im Einzel und Doppel
Michael Storch	Bronze im Einzel und Silber im Mannschaftswettbewerb
Thomas Fischer	Bronze im Einzel und Silber im Doppel
Guillaume Gane	Bronze im Einzel und Platz 6 im Doppel
Andreas Götz	Bronze im Einzel und Silber im Mannschaftswettbewerb
Sabrina Enderle	Platz 5 im Einzel und Platz 6 im Doppel
Monika Barber	Silber im Einzel und Doppel
Ulrike Kuttruff	Platz 5 im Einzel und Silber im Mannschaftswettbewerb
Andrea Keilhauer	Platz 4 im Einzel und Silber im Mannschaftswettbewerb

Doppel Thomas Fischer/ Günther Haga	Silber
Doppel Sabrina Enderle/ Guillaume Gane	Platz 6
Doppel Monika Barber/ Alois Fleck	Silber
Mannschaft Michaels Storch/ Andreas Götz/ Ulrike Kuttruff/ Andrea Keilhauer	Silber

Fussball

- 2. Platz Landesfinale Baden Württemberg 2014 in Stuttgart
 - 3. Platz Nationalen Olympischen Spielen 2014 in Düsseldorf
- Wolfram Ekker, Selvan Gatsche, Tobias Krohn, Phillip Naumenko, Sven Zielke, Sven Pfeil, Marc Cetric Müller, Hannes Karle, Benjamin Zeh, Fabian Fischer, Robin Schleyer, Torben Gräßlin.

Schwimmen

Jana Gaab
 2x Gold 1xBronze bei den Europäischen Olympischen Spielen in Athen.
 Nominiert für die Weltspiele 2015 nach Los Angeles

ABTEILUNG FUSSBALL

D-Jugend - Gewinner - VR-Talentiade Cup 2014
 Betreuer: Willi Wolf, Wolfgang Hekler, Michael Beyer und Will Zauner
 Team: Baur, Lukas; Dietscher, Jannis; Ehmann, Oliver; Feirer, Tim Lukas; Hagen, Kim Marius; Hopfhauer, Simon; Knotz, Florian; Plauth, Nico; Rebscher, Dominik; Reimche, Gabriel; Reinhold, Alejandro; Sipos, Fabio; Schwab, Hannes; Wasser, Yannic; Wolpert, Nick

EHRUNG FÜR BESONDERE SPORTLICHE LEISTUNGEN IM FSV

ABTEILUNG EISSTOCKSCHIESSEN

Für die Sportlerehrung der Stadt 2015 haben aus der Abteilung Eisstock des FSV Friedrichshaller Sportvereins die nachfolgend aufgelisteten Sportler die Kriterien erfüllt:

Ehrungen nach §2 (Vergoldete Medaille)

Buchstabe a) Teilnahme an internationalen Meisterschaften:

Europameisterschaft Sommer Mai 2014 in Klobenstein/Südtirol

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Götzinger	Lukas	1	U 19	Dt. Nationalmannschaft Weitschießen	Sommerbahnen
2	Götzinger	Lukas	2	U 19	Einzel Weitschießen	Sommerbahnen

Europameisterschaften Winter Februar 2015 in Amstetten/Österreich

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1*	Götzinger	Lukas	1	U 19	Dt. Nationalmannschaft Weitschießen	Winterbahnen
2	Götzinger	Lukas	6	U 19	Einzel Weitschießen	Winterbahnen

Buchstabe c) Teilnahme deutsche Meisterschaften (Platz 1-3) (Vergoldete Medaille):

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1*	Neff	Samira	1	U 14	Einzel	Sommerbahnen
	Neff	Samira	2	U 14	Mannschaft	Sommerbahnen
2*	Loose	Thilo	3	U 19	Einzel Zielwettbewerb	Sommerbahnen
	Loose	Thilo	2	U 19	Mannschaft Zielwettbewerb	Sommerbahnen
3*	Melzer	Steffen	2	U 14	Mannschaft	Sommerbahnen
4*	Götzinger	Kai	2	U 14	Mannschaft	Sommerbahnen
5	Ertle	Luisa	2	U 14	Mannschaft	Sommerbahnen
6	Herr	Nico	2	U 14	Mannschaft	Sommerbahnen
7	Heid	Jonas	2	U 19	Mannschaft Zielwettbewerb	Sommerbahnen
8	Loose	Finn	2	U 16	Weitschießen/Mannschaft	Winterbahnen
9	Gärnter	Niklas	2	U 19	Weitschießen/Mannschaft	Winterbahnen
10	Ertle	Janick	2	U 19	Weitschießen/Mannschaft	Winterbahnen
11	Götzinger	Lukas	3	U 19	Weitschießen/Einzel	Winterbahnen

Ehrungen nach §3 (Versilberte Medaille)

Buchstabe a) Deutsche Meisterschaft Platz 4-6:

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Melzer	Steffen	4	U 16	Mannschaft	Eis
2	Ertle	Luisa	4	U 16	Mannschaft	Eis
3	Gärtner	Christian	4	U 19	Mannschaft	Eis
4	Götzinger	Kai	5	U 16	Weitschießen/Einzel	Winterbahnen

Buchstabe b) Südwestdeutsche Meisterschaften Platz 1-3:

	Name	Vorname	Platz	Altersklasse	Mannschaft	
1	Götzinger	Annette	1	Damen	Mannschaft	Eis
2	Neff	Anette	1	Damen	Mannschaft	Eis
3*	Schenk	Hannelore	1	Damen	Mannschaft	Eis
	Schenk	Hannelore	3	Senioren	Mannschaft	Eis
4	Gärtner	Christian	2	U 23	Zielwettbewerb, Einzel	Sommer
5	Melzer	Torsten	2	U 19	Weitschießen, Einzel	Winterbahnen
6	Ertle	Janick	2	U 19	Zielwettbewerb, Einzel	Winterbahnen
7	Eschelwek	Ilse	3	Senioren	Mannschaft	Eis

Trainer/in der Mannschaften:

1. Jugend U 14: Ludwig Schell
2. Jugend U 16: Annette Götzinger
3. Jugend U 19: Thorsten Strejc
4. Damen: Hannelore Schenk

Anmerkungen

1.

Im Eisstocksport läuft die Saison von Oktober bis März. Da eine Ehrung- wenn sie sinnvoll sein soll- zeitnah erfolgen muss, melden wir die Sportler, die ihre Leistungen in diesem Zeitraum (März 2013 bis März 2014) erbracht haben

2.

Die meisten Sportler haben bei mehreren Wettbewerben auf regionaler, nationaler und auch internationaler Ebene weitere Platzierungen erzielt, für die eine Ehrung vorgesehen ist. Die höher wertige Leistung hat ein *

3.

Der Einfachheit halber bitte alle Einladungen zur Weiterleitung an die zu ehrenden Sportler an Adresse von Ludwig Schell schicken:

KASSENBERICHT 2014 - von Helmut Müller

Einnahmen

Ideeller Bereich	233.728,35 €
Vermögensverwaltung	74.043,01 €
Zweckbetrieb	229.130,09 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>72.721,26 €</u>

Summe Einnahmen 609.622,71 €

Aufwendungen

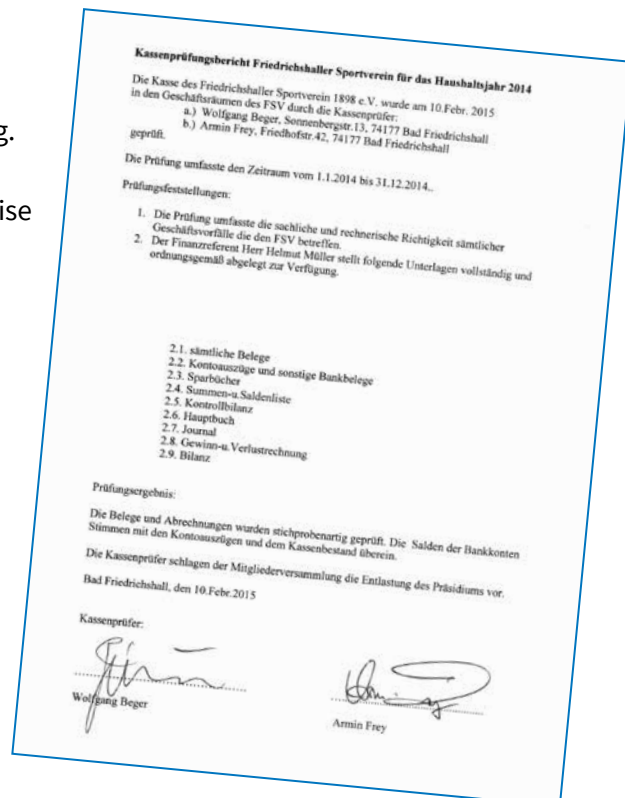
Ideeller Bereich	91.244,34 €
Vermögensverwaltung	70.162,02 €
Zweckbetrieb	361.945,24 €
Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	<u>64.267,33 €</u>

Summe Ausgaben 587.618,93 €

Überschuss 22.003,78 €

KASSENPRÜFUNGSBERICHT - Prüfung durch Wolfgang Beger und Armin Frey

- Die Prüfung umfasste die sachliche und rechnerische Richtigkeit aller Geschäftsvorfälle.
- Die Unterlagen standen vollständig zur Verfügung.
- Belege und Abrechnungen wurden stichprobeweise geprüft.
- Beanstandungen wurden keine festgestellt.
- Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung von Präsidium und Kassenverwalter vor.



Die Wahlen finden gemäß §10 der Satzung in Verbindung mit §12 statt.

PRÄSIDIUM

Präsident

Bisher: Peter Knoche Wahlvorschlag: Peter Knoche Dauer: 2 Jahre

Präsidiumsmitglied

Bisher: Helmut Müller Wahlvorschlag: Helmut Müller Dauer: 2 Jahre

VEREINSRAT

Bestätigung der Abteilungsleiter

Fussball

Bisher: Gerhard Lutze Wahlvorschlag: Gerhard Lutze Dauer: 1 Jahr

Behindertensport

Bisher: Jens Fischer Wahlvorschlag: Dietmar Fischer Dauer: 2 Jahre

Turnen

Bisher: Betha Dietz Wahlvorschlag: Betha Dietz Dauer: 2 Jahre

Eisstockschiessen

Bisher: Ludwig Schell Wahlvorschlag: Ludwig Schell Dauer: 1 Jahr

Sportakrobatik

Bisher: Joh. Matscheko Wahlvorschlag: Sam Wichmann Dauer: 2 Jahre

BEISITZER VEREINSRAT

Bisher: Artur Gehring Wahlvorschlag: Artur Gehring Dauer: 2 Jahre

Bisher: Hildegard Göttig Wahlvorschlag: Hildegard Göttig Dauer: 2 Jahre

Bisher: Jürgen Preuss Wahlvorschlag: Jürgen Preuss Dauer: 2 Jahre

„Lasst mich gewinnen!
Aber wenn ich nicht gewinnen kann,
dann lasst es mich wenigstens mutig versu-
chen!“

Aus der Idee eine Behindertensportgruppe zu gründen, ist eine Abteilung des FSV Bad Friedrichshall mit über 75 aktiven und passiven Mitgliedern entstanden.

Auch 2014 blicken wir auf ein äußerst aktives und noch erfolgreicherer Jahr zurück

Sportlicher Höhepunkte des Jahres 2014 war für viele unserer Mitglieder die Teilnahme an den Special Olympic Sommerspielen in Düsseldorf, an denen so viele Mitglieder und Betreuer wie noch nie zuvor teilnehmen konnten. Unsere Sportler errangen dabei sehr viele Medaillen und haben unvergessliche Erlebnisse und Begegnungen gehabt.

DIENSTAGS-SPORTGRUPPE

Wir begannen im Juni 2009 mit einer Gruppe Spiel, Sport und Spaß, in welcher die Freude an Bewegung im Mittelpunkt steht, als Ur-Keimzelle des Behindertensports. Aus der sich alle weiteren Aktivitäten Abteilung wie Boccia, Karate, Fußball, Drums-Alive und Schwimmen entwickelt haben.

Seit dem treffen sich unsere Sportler jeden Dienstag, jeder beteiligt sich so, wie es für ihn möglich ist.

Wir beginnen immer mit Aufwärm- und Lockerungsübungen, am liebsten mit fetziger Musik im Hintergrund.

Unsere Materialienkiste hält alles vor vom Schwungtuch, Kegeln, Hockeyschlägern, Powerball und Tennisschlägern, so dass wir mit den zusätzlichen Hallen-Sportgeräten des Vereins eine große Auswahl an Bewegungs- und Spielmöglichkeiten haben. Besonders beliebt sind immer Wettkampf- und Mannschaftsspiele, wobei die Mannschaften so eingeteilt

werden, dass natürlich jeder einmal zu den Siegern gehört.



Dienstags-Sportgruppe „Sport-Spiel-Spaß“

Parallel zu unseren Aktivitäten findet jede Woche in einem abgetrennten Hallenteil Boccia statt und außerdem alle 14 Tage auch Karate, geleitet von Trainern der Karateschule Boukiri aus Bad Rappenau.

KARATE

Die Gruppe startete 2011 mit 12 Sportlern und hat heute noch immer 10 Teilnehmer mit starker Motivation und einer deutlichen Leistungssteigerung. Die Gruppe wird seit Anfang an von Sybille Kirschner und Markus Pfeil jeden zweiten Dienstag für ca. 1 Stunden geleitet.



Zwei Mal im Jahr wird ganz besonders trainiert und zwar direkt in der Karateschule Boukiri Bad Rappenau mit vielen anderen

Sportlern (Jung, Alt, Anfänger, Fortgeschrittene und Hochleistungssportlern) um Erfahrung zu sammeln und integriert zu sein.

In diesem Rahmen wird auch eine Sonderprüfung mit Sonderkunde durchgeführt.



Die Erfolgserlebnisse, die Anerkennung und das Selbstbewusstsein, und die wirkliche Integration zeigen den Spaß den die Gruppe gefunden hat.

Der Dank der Gruppe und Ihre Begeisterung zeigt sich an der regelmäßigen Teilnahme. Die Gruppe strahlt hohe Zufriedenheit und hohen Respekt aus.

CHILL-OUT

Auch uns gibt es schon seit Februar 2010 als Teil der Behindertensportabteilung.

Wir treffen uns jeden vierten Samstag im Monat von 14.30-17.30 Uhr in den Räumlichkeiten des Jugendhauses in Bad Friedrichshall. Bei Kaffee und Kuchen oder anderen Köstlichkeiten verbringen wir miteinander nette, angenehme Nachmittage.

Unsere Angebote sind interessant und abwechslungsreich.

Wir hören Musik, basteln, spielen, tanzen, malen und vieles mehr. Die Höhepunkte in diesem Jahr waren: eine stimmungsvolle Faschingsparty und der Empfang der Sportler nach den Special Olympics in Düsseldorf. Wir

freuen uns auf jeden, der unsere Samstags-treffs besucht und laden alle ein, die Interesse haben, mal bei uns vorbei zu schauen.



BOCCIA

Bocciaspieler in Düsseldorf erfolgreich

Die Bocciagruppe ist inzwischen eine konstante Größe in der Behindertensportabteilung. Bis zu 14 Spieler treffen sich wöchentlich zum Training. Eine Auswahl von 10 Spielern stellte sich dem sportlichen Wettkampf und reiste mit fünf Begleitern im Mai 2014 zu den Special Olympics nach Düsseldorf. Die meisten waren bereits 2012 in München dabei und alle hatten sich durch die Teilnahme am Landeswettbewerb 2013 in Karlsruhe qualifiziert.



Nach einer anstrengenden Anreise per Bahn wurden am Sonntag die Zimmer in der Jugendherberge bezogen.

Am Montag traten unsere Spieler zunächst zur Klassifizierung an und machten sich mit den besonderen Bedingungen der Hallenbahnen vertraut. Am folgenden Tag begannen dann die Wettbewerbe mit dem Einzelwettkämpfen.



Monika Barber und Alois Fleck errangen dabei Silbermedaillen und fünf weitere Spieler erkämpften sich Bronzemedaillen. Bei den anschließenden Doppel- und Mannschaftswettbewerben wurde das regelmäßige Training mit drei weiteren Silbermedaillen belohnt. Auch wenn der Erfolg von 2012 mit mehreren Goldmedaillen nicht wiederholt werden konnte, haben die Bocciاسpieler die Farben des FSV mit Erfolg vertreten.

Neben den sportlichen Wettkämpfen waren die Eröffnungsfeier und die Abschlussfeier mit der Athletendisco besondere Highlights. An den wettkampffreien Tagen besuchten die Spieler in kleinen Gruppen das Olympische Dorf, unterzogen sich bei den Healthy Athlets einem Gesundheitscheck oder erprobten bei den wettbewerbsfreien Angeboten ihre Geschicklichkeit.



Bei den Siegerehrungen heizte Guillaume Gane als begeisterter Sänger die Stimmung auf. Als Anerkennung dafür erhielt er von der Wettkampfleitung ein Ehren-Volunteer-Shirt.

FUSSBALL

Es sollten unsere Spiele werden...

Noch nie standen wir bei den Special Olympics auf dem Treppchen, aber dieses Mal sollte es doch klappen, das hatten sich die Spieler der ersten Fußballmannschaft fest vorgenommen.

Der erste Turniertag stand ganz im Zeichen der Qualifikation und Einteilung in die Gruppen. Wir wurden in die Gruppe 4 von 11 eingeteilt, wo eine ziemlich starke Konkurrenz auf uns wartete.

Am zweiten Turniertag wurde bereits in der Gruppenphase gespielt. Wir waren gut aufgestellt und unsere Taktik ging auf. In beiden Gruppenspielen gingen wir als Sieger vom Platz und waren uns sicher, dass es in diesem Jahr für einen Podestplatz reichen müsste.

Werkstatt Martinshof –
FSV Bad Friedrichshall I. 1:4

FSV Bad Friedrichshall I. –
Stiftung Berlin Ost 4:2

An den beiden nächsten Turniertage hatte die Mannschaft einen unerklärlichen Leistungseinbruch musste gegen vermeintlich „schwächere“ Gegner bittere Niederlagen einstecken. Der Podesttraum wurde verspielt.

FSV Bad Friedrichshall I. –
Vorwerker Diakonie Lübeck 0:7

Lebenshilfe Celle –
FSV Bad Friedrichshall I. 5:2

FSV Bad Friedrichshall I. –
Mittelfränkische Werkstätten 1:4

Tapfer geschlagen hat sich unser Ersatztor-
mann Steven Pollak, der den erkrankten
Stammtorspieler Harald Lieb bestens ersetzt
hat und über sich hinauswuchs.

Nach den Olympischen Spielen in Düsseldorf musste die Mannschaft 3 Abgänge verzeichnen. Die Spieler werden schmerzlich vermisst und es schien so, als ob sich die Erste Mannschaft auflösen würde. Durch 3 Neuzugänge sind wir nun wieder gut aufgestellt und können zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ömer Cümen und Kevin Engelhardt schaffen den Sprung in das Auswahlteam - Ein Großer Erfolg für den FSV

Die Gründung der Auswahl Baden-Württemberg ist ein großer Schritt für Kicker mit geistiger Behinderung in Richtung eines regulären Ligaspielbetriebes. Drei Tage lang wurde in der Sportschule Ruit gesichtet um den Kader für die neue Landesauswahl zusammenzustellen.

Aus ganz Baden und Württemberg waren 28 Kicker angereist mit der Hoffnung in das Team berufen zu werden, doch nur 18 konnten nominiert werden. Obwohl jeder Sportler um die Aufnahme in das Team kämpfte, herrschte eine kameradschaftliche und freundliche Atmosphäre.

Vom FSV Bad Friedrichshall waren Harald Lieb, Kevin Engelhardt und Ömer Cümen angereist. Durch gute Leistungen und Übersicht im Spiel, konnte Ömer Cümen den Sprung ins Team schaffen. Kevin Engelhardt musste um seinen Platz im Team hart kämpfen. Mit seinem Kampfgeist und Einsatzbereitschaft konnte er das Trainerteam um Fritz Quin (Trainer U 16 Landesauswahl BaWü) überzeugen und die Freude war übergroß, seinen Namen auf der Spielerliste zu finden. Leider hatte unser Torwart, Harald Lieb, in zwei Torhütern der Nationalmannschaft eine zu große Konkurrenz und er konnte keinen Platz im Team erreichen. Trotzdem war der Sichtungslagergang eine wertvolle Erfahrung für ihn.



Ömer Cümen



Kevin Engelhardt

Unseren beiden Kickern, Viel Glück und Erfolg

Auch die zweite Fußballmannschaft blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2014 zurück

Von Turnier zu Turnier sind die Fortschritte der Jugendmannschaft des FSV Bad Friedrichshall zu erkennen.

Zur Vorbereitung auf die Special Olympics in Düsseldorf 2014 wurden viele sportliche Aktivitäten wahr genommen, um zu sehen, ob die Trainingseinheiten auch umgesetzt werden konnten. So fand im Februar das Hallenturnier in Bad Friedrichshall statt, in dem sie mit 12 erzielten Toren den 3. Platz erreichten. Des Weiteren wurde im April ein tolles Fußballwochenende in Fulda bei den Fußballfreunden vom Antonius Heim verbracht. Die Trainingsstunden wurden von allen Teilnehmern sehr ernst genommen. Selbst die Trainer und Betreuer konnten ihr Können unter Beweis stellen. Es war eine tolle Stimmung. Beim Grillabend mit Produkten aus eigener Produktion des Antonius Heim, wurde noch das Spiel Bayern München gegen Borussia Dortmund verfolgt.

Der Höhepunkt für die Fußballmannschaft war die Teilnahme an den Special Olympics in Düsseldorf im Mai.

Unter dem Motto „Fair Play“ gingen 94 Fußballmannschaften mit viel Freude und Spannung ins Spiel.

Als jüngste Mannschaft durften unsere Spieler die Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.



Es war für Spieler, wie auch für das Trainer- und Betreuerenteam eine aufregende, erlebnisreiche und anstrengende Woche. Neben den Terminen zu den Turnieren und Events mussten auch zwei Geburtstage von unseren Spielern organisiert und gefeiert werden. Dank der tollen Unterstützung von den Eltern waren wir ein tolles Team.

Durch den Erfolg in Düsseldorf durfte die Mannschaft bei dem Special Olympics Landesfinale Baden Württemberg in Stuttgart teilnehmen. Mit Ehrgeiz und Willenskraft stellten sie ihr Können wieder unter Beweis. Mit 13 Toren verbuchten sie die Silbermedaille in ihrer Klassenstärke.



Beim September Turnier in Bad Friedrichshall kamen die Teilnehmer aus dem gesamten Bundesgebiet, Die Söldner aus Dortmund, wie auch die Fußballfreunde aus Fulda waren mit dabei.

Für die Untereisesheimer Sportler war es eine besondere Freude, als der Bürgermeister sie überraschend im Turnier besuchte und anfeuerte. Sie belegten an diesem Tag den 2. Platz. Toll, was diese junge Mannschaft in diesem Jahr mit ihrem Trainer und Co. Trainer alles erreicht hat. Zur Belohnung für ihre Leistungen wurde die Mannschaft zusammen mit dem Trainer und den Betreuern zu einem Kinoabend in „Die Mannschaft“ eingeladen. Was von allen mit großer Freude angenommen wurde und die Erinnerungen an die Weltmeisterschaft 2014 auf leben ließ.

SCHWIMMEN

Die Schwimmgruppe des Friedrichshaller SV

Der Beginn..... ein Anruf von Heike Acker Mitte Mai 2014, dann ein Treffen und es war klar, dass wir eine Schwimmgruppe gründen wollen.

In Rekordzeit wurden mit Oedheims Bürgermeister die Trainingsmöglichkeit für die entstehende Schwimmgruppe im Hallenbad Oedheim organisiert, das Ausschreiben konzipiert verteilt.

Am 07.06.2014 war es so weit. Um 14.30 Uhr traf sich zum ersten Mal die künftige Schwimmgruppe des FSV Bad Friedrichshall. Die Athleten der ersten Stunde waren Katrin Weimann, Nathalie Kruschke, Wolfram Eckert und Markus Dürschl. Nach einer Woche stieß auch Jana Gaab zum Training dazu. Sie war nominiert für die für europäischen Sommer-spiele die im belgischen Antwerpen stattfanden.

Im September bekam unsere kleine Gruppe Zuwachs durch Nico Mandel. Er wurde zum Sichtungstermin für die Weltspiele 2015 in

Los Angeles geladen und hatte keine andere Trainings-möglichkeit mehr. Maxi Reinhardt, Regina Malikov, Mara Deininger, Julia Prüm-mel, Niklas Lohmann sowie unser jüngster Schwimmer Fabian Fischer machten unsere Gruppe zum Jahresende komplett.

Wir sind sehr dankbar im Oedheimer Hallen-bad so herzlich aufgenommen worden zu sein und freuen uns auf die sportlichen Herausfor-derungen des nächsten Jahres.



Auch 2014 bildete eine Stimmungsvolle Wald-weihnacht den Abschluss eines Tollen Jahres. Bereits zum zweiten Mal richtete die Abteilung Behindertensport ihre Waldweihnacht aus. Obwohl die Absprache mit Petrus nicht so funktionierte war diese ein voller Erfolg. Die Blockflötenklasse Duttenberg unter der Leitung von Heike Pfitzenmeyer machte auch in diesem Jahr den Auftakt. Rund 15 Flötisten begannen mit „O du fröhliche“ den Reigen der Weihnachtslieder. Festliche Weihnachts-klänge des Jugendorchester Bad Friedrichs-hall rundeten das Programm ab, welches seinen Höhepunkt im Auftritt der Drums Alive Gruppe der Behindertensportabteilung fand. Diese trugen mit rockiger Weihnachtsmusik zur guten Stimmung bei. Ein besonderer Dank gilt den Fußballfreunden des VfB Stuttgart „Krumme Ritze“, die uns mit einer Spende auf unserer Waldweihnacht überraschten.



Wir können auf ein schönes stimmungsvolles Fest zurückblicken.

DAS SPORTJAHR 2014

NEWS//NEWS//NEWS//NEWS//NEWS

Goldmedaille für Lukas Götzinger
bei EM im Weitenwettbewerb

EISSTOCKSPORT INFOS

21.02.2014 | Eisstocksport



Lukas Götzinger (re.) wurde bei seinem zweiten Einsatz in der Nationalmannschaft mit seinen bayerischen Mannschaftskollegen Weitschießwettbewerb Europameister in der U 19 Teamwertung



Weitschießen – eine neue Disziplin beim FSV

Seit 2 Jahren wird in unserer Eisstockabteilung neben dem Mannschaftsspiel und dem Ziel-Einzelwettbewerb eine dritte Disziplin gespielt, der Weitenwettbewerb. Das Weitschießen ist vorrangig ein Einzelwettbewerb in dem jeder Schütze 5 Versuche hat um die größte Weite zu erzielen. Der weiteste Schub kommt in die Wertung.

Grundtechnik: Der Weitschütze benötigt neben Kraft und extreme Beweglichkeit auch eine ausgefeilte Technik. Auf Grund der hohen Kurzzeitbelastung der Gelenke des Oberkörpers und des Rückens ist das Aufwärmen des Körpers sehr wichtig. Die Abschussgeschwindigkeit des Stockes kann bis zu 55 km pro Stunde betragen.

Spielmodus: Es gibt wie in den anderen Bereichen die Altersklassen U 16, U 19, U 23 sowie Damen und Herren. In sieben Cupturnieren kann man Ranglistenpunkte erzielen:

Ablauf Deutschland Cup			
Cup 1: Rudi-Späth-Gedächnisturnier Altrandsberg – 31.08.2014	U16/U19/U23 Punkte für Platz 1. 15 Punkte 2. 12 Punkte 3. 10 Punkte 4. 9 Punkte 5. 8 Punkte 6. 7 Punkte 7. 6 Punkte 8. 5 Punkte 9. 4 Punkte 10. 3 Punkte 11. 2 Punkte 12. 1 Punkt	Herren Punkte für Platz 1. 20 Punkte 2. 17 Punkte 3. 15 Punkte 4. 13 Punkte 5. 11 Punkte 6. 10 Punkte 7. 9 Punkte 8. 8 Punkte 9. 7 Punkte 10. 6 Punkte 11. 5 Punkte 12. 4 Punkte 13. 3 Punkte 14. 2 Punkte 15. 1 Punkt	
Cup 2: Sepp-Wimmer-Gedächnisturnier Oberbergkirchen – 14.09.2014			
Cup 3: Allgäu-Cup Wildpoldsried – 12.10.2014			
Cup 4: Stephanie-Turnier Pocking – 26.10.2014			
Cup 5: 41. Kraftlack! Unterneukirchen – 09.11.2014			
Cup 6: Deutsche Meisterschaft Fridolfing – So,04.-Mo,05.01.15 <i>doppelte Punkte</i>			
Cup 7: Bayernpokal Pleinting - 02.-03.05.2015			

Wie kommt ein Weitschütze zur Teilnahme an diesen Cup-Spielen?

1. Qualifikation im Südwesten

Südwestmeisterschaft am 1.11.2014 in Neuenstadt

U16:

1. Kai Götzinger 48,45 m
2. Steffen Melzer 44,60 m

U19:

1. Lukas Götzinger 61,15 m
2. Torsten Melzer 53,45 m
3. Janick Ertle 51,40 m
4. Kai Götzinger 47,90 m
5. Niklas Gärtner 47,25 m
6. Steffen Melzer 41,85 m

Mit 166 m erspielten sich die ersten 3 Spieler den 1. Platz im Mannschaftswettbewerb

U 23:

1. Lukas Götzinger 61,25 m
2. Torsten Melzer 51,10 m
3. Janick Ertle 51,00 m
4. Niklas Gärtner 47,05 m

Mit 163.35 m erspielten sich die ersten 3 Spieler den 1. Platz im Mannschaftswettbewerb.

Fazit: 4 x Gold und 2 x Silber und 2 x Bronze

Deutsche Meisterschaften am 04/05.01. 2015 in Fridolfing

Mit den drei U 16- und je drei U19- und U 23-Weitschützen aus der Quali führen die FSV Betreuer zu Beginn des Jahres in das 450 km entfernte Fridolfing im Landkreis Traunstein. Auch in dieser Ferienregion hielt sich der Winter fern und somit war kein Natureis vorhanden; so mussten alle Wettbewerbe wie im Vorjahr auf einer Asphaltbahn ausgetragen werden. Dieser Belag war unseren Weitschützen geläufig, da alle Turnierspiele des Deutschland Cups zuvor auf ähnlichem Untergrund gespielt wurden. Die 150 m lange Bahn ist in voller Länge unter freiem Himmel und so waren die Sportler der Witterung voll ausgesetzt. Nun ja, Eisstockschießen ist ja ursprünglich ein Freiluftsport gewesen und so passten sich die Schützen so gut es ging den Gegebenheiten an.

AKL	Platz	Name	Weite
U 16	5	Kai Götzinger	106,66 m
	8	Steffen Melzer	99,45 m
	14	Finn Lose	76,21 m
Region SW	2	Kai, Steffen, Finn	282,32 m
U 19	3	Lukas Götzinger	130,76 m
	12	Janick Ertle	106,96 m
	13	Kai Götzinger	100,08 m
	14	Niklas Gärtner	92,13 m
Region SW	2	Lukas, Janick, Kai	339,80 m
2. U 23	10	Lukas Götzinger	102,68 m
	12	Janick Ertle	86,47 m
	13	Niklas Gärtner	79,39 m
	Region SW	2	Lukas, Janick, Niki

Mannschaftswertung.

Der FSV war der einzige Verein, der in allen Klassen als reine Vereinsmannschaft angetreten ist. Beim Festabend in der vollbesetzten Stadthalle von Fridolfing hielten Kai und Lukas vom Weitenfachwart des DESV den Ehrenteller für den besten Nicht-Bayer den sog. „Flachländerpreis“.

Fazit:

1x Bronze im Einzel, 3x Silber in der Mannschaft







Kai und Lukas hatten in den Cup-Turnieren incl. DM so viele Ranglistenpunkte gesammelt, dass jeder auf Platz 4 der Rangliste seiner AKL stand. Somit wurden beide zum Kader Qualifikations-Lehrgang für die EM eingeladen worden. Lukas konnte seinen 4. Platz behaupten und durfte zur EM. Kai war, durch eine Grippe geschwächt, nicht ganz auf der Höhe und rutschte auf den 5 Ranglistenplatz ab.

Er hat noch 3 Jahre die Möglichkeit, in der U16 Mannschaft durch gute Leistungen seine Ansprüche auf einen Platz im Nationalteam zu untermauern.



Ergebnis der Nationenwertung U19 EM in Winklarn/Österreich:

				60. offene Europa-Meisterschaft der Herren, Junioren und Jugend im Weitenwettbewerb der IFI vom 18.02. bis 22.02.2015 in Amstetten-Winklarn (AUT) Durchführer: BÖE - NO-Eisstocksportverband					Raiffeisen X EISSTOCK EM'15 AMSTETTEN - WINKLARN	
International Federation Icestocksport Postbox 240631 D-68176 Mannheim info@eisstock.org www.eisstock.org										
Nationenwertung Jugend U19										
Laufsohle: orange										
Winklarn 19.02.2015										
	Name	St.Nr.	Nation	DG 1	DG 2	DG 3	DG 4	DG 5	EINZEL WERTUNG	GESAMT NATIONENWERTUNG
1	Späth Michael	5	GER	93,94	105,32	99,02	92,73	107,24	107,24	306,48
1.1	Götzinger Lukas	17	GER	87,97	99,84	88,65	100,12	92,54	100,12	
1.2	Anzinger Alexander	10	GER	98,33	93,94	---	98,62	99,12	99,12	
	Loy Marco	14	GER	---	93,76	97,61	96,52	95,28	97,61	
2	Bacher Tobias	11	AUT	93,32	93,19	104,27	105,74	103,93	105,74	293,63
2.1	Pusterhofer Stefan	2	AUT	99,28	---	---	---	97,70	99,28	
2.2	Dultinger David	15	AUT	83,99	87,87	88,05	83,96	88,61	88,61	
	Krendl Florian	7	AUT	---	86,02	---	---	---	86,02	
3	Zöschg Maximilian	13	ITA	84,47	---	76,99	---	81,28	84,47	239,79
3.1	Niedermair Michael	16	ITA	81,72	72,90	63,95	81,29	84,18	84,18	
3.2	Stanger Fabian	4	ITA	66,35	66,37	68,75	64,75	71,14	71,14	
	Weissteiner Sebastian	9	ITA	51,39	68,05	68,25	70,74	---	70,74	
4	Nieminen Tomi	8	FIN	44,20	83,30	85,11	88,01	78,03	88,01	223,99
4.1	Nieminen Juho	12	FIN	---	74,93	71,99	72,38	75,93	75,93	
4.2	Aglassinger Alexander	3	FIN	---	42,18	56,18	57,78	60,05	60,05	

Einzelfinale Jugend U19										
Laufsohle: grau										
Winklarn 20.02.2015										
Rang	Name	St.Nr.	Team	DG 1	DG 2	DG 3	DG 4	DG 5	beste Weite	
1.	Späth Michael	6	 GER	116,85	115,56	118,38	117,89	121,22	121,22	
2.	Bacher Tobias	5	 AUT	110,30	108,92	111,75	114,54	110,56	114,54	
3.	Loy Marco	1	 GER	106,11	112,22	---	111,76	106,41	112,22	
4.	Pusterhofer Stefan	3	 AUT	105,86	102,87	---	109,79	---	109,79	
5.	Anzinger Alexander	2	 GER	99,72	108,99	108,95	---	105,13	108,99	
6.	Götzinger Lukas	4	 GER	95,54	106,43	105,38	---	---	106,43	

TURNIERWETTBEWERBE AUF SOMMERBAHNEN

Jugend

Talentsichtung am 18.05. in Ebhausen
Um Nachwuchs für den Nationalkader zu rekrutieren rief der DESV 2013 Deutschland weit eine Talentsichtung für Jugendliche bis zur Altersklasse U16 ins Leben. Was bisher nur in Bayern üblich war, sollte in allen Regionen



aufgegriffen werden. Da wir im FSV seit Jahren mit diesem besonderen Trainingsprogramm geübt hatten waren wir bereits im Sportjahr 2013 den anderen EBW- Vereinen voraus und unser Nachwuchstalent Samira Neff schaffte den Sprung in den Kader. Da sie 2014 aus familiären Gründen (Konfirmation) am Wettbewerb nicht teilnehmen konnte, stellten sich folgende Sportler der Qualifikation.

Vorname	Nachname	Punkte	Platz
Luisa	Ertle	271	4
Steffen	Melzer	264	5
Kai	Götzinger	250	6

Die vorderen Plätze belegten EBW-Kadertalente aus Langenargen.

Zentrale Talentsichtung am 19.07 in Kühbach, Gleichzeitig die Qualifikation für den EURO-GRAND-PRIX in Steinach am Brenner entspricht der Sommer- EM

Die ersten 10 Erstplatzierten erhielten Startrecht.

Der erste Nichtbayer war auf

Platz 11	Steffen	Melzer	368 P
Platz 10	Stefan	Zellemayer	375 P

Der Bayer auf Platz 10 hatte nur 7 Punkte mehr und wurde mit der Mannschaft Deutschland I GRAND-PRIX-Sieger. Pech für Steffen, wegen 7 Punkten nach 3 harten Wertungsdurchgängen. konnte er nicht nominiert werden. Aber Kopf hoch mit Samira zusammen habt ihr noch 3 Jahre in der Altersklasse U16 vor euch um dieses Ziel zu erreichen. Zur Genugtuung, Steffen ließ alle Kadertalente des EBW weit hinter sich. Wenn auch der EBW-Jugendwart die FSV-Sportler übergeht, die DESV-Verantwortlichen bewerten die Leis-

tungen aus einer anderen Sicht.

Südwestmeisterschaft der Junioren am 18.05.14 in Ebhausen

U 19m	1. Thilo Loose	290 P.
	2. Jonas Heid	249 P.
U 23 m	3. Christian Gärtner	211 P.
U 23 w	5. Sarina Lagerbauer	203 P.

Deutsche Meisterschaft der Jugend (Sommer) am 08./09.09.14 in Kühbach

U 14 w	1. Samira Neff	Deutsche Meisterin
	5. Luisa Erle	
U19 m	3.Thilo Loose	Bronzemedaille
U 19w:	5. Sarina Lagerbauer	

In der Regionenwertung belegten die Spieler Thilo Loose und Jonas Heid zusammen mit Marc Schraff aus Langenargen und Sabrina Mößinger aus Freiburg den 2. Platz; wobei Thilo mit 115 P. im Stockschießen glänzte.

U 14: Mannschaftsspiele

In den 5 Rundenspielen strapazierten unsere Nachwuchsspieler die Nerven der Betreuer bis auf Äußerste. Nach einem verschlafenen Auftaktspiel gegen Büblingshausen und folglich einer verdienten Niederlage wachte die Truppe auf und ging in den nachfolgenden beiden Spielen gegen Kirchham und Prienbach/ Gumpersdorf mit deutlichen Siegen von der Bahn. Das 4. Spiel gegen EEC Gotteszell war vorentscheidend für die Meisterschaft. Beide Teams hatten 4:2 Punkte. Nach 5 Kehren führte der FSV mit 12:3. Den sicheren Sieg in der Tasche glaubend, bekamen unsere Schützen nacheinander weiche Knie und konnten keinen einzigen Stock des Gegners aus dem Feld befördern. Die Gotteszeller nutzten ihre Chance und glichen noch zum 12:12 aus. Eine unerwartete Punkteteilung. Somit führten beide Mannschaften mit 5:3 Punkten die Tabelle an mit Vorteil für Gotteszell aufgrund der weit aus besseren Stockquote. Die Entscheidung

musste somit im letzten Spiel fallen. Mit zwei 9-er Kehren gegen den Gastgeber Kühbach begann unsere Mannschaft vielversprechend. Mit dem Kanter Sieg von 32:0 keimte wieder Hoffnung auf. Da der Rivale gleichzeitig gegen Büblingshausen auch deutlich gewann, musste der Computer entscheiden. Dieser spuckte dieses Ergebnis

Mannschaftsspiel U14 Endergebnis:
 Gotteszell 7:3 P. 84:51 Stockpunkte
 Differenz +33 Quotient 1,647
 FSV 7:3 P. 97:59 Stockpunkte
 Differenz +38 Quotient 1,644

Da im Eistocksport nicht die Differenz gewertet wird sondern der Quotient war unsere Truppe mit dem denkbar geringsten Unterschied von 3 Tausendstel Vizemeister. Alles in allem eine hervorragende Platzierung von diesen Spielern:



v.l.n.r. Steffen Melzer, Nico Herr, Kai Götzinger, Luisa Ertle, Samira Neff

U19 Mannschaftsspiel

Nach einem Auftaktsieg gegen den Favoriten und mit 2 Nationalspielern bestückten SV Oberbergkirchen ging es mit wechselhaften Ergebnissen weiter. Jedem Sieg folgte eine Niederlage oft nur aus Nachlässigkeit. Es fehlte der Ehrgeiz ein Spiel unbedingt gewinnen zu wollen.

Logische Folge: 5 Platz mit 8:6 Punkten. Es wäre ein Leichtes gewesen den Meistertitel ein zweites Mal zu holen, Der Deutsche Meister hatte lediglich einen Punkt mehr. Mit 9: 5 Punkten wurde Außernzell mit 4 weiblichen Spielern Meister. Selbst mit einer besseren Stockquote hätte es noch auf den Bronzeplatz gereicht. Das Sommermärchen ist nicht eingetreten. Schade!

Fazit der Sommer-DM 1xGold 2 x Silber 1 x Bronze für den FSV

Die Eissaison von Oktober bis März

Zum Start in die Eissaison standen im Oktober die Deutschen Meisterschaften im Pokal der Aktiven auf dem Programm. Da in der Bietigheimer Eishalle bis Mitte Oktober keine Trainingszeiten zu Verfügung standen, fuhren sowohl die Damen wie auch die Herren zu ihren Meisterschaftsspielen um den deutschen Pokal am 18.10.2014 nach Füssen bzw. nach Straubing ohne Training.. Die Damen belegten in ihrer 13er- Gruppe Platz10 und die Herren Platz 11. Für die Damen waren die 12 Rundenspiele das beste Trainingsprogramm für die Bundesligaspiele im Südwesten eine Woche später. Dort trumpten sie in den 6 Vorrundenspielen in Bietigheim mit teilweise hohen Siegen mächtig auf und beendeten das Turnier mit 12.:0 Punkten.

In den Rückrundenspielen in der Eiswelt auf der Waldau ließ das FSV-Damenteam keine Zweifel aufkommen, wer im SW auf dem Eis den Ton angibt. Mit 21:3 Punkten und einer Stockquote von 250:94 holten sie souverän den Südwest-Meistertitel. Die Herren mussten sich unter 15 Mannschaften mit 14:14 P. und einem 8. Platz zufrieden geben.

26.10. - 1. BL

Vorrunde - Herren - Platz 8 - Damen Platz 1

09.11 - 1. BL

Rückrunde - Herren - Platz 8 - Damen Platz 1



2. Zielwettbewerb der Jugend, Junioren und Aktive auf Eis am 06.12. 2014 in der Eiswelt Stuttgart

2.1 Zielwettbewerb-Einzel

Alter	Platz	Name
U 16 m	3	Steffen Melzer
U 16 w	1	Luisa Ertle
	2	Samira Neff
U 19 m	1	Janick Ertle
	3	Jonas Heid
	5	Thorsten Melzer
U 19 w	1	Samira Neff
U 23 m	1	Janick Ertle
	2	Christian Gärtner
	3	Thorsten Melzer
	4	Jonas Heid
Damen	7	Anette Neff
	12	Annette Götzinger
	13	Hanne Schenk
Herren	12	Uli Weidner
	17	Chrisi Gärtner
	24	Thorsten Strejc

3.2 Deutsche Meisterschaft im Zielwettbewerb in Waldkirchen am 17./ 18.01.15

Mit 11 Qualifikanten ging die Reise in den Bayerischen Wald. 5 Jugendliche hatten sich in der Einzeldisziplin Zielschießen qualifiziert. Bereits bei der Quali in Stuttgart zeichnete es sich ab, dass die Erwartungen bei der DM nicht zu hoch angesetzt werden dürfen. Samira hatte im U14 Wettbewerb nicht ihren besten Tag erwischt. Da sie in der U19 Altersklasse Südwestmeisterin wurde, musste sie bei der DM eine Klasse höher antreten als gewohnt. Dort erreichte sie mit 241P. einen guten 5. Platz. Mit Sarina Lagerbauer und Thilo Loose standen frühere Podestplatzanwärter aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Verfügung. Ausgezeichnet kam Steffen Melzer mit dem Eis in der Waldkircher Eishalle zurecht. Mit 221 P. im Qualifizierungsdurchgang lag er unter den 8 Besten, die im Final-

durchgang die Endplatzierung ausspielten. Mit 260 Punkten zeigte er eine Klasse Leistung und verbesserte sich mit 481P. und behielt Rang 8 seiner Altersklasse.

Auch Janick Ertle und Christian Gärtner konnten ihre Trainingsleistungen nicht abrufen..

3.3 Mannschaftswettbewerb U 19 und U 16

Den Mannschaftswettbewerb U 19 mussten wir leider ohne FSV- Beteiligung von der Bande aus verfolgen, da zwei Spieler ihre Teilnahme aus nicht nachvollziehbaren Gründen absagten, konnte keine Mannschaft gestellt werden.

U16

Der 1. Spieltag im Mannschaftsspiel stand unter einem ungünstigen Stern.

Die Ergebnisse aus den Zielwettbewerben vom Vormittag waren nicht zufriedenstellend verlaufen und zehrten an den Nerven. Zudem bangten die Betreuer, ob der 4. Mannschaftsspieler rechtzeitig zum Spielbeginn um 16.00 Uhr in der Eishalle

eintreffen würde. Kai. G. hatte eine kirchliche Feier (Firmung) in Bad Friedrichshall, die erst um 12.30 Uhr zu Ende war. Zum Glück war auf der Anfahrsstrecke wenig Verkehr, so dass der Spieler exakt fünf Minuten vor Spielbeginn die Eishalle betreten konnte.

Eine Einspielmöglichkeit auf der unbekanntenen Eisfläche war nicht mehr möglich.

Wider Erwarten gingen alle Spieler konzentriert ans Werk und gewannen das Auftaktspiel gegen den Südwestkonkurrenten Langenargen deutlich mit 18:6.

Damit hatten alle jedoch ihr Pulver für diesen Tag verschossen.

Nicht wieder zu erkennen war die Truppe am Sonntagmorgen in der zweiten Halbzeit.

Von vier Gegnern feigten sie drei Mannschaften mehr oder weniger deutlich vom Eis.

Darunter auch den späteren deutschen Meister. Kaum zu glauben unsere junge Truppe

stand im Halbfinale .Die Pause zwischen Vor- und Finalrunde dauerte leider zu lange, sodass die sie an die zuvor gezeigten Leistungen nicht mehr anknüpfen konnte.

So ging das Halbfinalspiel unglücklich verloren. Im anschließenden Spiel um den dritten Platz, bestand durchaus die Möglichkeit als Sieger vom Eis zu gehen. Doch der letzte Stock unserer Jungs verpasste das Ziel.

Die Folge war eine knappe Niederlage und somit wurde ein Podestplatz knapp verpasst.

4. Weitere Highlights der Eissaison

Erfolgreich verlief der Start in die neue Eissaison im Oktober letzten Jahres, mit dem Gewinn der Südwestmeisterschaft in der 1. BL Südwest. Souveräne Südwestmeisterschaft

Es war bisher die erfolgreichste Eissaison unserer Damen sie schafften in der letzten Saison das Double, Meisterschaft und Pokal nach 24 Spielen mit 38:10 Punkten

Punkte) auf das zweitplatzierte Team des TV Ebhausen (12:8 Punkte), konnten Annette Götzinger, Anette und Samira Neff, sowie Hannelore Schenk auch die Pokalmeisterschaft der Region Südwest souverän für sich entscheiden.

Das gezielte Training in der Bietigheimer Eishalle, sowie eine homogene Mannschaftsleistung im Wettbewerb waren Garanten für diesen Erfolg. Unsere Herren qualifizierten sich für das Pokalfinale am 17.10.15 in Barchtesgaden. Das Finale der Damen findet am gleichen Tag in Regen statt.



Bei der Siegerehrung in der Eisswelt in Stuttgart-Degerloch durch Regionenobmann Richard Butterweck

Wenige Wochen später konnten unsere Damen auch im Eis-Pokalwettbewerb ihr derzeitiges Leistungspotential optimal abrufen. Mit vier Punkten Vorsprung nach 10 Spielen (16:4



Gesellige Veranstaltungen // Nachwuchs herzlich willkommen

„Gereizte Stimmung“ herrscht jeden Freitag im Eisstock-Clubheim beim Kartennachmittag. Interessierte „Binokler“ sind herzlich willkommen. Gespielt wird jeden Freitag von 15 Uhr bis ca. 17.30 Uhr. Auch für das leibliche Wohl wird nach Spielende immer bestens gesorgt.



STATISTIK

Abteilungsmitglieder

Ist Stand	Alter			
	von-bis	01-18	19-60	61-84
01.01.13	25	26	25	76
01.01.14	30	32	23	85
01.01.15	28	30	27	85
Veränderung	-2	-2	+4	+0

Teilnahme an Wettbewerben

Die Wettbewerbe im Mannschaftsspiel werden in Turnierform ausgetragen.

Jugend und Junioren

	Größe des Teilnehmerfeldes			
	U 14	U 16	U 19	U 23
Mannschaften	9	11	13	15

Aktive

	Größe des Teilnehmerfeldes		
	Herren	Damen	Mixed
Mannschaften	15	13	13
SW Quali und Freundschaftsturniere bis	19	13	15

Spieldauer ca. 30 min; Turnierdauer bei 15 Mannschaften ca. 7-8 Std.

2. 2. Die Turniere werden von Oktober bis März auf Eis, von April bis September auf Kunststoff-, Asphalt- oder Pflastersteinbahnen ausgetragen.

Teilnahme	Turniere			DM		
	Eis	Sommer	Summe	Eis	Sommer	Summe
Damen	5	4	9	1	1	2
Herren	4	11	15	0	0	0
Mixed	6	3	9	2	0	2
Summe	15	18	33	3	1	4

Die sportlichen Events der Stockschützen

Turniere

BBF Mixed (11 Teams)

- 1. Platz REC Heppenheim
- 2. Platz TV Ebhausen
- 3. Platz ESC S.-Vaihingen

Damen DUO (9 Teams)

- 1. Platz ESC S. -Vaihingen
- 2. Platz FSV
- 3. Platz TSV Binsfeld

Salzstadtpokal (12 Teams)

- 1. Platz SV Böblingen
- 2. Platz VFL Munderkingen
- 3. Platz REC Heppenheim

Hurgglerturnier (10 Teams)

- 1. Platz Boule-Club
- 2. Platz Wilde Kegler
- 3. Platz Grappa

Hobbyturnier (29 Teams)

- 1. Platz DB-Schenker
- 2. Platz Salzstadtlöwen
- 3. Platz AH-1

Vereinsmeisterschaften

Altersklasse U 14

- | | | |
|----------|------------------|--------|
| 1. Platz | Samira Neff | 610 P. |
| 2. Platz | Kai Götzinger | 513 P. |
| 3. Platz | Chico F. Schmidt | 486 P. |

Altersklasse U 19

- | | | |
|----------|-------------------|---------|
| 1. Platz | Sarina Lagerbauer | 1696 P. |
| 2. Platz | Thilo Loose | 1585 P. |
| 3. Platz | Jonas Heid | 1458 P. |

Herren

- | | | |
|----------|-----------------|---------|
| 1. Platz | Uli Weidner | 1216 P. |
| 2. Platz | Thorsten Strejc | 1051 P. |
| 3. Platz | Gerry Nickisch | 910 P. |

Damen

- 1. Platz Anette Neff

Lattlkönig

Schüler

- Alexander Seidel 116, Lukas Haberl 113,
- Alex Walitza 90

U 14

- Samira Neff 144, Kai Götzinger 120,
- Steffen Melzer 90

U 19

- Thilo Loose 282, Lukas Götzinger 219,
- Christian Gärner 215,

TRAININGSZEITEN/ VERANTWORTLICHE

U 14 // Montag 17.00-18.00 Uhr

- Thorsten Strejc / Ilse Eschelwek /
- Annette Götzinger



U 19-U 23// Montag 18.00-19.00 Uhr

- Thorsten Strejc / Christian Gärtner



Turnierspieler/ Montag 19.00-21.00 Uhr

- Uli Weidner



TRAININGSZEITEN/ VERANTWORTLICHE

Schüler AG // Mittwoch 17:00 - 18.30 Uhr
Ludwig Schell, Thilo Loose, Annette Götzinger,
Anette Neff



Damenteam // Mittwoch 18:45 - 20.00 Uhr
Hannelore Schenk



U 19 // Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr
Alle Aktiven // Donnerstag 19:00 - 21:00 Uhr
Jede(r)mann/frau Sonntag // 10:00 - 12:00 Uhr

Kooperation mit der GS Hagenbach
Klassen 3-4
Thorsten Strejc / Christian Gärtner



KONTAKADRESSEN



Abteilungsleiter
Ludwig Schell
Tel. 07136 - 22162
schell.ludwig@t-online.de



Jugendleiterin
Annette Götzinger
Tel. 07136 - 22715
annette.goetzingergmx.de



Sportwart
Eberhard Schenk
Tel. 07136 - 4116
post@gebaeudeservice-es.de

DIE VORSTANDSCHAFT (Stand 26.02.2015)



Von li. W. Schenk (Schriftführer), Annette Götzing (Jugendleiterin), Hannelore Schenk (Damenwartin), Thorsten Strejc (stv. Abt. Ltr), Wilfried Hetzler Kassier, Ludwig Schell (Abt. Ltr), Werner Wiedemann (AS-MG)

DER SPORTAUSSCHUSS



Eberhard Schenk
Sportwart



Annette Götzing
Jugendleiterin



Uli Weidner
Herrentrainer



Christian Gärtner
Trainer Junioren



Hanne Schenk
Damenwartin



Guido Götzing
Weitenfachwart



Thorsten Strejc
Trainer U 19



Anette Neff
Trainerin U 16



BERICHT DER ABTEILUNGSLEITERIN

Die Abteilung Turnen besteht zurzeit aus 1863 aktiven und passiven Mitgliedern.

Mit 1096 erwachsenen Mitgliedern stellen wir die größte Abteilung im Erwachsenenbereich. Ferner sind in der Abteilung 767 Jugendliche und Kinder unter 18 Jahren registriert.

Unsere vielen aktiven Mitglieder werden in der Kocherwald-, Lindenberg-, Seetal-, Plattenwald- und Glück-Auf-Halle sowie in der eigenen Sportparkhalle von 48 Übungsleiterinnen und Übungsleitern Woche für Woche in den Gruppenstunden betreut.

Zu dem traditionell, stattfindenden Sportprogramm, kommen noch unsere zahlreichen Kursangebote hinzu, die von der Bevölkerung sehr gerne angenommen werden. Das Kursystem wird bestens betreut von Karin Wolf, die auch auf der Geschäftsstelle, neben Ute Geiger, mit zwei Sprechzeiten vertreten ist. Sie führt ebenfalls die Kooperationsgespräche mit den Krankenkassen und Dozenten durch.

Veranstaltungen im Berichtsjahr 2014:

Wiederholt gab es auf Wunsch der Übungsleiter im November eine interne Fortbildung zum Thema „Faszientraining“. Die Übungsleiterinnen waren sich hinterher einig, dass das kein Einzelfall bleiben sollte.

Im Mai stand wieder die große Fensterputzaktion im Sportpark an. Danke an die Goldenen Zwanziger, die so dem FSV helfen Geld zu sparen.

Die Abteilung Turnen hat sich erneut beim

Hagenbacher Bockbierfest beteiligt. Der Spielesachmittag zum Jubiläum an Fronleichnam wurde dieses Mal zusammen mit der Abteilung Leichtathletik in bewährter Weise von Sylvia Beckmann mit Helfern durchgeführt. Auch stellte die Abteilung viele Helfer beim Bewirten des Bockbierfestes.

Im Rahmen eines Festaktes wurde Otto Bertsch im Juli für seine 50ig jährige Übungsleitertätigkeit geehrt. Festredner wie Joachim Klotz, Peter Knoche, Otto Kuhn, Alfons Muth und ich würdigten die Verdienste von Otto Bertsch. Liedbeiträge von der Grauen Riege und den Übungsleitern (Liedtext von Karin Meyer) und Gedicht von Herbert Huber lockerten den Nachmittag auf.

Traditionell waren wir wieder beim Schachtscheefest mit unserem Salat- und Proseccostand vertreten. Es hat allen viel Spaß gemacht und war gleichzeitig eine Möglichkeit die Abteilung als Ganzes zu präsentieren.

Beim Handballbezirkspokalfest ebenfalls im Juli unterstützten wir die Abteilung Handball durch gezielten Helfereinsatz.

Ganz besonders möchte ich mich bei den Helfern bedanken, die sich beim Kinderferienprogramm engagiert haben. Gleich zwei Veranstaltungen „Abenteuer Turnhalle“ konnte die Abteilung Turnen anbieten.

Den Abschluss des Jahres bildete unsere Nikolausfeier unter dem Motto „Nur Fliegen ist schöner“. Eine sehr sportliche Nikolausfeier, da alle anwesenden Kinder selbst mitmachen durften.

Danke an das Orgateam für die tollen Stationen, dem Küchenteam, den Helfern und den Vorführgruppen, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Nun zu den Veränderungen im sportlichen Bereich:

Zum Schuljahresende im Juli beendeten Jutta Emmert, Sina Emmert und Janine Weeber ihre Tätigkeit als Gruppenleiterinnen in der Seetalhalle im Bereich Grundschulturnen.



Das „Äffle-Turnen- Vorschulturngruppe“ in der Sportparkhalle unter der Leitung von Karin Meyer wurde auch zum Juli beendet. Roswitha Schmitt, Doris Burkart und Conny Schön beendeten ebenfalls ihre Tätigkeit als Übungsleiterinnen, so dass die Vorschulturngruppe in der Seetalhalle ebenfalls nicht mehr stattfinden konnte. In der Seetalhalle konnten dank der KISS die Vorschulturngruppe und das Grundschulturnen wieder durchgeführt werden. Sylvia Beckmann übernahm in der Sportparkhalle die „Äfflegruppe“ und neu das Grundschulturnen in der Kocherwaldhalle. Zum Jahresende beendete auch unser Otto Bertsch seine Übungsleitertätigkeit. Bei seiner letzten Übungsstunde wurde er gebührend von Peter Knoche und mir verabschiedet. Neuer Gruppenleiter ist Hans-Erich Wehn.

Pech und Pannen bei den Rope Skippern:

Besonders stolz sind wir auf unsere Rope-Skipperinnen Sonja Höfers, Katharina Rollbühler und Gina Sasso.

Obwohl sich Sarah und Gina für die Württembergische Meisterschaft Anfang Februar 2014 qualifiziert hatten, durfte nur Sarah starten, mangels Kampfrichter, den der Verein hätte stellen sollen. Zu allem Unglück hatte Sarah auch noch mit einem gerissenen Seil Pech und konnte sich nicht weiter für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Dafür waren unsere Skipper beim Hohenlohe Cup wieder sehr erfolgreich.

Sarah, Katharina und Gina haben sich erneut Ende des Jahres bei den Gaumeisterschaften für die Württembergische Meisterschaft qualifiziert und wir sind gespannt, wie sie sich dort im April 2015 schlagen. Herzlichen Glückwunsch den Springerinnen und viel Erfolg.

Unseren Geburtstagskindern 2014 an dieser Stelle auch nochmal alles Gute:

Betha Dietz (55), Karin Meyer (60), Roswitha Schmitt (55), Jürgen Schneider (55), Gerlinde Mühlbeyer (65), Hannelore Margalida (65),

Otto Bertsch (85) und Elke Randel (65)

Herzlichen Glückwunsch an Sandra Weeber zur Geburt ihres Sohnes Liam.

Zum Schluss möchte ich mich bei unserem Turnausschuss, dem städtischen Bauhof, der Stadtverwaltung und allen, die die Arbeit in der Abteilung Turnen unterstützen, bedanken.

Betha Dietz,
Abteilungsleiterin

Anmerkung:

Für den Inhalt der Berichte sind die Übungsleiter/innen selbst verantwortlich

BABYS IN BEWEGUNG MIT ALLEN SINNEN (BIB)

Das Bewegungskonzept des Deutschen Turnerbundes für Babys von drei bis zwölf Monaten orientiert sich an der natürlichen Bewegungsentwicklung. Am Mittwochmorgen treffen sich in zwei Gruppen unterschiedlichen Alters (drei bis sechs und sieben bis zwölf Monate) jeweils zehn Mütter oder Väter mit ihren Babys und lernen auf spielerische Art und Weise Bewegungs- und Sinnesanregungen sowie Spielmaterialien kennen, die dem jeweiligen Entwicklungsstand ihres Babys entsprechen. Alles kann auch gut in den eigenen Alltag integriert werden. Die Kleinen genießen es, im warmen Raum mit allen Sinnen ihre Umgebung zu entdecken. Die Eltern tauschen Erfahrungen aus und nebenbei entstehen so neue Kontakte. Ganz oft machen sie auch neue Entdeckungen bei Ihrem Baby und sich selbst. Besonders interessant ist es, die Babys untereinander zu beobachten. Von Geburt an sind sie aktiv, interessiert und lernfähig und haben viel Spaß bei Strampel- oder Schaukelspielen, Streichelmassagen und dem Erkunden verschiedener Materialien, dem Beobachten von Seifenblasen und der Begegnung mit den anderen Babys. Eine besondere Erfahrung ist es, wenn Rasierschaum zum Schmieren und Matschen zum Einsatz kommt. Gegen Ende

des ersten Lebensjahres werden schon kleine Hindernisse und Babyparcours überwunden und die Welt beim Stehen oder den ersten Schritten aus einer neuen Perspektive erobert.

Karin Lunczer



ELTERN UND KIND GRUPPEN (2-4 JAHRE)

Sportparkhalle, montags, 10.00-11.00 Uhr
und montags, 15.45-17.00 Uhr

Wir treffen uns mit den kleinsten Turnern, um Spaß an der Bewegung zu haben. Besondere Tage sind z.B.

Teilnahme Faschingsumzug am 16.02.2014
Osternestsuche in der Turnhalle am 14.04.2014
Laternenlaufen im Kocherwald am 08.11.2014
oder Bobbycar fahren mit Parcours in der Halle.

Sylvia Beckmann



Lindenberghalle, dienstags 15.00-16.00 Uhr

Hier kommt Bewegung in die Lindenberghalle. Viele kleine Sportler kommen in Begleitung von Mama, Papa oder Oma in die Lindenberghalle. Nach unserem Begrüßungslied geht es los. Mit verschiedenen Kleingeräten wie Seile, Bälle, Reifen und verschiedenen Materialien (Zeitungen, Papprollen) wärmen wir uns auf. Danach darf an den aufgebauten Turngeräten geklettert, gesprungen, balanciert und geschaukelt werden.



Viel zu schnell ist die Turnstunde um und die

Kinder fahren mit der „Eisenbahn“ eine Runde auf dem Mattenwagen durch die Halle. Die Turnstunde endet mit einem Abschlusspiel und unserem Abschlusslied.

Andrea Löffler

Seetalhalle, mittwochs, 15.30-16.30 Uhr

„Heute woll'n wir turnen, toben, spielen“ - so lautet das Motto der kleinen Sportler ab zwei Jahren. Nach dem Begrüßungslied geht es dann auch gleich los. Ganz egal ob zu Musik oder mit verschiedenen Materialien wie Seile, Reifen, Papprollen, Schwämme, Bälle, Becher.., gemeinsam mit Mama, Papa, Oma oder Opa wird gleich alles ausprobiert. Dabei sammeln alle viele neue Bewegungserfahrungen, lernen ihren Körper besser kennen, schulen die Sinne und trainieren spielerisch die Muskeln. Die vielen strahlenden Gesichter zeigen den Spaß, den Klein und Groß dabei haben. Besonders spannend und herausfordernd ist in jeder Stunde dann auch der Bewegungsparcours mit verschiedenen Stationen aus Groß- und Kleingeräten. Hier wird geklettert, gerollt, gehüpft, gekrabbelt, geschaukelt und gefahren. Neben der körperlichen Entwicklung fördert dies alles auch die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit. Die Trommel kündigt dann das gemeinsame Aufräumen mit der anschließenden Fahrt auf dem Mattenwagen durch die Halle an. Danach treffen wir uns alle zu Finger- und Entspannungsspielen im Kreis. Mit unserem bewegten Abschiedslied endet jeden Mittwoch unsere Turnstunde.

Karin Lunczer



VORSCHULTURNEN (4-6 JAHRE)



Lindenberghalle, dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Die Vorschulgruppe umfasst zurzeit ca. 14 Mädchen und Jungen von 4-6 Jahren, regelmäßig sind ca. 10 Kinder da. Unsere Übungszeit ist von 16.00h-17.00h. Vor den Sommerferien war unsere Gruppe noch stärker, aber es sind einige Kinder in die Grundschule gekommen und nicht viele aus der Eltern-Kind-Gruppe nachgerückt. Aber auch das ist ein Vorteil wir können jetzt auch mehr untereinander reden, was den Kindern gut gefällt, wenn Sie sagen können wie es Ihnen geht und was sie erlebt haben. Und beim Spielen kommt das einzelne Kind öfter dran. Wir können die Geräte der Eltern-Kind-Gruppe übernehmen, rüsten die auf unsere Anforderungen um und schon kann es losgehen. Die Aufwärmung machen wir mit Musik. Dann probieren wir unterschiedliche Materialien aus. Zeitungen, Teppichbodenfliesen, Luftballons, Stofftücher, usw. benutzen wir und schauen was man alles damit machen kann. Mit Handgeräten wie Bälle, Seile, Reifen erlernen wir unterschiedliche Material- und Bewegungserfahrung. Kaum können es die Kinder erwarten an den Stationen ihr Können auszuprobieren. Das Selbstvertrauen und die Erfahrung wachsen, je öfter die Kinder die Stationen wechseln. Schnell neigt sich die Stunde dem Ende zu. Ein Spiel zum Abschluss und der Schlusskreis beenden unsere Stunde. Bei der Nikolausfeier haben wir mit den anderen Vorschulgruppen bei einer Spielaufführung

mit gemacht. Als Nikolausgeschenk haben wir einen Wasserballglobus bekommen. Nach noch zwei Turnstunden nach der Nikolausfeier haben wir uns in die Weihnachtsferien verabschiedet.

Hildegard Köttig

Seetalhalle, freitags, 15.15-16.15 Uhr

Nur noch bis zu den Sommerferien, anschließend neu durch KISS ausgeübt.

Aus beruflichen und privaten Gründen haben die Gruppenleiterinnen der Vorschulturngruppe in der Seetalhalle ihre Tätigkeit beendet. Wir wollen an dieser Stelle herzlichst Danke sagen für die engagierte Arbeit mit vielen Generationen von Vorschulkindern. Bereits 1999 hat Roswitha Schmitt ihre Tätigkeit als Gruppenleiterin begonnen. Eine sehr lange Zeit, wie wir finden und deshalb wollen wir uns auch auf diesem Weg, liebe Roswitha, bei dir recht herzlich bedanken.

Als Mutter, die die Sportgruppe eigentlich nur als Helferin unterstützen wollte, kam 2001 Doris Burkart dazu. Auch sie hat sich der Vorschulturngruppe so verbunden gefühlt, dass sie bis jetzt dabei geblieben ist, obwohl ihre Kinder längst erwachsen sind. Vielen Dank, dir Doris, du bleibst uns ja in der Kocherwaldhalle noch ein Stück weit erhalten.



Schließlich fand 2006 Cornelia Schön auch Spaß an der Arbeit mit Vorschulkindern und

auch sie kam als „aushelfende“ Mutter zu der Gruppe. Auch dir Conny, nochmals vielen Dank für die Unterstützung all die Jahre. Wir wünschen allen alles Gute und sagen Dankeschön für viele schöne Jahre. Leider ist es uns nicht gelungen neue Gruppenleiterinnen zu finden, deshalb wird diese Übungsstunde nun seit Oktober von der KISS ausgeübt.

Betha Dietz, Abteilungsleiterin

Kocherwaldhalle, freitags, 17.00-18.00 Uhr

Zu Beginn treffen sich alle Kinder im „SCHWARZEN KREIS“, setzen sich auf den Boden und klatschen sich auf die Oberschenkel, dazu sagen sie gemeinsam:
 „Wir sitzen im Kreis,
 ja die Turnkinder sind wir.
 Nun schaut euch einmal um,
 wer ist denn alles hier“
 Jetzt steht ein Kind nach dem anderen auf und sagt laut seinen Namen.
 z.B. „Die Emilia ist hier“



Nun machen wir uns warm, was meistens mit einem Lied, das die Bewegungen vorgibt, geschieht. Danach turnen wir an verschiedenen Geräten, die meist im Karree aufgebaut sind, so dass alle Kinder gleichzeitig turnen können. Die Zeit vergeht wie im Flug und nach einem

gemeinsamen Schlusspiel, bei dem sich alle noch mal gründlich auspowern, heißt es auch schon „Tschüss, bis nächsten Freitag.“

Da Bianca 14-tägig Spätdienst hat, haben sich 3 Mütter bereit erklärt im Wechsel zu helfen.

Waltraud Greiner und Bianca Steffl

Sportparkhalle, Vorschulkinder ca. 3-6 Jahre, „Äffle-Gruppe“

mittwochs, 15.30-16.30 Uhr,
 bis zu den Sommerferien

Leider hat zum Schuljahresende Karin Meyer aus privaten und beruflichen Gründen ihre Tätigkeit als Gruppenleiterin beim „Äffle-Turnen“ beendet. Sie hat das Vorschulturnen 2009 ganz spontan übernommen und „aushilfsweise“ geleitet. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die 5 Jahre engagiertes Spiel und Spaß mit den „Äffle“ bedanken.

NEU, dienstags, 16.00-17.00 Uhr

Seit Dienstag den 16.09.2014 habe ich die Gruppe von Karin Meyer übernommen. Wir, das sind ca. 20 Kinder die jeden Dienstag ihr Können an den verschiedenen Geräten testen und mit viel Geschick alle Schwierigkeiten meistern. Zum Schluss machen wir immer ein Spiel und zur Belohnung gibt es etwas Süßes.

Sylvia Beckmann



GRUNDSCHULTURNEN (6-11 JAHRE)

Lindenberghalle, dienstags, 17.00-18.00 Uhr

Seit Oktober 1994 besteht unsere gemischte Kindergruppe. Die Jungs und Mädchen kommen aus dem Bereich der Grundschule Kochendorf. In der Gruppe sind 25-30 Kinder, im Schnitt sind ca. 20 Kinder regelmäßig da. Wir wärmen uns mit Musik mit verschiedenen Laufformen auf. Dann sind Kräftigungsübungen an gesagt. Mit Handgeräten, wie Bällen und Seilen oder Alltagsmaterialien schulen wir unsere Koordination und sammeln Bewegungserfahrung. Es kann kaum abgewartet werden bis wir an die Geräte gehen. Alle Kinder verteilen sich an die aufgebauten Gerätestationen. Größere Kinder geben ihren kleine-



ren Mitturnern Hilfestellung und helfen damit ihrer Übungsleiterin. Selbstständig bewegen sich die Kinder und wechseln die Stationen. Kleine Unstimmigkeiten, wer kommt zuerst dran oder wenn ein Kind zu lange an den Ringen hängt oder zu lang auf dem Trampolin hüpf, sollen untereinander gelöst werden, nur wenig muss die Übungsleiterin eingreifen. Schnell neigt sich die Stunde ihrem Ende zu, die Geräte werden abgebaut. Zum Abschluss spielen wir noch gemeinsam, wenn unterschiedliche Spielwünsche kommen, wird

abgestimmt, was gespielt wird. Geduldig warten die Eltern bis wir mit dem Spiel und der Verabschiedung fertig sind. Die Nikolausfeier war der Höhepunkt unseres Sportjahres. Vom Nikolaus gab es diesmal Wasserbälle, auf dem ein Globus aufgedruckt war passend zum unserem Motto der Weihnachtsfeier eine Reise um die Welt.

Hildegard Köttig

Seetalhalle, montags, 16.30-18.00 Uhr

bis zu den Sommerferien,
Neu! ab Oktober unter Leitung der KISS

Leider mussten aus beruflichen und privaten Gründen die Übungsleiterinnen ihre Tätigkeit zum Beginn der Sommerferien beenden. Jutta Emmert hat das Vorschulturnen seit 2006 geleitet. Unterstützt wurde sie ab 2009 von Janine Weeber, im September 2012 kam als Helferin Sina Emmert dazu. Die drei haben das Grundschulturnen mit Freude und immer hochmotiviert geleitet, umso schmerzhafter war es keinen Ersatz für die drei zu finden. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die vielen Jahre Engagement.

Seit Oktober wird das Grundschulturnen durch die KISS ausgeübt.

Betha Dietz, Abteilungsleiterin





Kocherwaldhalle, freitags, 14.30-15.30 Uhr

NEU! Nach den Sommerferien!

Seit dem 16.09.2014 gibt es ein Grundschulturnen in Jagstfeld. Die Kinder lernen an verschiedenen Geräten, was sie auch für den Sportunterricht brauchen. Außerdem macht es Spaß, wenn wir einen kleinen Wettstreit machen. So macht Bewegung Spaß.

Sylvia Beckmann

BREITENSPORTGRUPPE

Kocherwaldhalle, freitags, 17.00-18.00 Uhr

Seit dem 16.09.2014 gibt es ein Grundschulturnen in Jagstfeld. Die Kinder lernen an verschiedenen Geräten, was sie auch für den Sportunterricht brauchen. Außerdem macht es Spaß, wenn wir einen kleinen Wettstreit machen. So macht Bewegung Spaß.

Sylvia Beckmann

MÄDCHENSPORTGRUPPE

Plattenwald, freitags, 16.00-17.00 Uhr

In unsere Gruppe kommen Mädchen im Alter von 7 bis 13 Jahre. Wir treffen uns jeden Freitag von 16 Uhr bis 17 Uhr.

In der Stunde machen wir viele Ballspiele wie Handball, Volleyball, Basketball, Fußball sowie auch viele Übungen in Turnen.

Auf neue Gesichter würden wir uns freuen.

Michaela Barz



TURN-KIDS

Sportparkhalle, freitags 16.30 – 18.00 Uhr

Mädchen und Jungen etwa 7-12 Jahre

Im Frühjahr haben wir wieder unseren „Grundschulwettbewerb“ durchgeführt. Dabei werden insgesamt 30 Übungen an den 5 Geräten Schwebebalken, Reck, Boden, Parallelbarren und Sprung geturnt. Zum Abschluss gab

es wie immer für alle Turner die verdienten Urkunden mit der Punktwertung.

Aber auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Beliebt war z.B. „Kegelklauen“, ein Laufspiel, bei dem es schon mal heiß her geht.

In diesem Winter haben wir Tami Kautz mit einem kleinen Präsent geehrt – Tami ist nämlich schon seit 10 Jahren unserer Gruppe treu. Sie fing mit 6 Jahren als Turnkind bei uns an und ist inzwischen zur ÜL-Helferin aufgestiegen.

Unsere Kids hängen sehr an ihr .

Karin Meyer, Claudia Herold, Tami Kautz



LEISTUNGSTURNGRUPPE

Kocherwaldhalle, montags, 17.30-19.30 Uhr
und freitags, 15.30-18.00 Uhr

Mit einem kräftigen Jagstfeld Helau starteten wir ins Turnerjahr 2014. Mit einer kleinen Truppe sind wir am 16.02.14 durch Jagstfeld gelaufen.

Am 22. März haben wir dann unseren ersten Wettkampf der Saison in Ellhofen geturnt. Die Gau-Einzelmeisterschaften wurden erstmals von den Mannschaftswettkämpfen getrennt. Am Ende des Tages konnten wir zufrieden nach Hause fahren, auch Kim Schraudolf und Julika Nickel als Kampfrichter.

In Güglingen waren wir wie immer dabei. Im Turnen und Leichtathletik konnten wir uns mit anderen Vereinen messen.

Auch bei sozialen Projekten engagieren wir uns. Bei der Aktion „saubere Stadt“ hatten wir einige fleißige Helfer dabei, die sich ihr Vesper am Ende redlich verdient haben.

Jasmin Winkelbeier).

Bei den Mannschaftswettkämpfen in Ellhofen haben wir mit 2 Mannschaften geturnt.

Den Abschluss machte wie üblich die Nikolausfeier. Mit viel Beifall konnten wir uns von 2014 verabschieden.

Trainerinnen: Silvia Beckmann, Sina Binnig, Miriam Baur, Karen Arnold



Beim Gaukinderturnfest am 13.07.14 in NSU-Obereisesheim waren wir sehr erfolgreich am Start. 3 erste Plätze (Vivien Rees, Anna Heim, Enrique Soukaseum), 3 zweite Plätze (Nadine Schuster, Tamara Winkelbeier, Alexandra Scherer), sowie 4 dritte Plätze (Maren Lederer, Ayca Gueven, Sina Bati und



ROPE SKIPPING „SALTY JUMPERS“

Lindenberghalle, montags, 19.00-20.00 Uhr (Leistungs- und Showgruppe) und mittwochs, 17.00-18.00 Uhr (Anfänger ab 8 Jahre) und mittwochs, 18.00-19.00 Uhr (Leistungs- und Showgruppe)

2014 – ein turbulentes Sportjahr, geprägt von Enttäuschungen und Glücksmomenten!

Die Württembergische Meisterschaft, der Hohenlohe Cup, das Kadertraining, die Gau-meisterschaft und die Trainingscamps waren die Ereignisse der Salty Jumpers in diesem Sportjahr.

Anfang des Jahres freuten wir uns auf die Rückkehr unserer beiden Trainerinnen Angela Gawliczek und Sandra Weeber, die krankheitsbedingt und wegen einer Babypause pausieren mussten.

Die Show- und Leistungsgruppe der Salty Jumpers besteht zurzeit aus ca. 12 Springern zwischen 10 und 17 Jahren. Zweimal wöchentlich werden die konditionellen Anforderungen im Rope Skipping wie Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination trainiert, sowie auch Show- und Wettkampft raining durchgeführt. Die ca. 20 Nachwuchsspringer im Alter zwischen 8 und 12 Jahren trainieren jeden Mittwoch fleißig die Disziplinen im Rope Skipping. Der ein oder andere wird vermutlich schon im kommenden Jahr die Fortgeschrittenen unterstützen.



Begonnen hatte das Wettkampfsjahr für uns mit einer weniger erfreulichen Nachricht des Schwäbischen Turnerbunds. Gina Sasso und Sarah Höfers hatten sich im November 2013 für die Württembergischen Meisterschaften am 9. Februar 2014 qualifiziert. Jedoch durfte Gina aufgrund des Kampfrichtermangels, trotz Diskussionen und einem möglichen Ersatzkampfrichter aus einem anderen Bundesland, nicht starten.

Sarah durfte teilnehmen, da sie im Württembergischen Landeskader vertreten ist. Doch das Glück stand dieses Mal nicht auf unserer Seite, eine Erkältung, ein Seilbruch in der Speeddisziplin und ein nicht ganz fehlerfreier Freestyle verhinderten ganz knapp das Erreichen der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.



Der missglückte Start wurde bei dem Hohenlohe Cup am 13. Juli in Niedernhall schnell wieder vergessen.

Bei diesem Anfängerwettkampf nahmen Miriam Neugebauer, Luisa Friedle, Alicia Kunz, Vanessa Lütsepp, Lea Rahrt und Swantje Prasser teil. Beim E4 Einsteigerwettkampf ersprangen sie bei großer Konkurrenz tolle Platzierungen.

Alicia und Vanessa erreichten die Top 15, Luisa und Lea sogar die Top 10. Swantje konnte sich dank einer fehlerfreien Compulsary über die Goldmedaille freuen.



Emily Unger und Gina Sasso wagten sich an die Wettkampfklasse höher, in der sie ihren selbst erstellten Freestyle zeigen mussten. Emily belegte einen tollen 18. Platz und Gina holte sich in allen drei Speeddisziplinen, sowie beim Freestyle die Tagesrekorde aller Starter und gewann überlegen in ihrer Altersklasse die zweite Goldmedaille für den FSV.

Nachmittags fand der „Jump for Fun“ Wettkampf statt. In 4er Teams mussten sie fünf spaßige Disziplinen durchführen, wie z.B. ein Staffellauf mit dem Seil, Tennisbälle von einer Seite zur anderen transportieren, in dem sie durch ein langes Seil springen,...

Das Team 2 aus Bad Friedrichshall (Lea, Swantje, Vanessa und Alicia) erreichte hierbei einen sehr guten 5. Platz. Das Team 1 (Miriam, Emily, Luisa, und Gina) konnte in einem spannenden Duell mit dem Team aus dem Zabergräu ganz knapp den Sieg für uns holen.



Daraufhin wurde auch Gina Sasso in den Württembergischen Landeskader berufen. Im Dezember fand wieder einmal ein Kadertraining in Bad Friedrichshall statt.

Die neue Wettkampfsaison startete am 29. November mit den Gaumeisterschaften in Remshalden. Die drei Starter der Salty Jumpers (Katharina Rollbühler, Gina Sasso und Sarah Höfers) bestritten diesen Wettkampf erfolgreich mit eigenen Bestleistungen und einem Tagesrekord von Sarah in 30sec Double Under mit 81 Sprüngen. Die Qualifikationspunkte für die Württembergischen Meisterschaften im April 2015 wurden von allen drei Springern erreicht.

Für Gina wird es die erste und für Katharina die zweite Teilnahme bei einer Württembergischen Meisterschaft sein.

Sarah wird erstmals in der höchsten Altersklasse starten. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr das Glück mehr auf unserer Seite steht.

Das Ziel: Deutsche Meisterschaft 2015!

Des Weiteren gratulieren wir Angela Gawliczek und Katharina Rollbühler für die bestandene Kampfrichterprüfung der C-Lizenz im Herbst 2014.

Bei der Nikolausfeier des FSV im Dezember präsentierten wir unsere neu einstudierte Show. Ebenso stellten wir mit der Anfängergruppe eine kleine Choreographie auf die Beine.



Kurz vor Jahresende wollten wir uns keine lange Weihnachtspause gönnen. Gina, Katharina und Sarah gingen zwischen Weihnachten und Silvester für fünf Tage in das Xmas-Camp nach Rüsselsheim. Täglich trainierten wir ca. 8 Stunden unter der Leitung von 17 internationalen Staffs, darunter Weltrekordhalter und Teilnehmer von Weltmeisterschaften. Neben vielen harten Trainingssessions und Muskelkater hatten wir trotzdem jede Menge Spaß und erlernten viele neue Sprünge in den verschiedenen Seilarten. Highlight war die traditionelle und beeindruckende Staffshow zum Abschluss.

Zehn weitere Salty Jumpers machten sich am 29. Dezember in Begleitung von Trainerin Sandra Weeber und Ronja Höfers als Staff auf den Weg nach Niedernhall in das Tagescamp. Auch hier wurden viele neue Sprünge gelernt.

Für das kommende Trainingsjahr erhoffen wir uns weiterhin neue Erfahrungen und Erfolge bei den Meisterschaften.

[Sarah Höfers](#)



KINDERFERIENPROGRAMM

Abenteuer Turnhalle, Sportparkhalle
am 01.08. und 04.08.14



Heiß begehrt waren auch in diesem Jahr wieder die beiden Nachmittage im Rahmen des Sommerferienprogramms. Heiß waren auch die Temperaturen, dennoch tummelten sich 23 und 16 Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis neun Jahren an den beiden Nachmittagen in der Sportparkhalle.

Danke an das Team am Freitag, 01.08.14:
Andrea Löffler, Waltraud Greiner, Karin Meyer und Doris Burkart





Danke an das Team am Montag, 04.08.14:
Andrea Löffler, Waltraud Greiner und Karin Meyer.

Die Kinderferienaktion: Spiele bis zum Abwin-
ken musste leider wegen Krankheit entfallen.

ERWACHSENE IN DER TURNABTEILUNG FAUSTBALL

Glück Auf Halle, montags, 18.00-20.00 Uhr
(im Winter ab 18.30 Uhr)

Das Jahr ging schnell vorüber, das 94. Jahr des Bestehens der Faustballgruppe. Wir streben zusehends unserem hundertjährigen Bestehen entgegen.

In der Hallenrunde 2013/2014 haben wir uns achtbar geschlagen und sind auf den 4. Platz gekommen. Vor allem war es uns auch gelungen, unseren „Angstgegner“ TV Lauffen hinter uns zu lassen.

In der Feldrunde 2014 mussten wir dagegen Lehrgeld bezahlen. Bedingt durch ungünstige Terminlegungen waren wir zu ständigen Umbesetzungen gezwungen. So haben wir praktisch keinen Fuß auf den Boden bekommen.

Momentan sind wir durch Verletzungen einiger Spieler, zumeist außerhalb des Sports, etwas gehandicapt. Dennoch verspricht die Hallenrunde 2014/2015 sehr spannend zu werden.

Das erste Mal seit langer Zeit haben sich acht Mannschaften angemeldet (neuer Rekord!), darunter aus Niedernhall eine gemischte Frauen- und -Jugend- Mannschaft. Dazu muss man wissen, dass diese Damen Bundesliga erprobt sind. Da werden uns die Bälle nur so um die Ohren fliegen. Alle Spieltage liegen nach Redaktionsschluss dieses Jahresberichts und vor der Hauptversammlung des FSV. Wir werden also über diese Saison im nächsten Jahresheft berichten.

Die Geselligkeit kommt bei uns nach wie vor nicht zu kurz. In der Regel am 1. Montag im Monat, manchmal zudem am 2., 3. oder jedem anderen Montag. Da sind wir mittlerweile sehr flexibel. Wenn die Sporthalle mal Ferien be-

dingt zu ist, kann es deshalb auch sein, dass wir zusammen Kegeln gehen. Wir werden im Mai mit unserem Faustballkameraden Franz Lach den Odenwald erwandern und im Oktober die Südzucker besichtigen.

Junge und (im Herzen) jung gebliebene Herren sowie Damen jedweden Alters, welche am Ballsport interessiert sind, heißen wir in unseren Trainingszeiten willkommen. Noch haben wir den Traum, bis zur nächsten Hallenrunde erstmals auch eine Damenmannschaft zu melden. Schauen wir mal.

Uns macht Faustball nicht nur fit sondern vor allem Spaß. Trainingszeiten: montags in der Glück-Auf-Halle in Kochendorf (von November bis März 18.30-20 Uhr, von April bis Oktober 18-20 Uhr).

Jürgen Schneider ÜL (Tel. 07136-6566, tagsüber auch 07131-9322-209)



MÄNNERGRUPPEN

Kocherwaldhalle, freitags, 13.30-15.30 Uhr
„Graue Riege“

Wie in den vergangenen Jahren wurden ca. 47 Übungsstunden, auch in den Ferien, durchgeführt. Bis Oktober von Otto Bertsch, danach immer häufiger von Hans-Erich Wehn. Dies auch, um die besonderen Belange der Teilnehmer kennen zu lernen. 22 Männer sind bei der Grauen Riege Mitglied. Im Durchschnitt waren 15 Männer regelmäßig bei den Sportstunden aktiv dabei. Auch die Gemütlichkeit und der rege Informationsaustausch kamen nicht zu kurz. Regelmäßig am Ende eines Monats traf man sich nach dem Sport in der Sportparkgaststätte. Einmal im Jahr trifft man sich in Allfeld zu einem gemütlichen Essen.

Otto Bertsch wurde für 50 Jahre im Ehrenamt besonders geehrt. Die wurde auch in der Presse entsprechend gewürdigt.

Am 19.12. wurde im Beisein von Peter Knoche, Betha Dietz, Peter Kautz sowie als Vertreterin der Presse Frau Ute Plückthun die offizielle Übergabe der Übungsleiterfunktion durchgeführt. Neuer ÜL ist Hans-Erich Wehn (siehe Foto). Einen entsprechenden Bericht gab es am 24.12.14 in der HST. Der besondere Erscheinungstermin hing auch mit dem 85. Geburtstag von Otto Bertsch zusammen, der diesen am 25.12.14 begehen durfte.

Wir danken unserem Otto Bertsch für interessante Sportstunden, die Organisation von Ausflügen, Tischreservierungen für unsere Einkehr, für Krankenbesuche und Glückwünsche zum Geburtstag. Die Aufzählung ist unvollständig, da Otto weit über das normale Maß für uns / andere da war. Wir wünschen ihm eine gute Gesundheit, getreu dem Motto „Nur wer sich bewegt, der lebt“.

[Hans-Erich Wehn](#)



Glück Auf Halle, montags, 20.00-21.45 Uhr „Montagsturner“

Die 14 rüstigen Männer, im Alter von 65-80 Jahren, treffen sich regelmäßig montags abends in der Glück Auf Halle zu Ihrem Sport. Nach der Begrüßungsrunde machen wir Gymnastikübungen zur Lockerung und Kräftigung, beim anschließenden Basketballspiel ist Ausdauer und Treffsicherheit gefragt. Beim abschließenden Prellballspiel üben wir unsere Reaktionsgeschwindigkeit. Zur Manöverkritik treffen wir uns danach in der hiesigen Gastronomie.



Bei schönem Wetter im Sommer ergänzen wir unser Fitnessprogramm durch eine wöchentliche Radtour mit anschließendem Einkehrschwung. Bei schlechtem Wetter und im Winter wandern wir in der Umgebung. Den Abschluss des Jahres verbrachten wir gemeinsam mit unseren Frauen bei einer ge-

mütlichen Jahresabschlussfeier, bei welcher wir viel über das vergangene Jahr zu erzählen hatten.

R. Pischke

Seetalhalle, donnerstags, 20.30-21.45 Uhr

Wir sind eine Gruppe zwischen 28 und 60 Jahren und treffen uns nun schon seit 12 Jahren jeden Donnerstag um 20.30 Uhr in der Seetalhalle.

Nach einer kurzen Aufwärmrunde spielen wir verschiedene Spiele mit allen möglichen großen und kleinen Bällen.

Je nachdem wie viele Sportler anwesend sind wird entschieden, mit welchen Ballspielen wir diese Sportstunde verbringen.

Im Januar 2014 fand unsere Winterfeier in einer Pizzeria in Binswangen statt. Zuerst eine Kegelrunde, damit wir anschließend mit der großen Pizza fertig wurden.

Im Februar machten wir bei einem Sportkameraden eine Weinprobe mit Vesper.

In den Sommermonaten bei schönem Wetter radelten wir durch die nähere Umgebung. Im Juli fand auch ein Grillabend bei einem Sportkameraden statt.

Wir sind eine nicht sehr große lustige Truppe die sich über Verstärkung freuen würde. Also Turnschuhe einpacken und einfach unverbindlich Donnerstagabends vorbeikommen.

Gustel Fischer



FRAUENGRUPPEN

[Sportparkhalle, dienstags, 20.00-21.15 Uhr](#)
[„Die Goldenen Zwanziger“](#)

Im September 2014 starteten wir nun schon ins 29. Jahr. Gleich zu Beginn des Schuljahres konnten wir uns wieder über regen Zuwachs freuen. Bei Stepp-Aerobic, Pezzi-Ball, Langhantel, Theraband und vieles mehr, kommt in der Übungsstunde keine Langeweile auf. Angesagt ist einfach alles, was Spaß macht. Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz. Wir machten im September nach Osterburken ins Römer Museum und zum Lime-spark. Schon am Bahnhof wurden wir von einem Fremdenführer im Originalgewand eines Römers abgeholt. Wir haben an diesem Ausflugstag sehr viel über die römischen Gewohnheiten und Eigenheiten erfahren. Bei leckerem Kuchen waren sich dann alle einig, dass es ein kleiner, feiner Ausflug war. Man muss nicht immer in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.

Auch unsere alljährliche Weihnachtsfeier durfte natürlich nicht fehlen. Beim Weihnachtslieder singen, begleitet von Dorothea und Gerda, verflog die Zeit im Nu. Karin Meyer überraschte uns wieder mit einem Gedicht und Resi Kühner ließ uns bei einer lustigen Weihnachtsgeschichte herzlich lachen. Beim anschließenden Schrottwichteln, aber diese Mal mit schönen Geschenken, blieb kein Auge trocken.

Danke Mädels für eure jahrelange Treue, so macht Sport treiben im Verein Spaß.

[Betha Dietz](#)

[Weihnachtsfeier 2014](#)

Atemlos durch die Nacht

Wir gehen durch die Straßen und die Gassen der Stadt, es ist Dienstagnacht, und schon wieder gleich acht, oho, oho-
Ich reibe meine Augen, schaue kurz auf die Uhr, Betha wartet schon, wo bleibt ihr denn heute nur, oho, oho.

Was das zwischen uns auch ist, Stunden die man nie vergisst, und dein Blick hat uns gezeigt, es ist höchste Zeit:

Atemlos durch die Nacht, Sport ist heute angesagt. Atemlos einfach raus, zieh die Jacke noch schnell aus! Atemlos durch die Nacht, spür was Sport jetzt mit uns macht.

Atemlos, schwindelfrei, heben wir jetzt Bein für Bein. Wir sind noch nicht fertig, tausend Glücksgefühle.

Alles was ich mach, mach ich bei dir.

Wir sind unzertrennlich, irgendwie unglaublich, komm, nimm meine Hand und renn mit mir.

Komm, wir holen die Manschetten und Hanteln her. Heben sie jetzt hoch, was sind die Dinger schwer, oho, oho-

Bin schon richtig süchtig, Schweiß rinnt auf meiner Haut, fall auf meine Matte und ich keuch und ich schnauf, oho, oho.

Alles was ich will, ist da, große Fitness pur, ganz nah. Nein wir wollen hier nicht weg, alles ist perfekt.

Atemlos durch die Nacht, spür was Betha mit uns macht. Atemlos, schwindelfrei, dehnen wir auf einem Bein. Wir sind für heut fertig, tausend Glücksgefühle. Alles was ich mach, mach ich bei dir. Wir sind unzertrennlich, irgendwie unglaublich, komm nimm meine Hand und geh mit mir! Atemlos.....

[Deine Goldenen Zwanziger, Karin Meyer , 28.11.14](#)



Seetalhalle, mittwochs, 20.15-21.30 Uhr
„Fit Team“

Wir, die „Mädels“ vom FIT TEAM treffen uns jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Seetalhalle in Hagenbach um gemeinsam eine Stunde die Beweglichkeit zu fördern und den Pölsterchen auf den Leib zu rücken.

Ein Mix aus Konditionstraining, Kräftigungs-, Dehn- und Entspannungsübungen sorgt für ein ganzheitliches Training.

Vor und nach dem Sport wird alles, was noch nicht via „Social Media“ kommuniziert wurde beim „Kabinenplausch“ ausgetauscht.

Wenn es das Wetter zulässt, verlegen wir in den Sommermonaten die Sportstunde ins Freie.

Beim Walken und Radeln kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz walken und talken lässt sich prima miteinander verbinden.



Nicht weniger beliebt sind die „Events“. Beim Fit-Team Essen am Jahresanfang wird beraten, welche Kulturereignisse besucht werden und wohin der Jahresausflug unternommen werden soll.

2014 war eine Städtereise nach Tübingen angesagt: Stadtführung, Stocherkahn fahren und eine Wanderung durch den Naturpark Schönbuch ins ehem. Zisterzienserkloster Bebenhausen begeisterten uns alle.

Der Arbeitseinsatz beim Hagenbacher Bockbierfest ist schon Tradition – wir sind ein Team auch bei den Arbeitseinsätzen.

Wir freuen uns über neue TEAM Mitglieder – einfach mal schnuppern.

Doris Kern



Sportparkhalle, mittwochs,
19.15-20.15 Uhr

Mittwochabend, viertel nach sieben ist fester
Termin:

Da eilen die Seniorinnen zur FSV-Halle hin.
In der Gymnastikstunde fordert Hannelore
ohne Pardon

Disziplin und Einsatz für ihr Fitnessprogramm.
Wir trainieren Beweglichkeit und Kondition,
körperliche Aktivität und Ausdauer sind dafür
der Lohn.

In den Ferien ist Entspannung angesagt.
Wir machen Ausflüge fast immer per Rad.

Wir fahren auch mit dem Zug,
denn Ziele im Ländle gibt es genug.

Zum Ende des Jahres wird es besinnlich dann,
es steht die traditionelle Adventsfeier an.

Da lassen wir uns ordentlich verwöhnen
und brauchen nicht mehr über schweißtrei-
bende Übungen zu stöhnen.

(Gedicht von Gisela Blaut)

Übungsleiterin Hannelore Margalida

Lindenberghalle, mittwochs, 20.00-21.15 Uhr

Unsere Gruppe besteht aus Frauen verschie-
denen Alters. Jeden Mittwoch um 20.00h
kommen wir in der Lindenberghalle zusam-
men. Nach dem Warmlaufen in verschiedenen
Laufvarianten, kommen wir zum Aerobicteil.
Wir benutzen je nach Schwerpunkt der Stunde
unterschiedliche Geräte. Therabänder, Fit-Bäl-
le, Soft-Bälle, Stepp-Brett und Flexibar kom-
men zum Einsatz. Anschließend gehen wir auf
die Bodenmatte und machen Gymnastik für
den Rücken, Bauch, Beine und den Po. Zur
Sommerzeit, wenn es in der Halle zu heiß ist,
walken wir im Kocherwald. Der beste Dank
für mich als Übungsleiterin ist, wenn ich höre
ach heute hatte ich eigentlich gar keine Lust
zu kommen, weil irgendwo was weh tut und
einen irgendwas zwackt. Aber jetzt nach der
Stunde geht es mir besser und der Rücken tut
nicht mehr weh und ich fühle mich wohl und
gut.

Ab und zu treffen wir uns und gehen gemein-
sam essen. Unsere kleine Gruppe mit ihrer
Übungsleiterin Hildegard Köttig würde sich
gerne vergrößern und freut sich über Neue die
sich gerne unserer kleinen Truppe anschlie-
ßen.

Hildegard Köttig



Lindenberghalle, donnerstags, 19.00-20.00 Uhr Frauengruppe I

Donnerstagsabends um 19.00 Uhr sind alle eifrig dabei, weil sie wissen, auch als über 70-jährig sind regelmäßige Gymnastik wichtig für das Wohlbefinden. Kräftigungs-, Koordinations- und Dehnübungen halten unseren Körper beweglich und fit und helfen Altersbeschwerden vorzubeugen. Ein Teil der Gruppe trifft sich regelmäßig zum Walking im Kocherwald und stärkt so sein Herz-Kreislaufsystem. Unser Jahresausflug war eine Schifffahrt von Eberbach nach Heidelberg. Dort gab es ein Mittagessen und einen interessanten Stadtrundgang, ehe wir die Heimfahrt mit der Bahn antraten. Eine besinnliche Weihnachtsfeier rundet unser Turnerjahr ab.

Gerlinde Mühlbeyer



Lindenberghalle, donnerstags, 19.30-20.30 Uhr Frauengruppe II

Unsere Gruppe besteht aus 18 Frauen in verschiedenem Alter. Donnerstags treffen wir uns in der Lindenberghalle von 19.30-20.30 Uhr. Wir machen Gymnastik, Ballspiele, Dehnübungen, ebenso, dass es jeder von den Damen Spaß macht.

Die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz.

Am 6. Januar ist es schon Tradition geworden, wir machen eine kleine Wanderung und sind

anschließend im Besen, mit unseren Männern. Dann kommt der Weiberfasching. In den Sommerferien fahren wir Rad oder machen kleine Wanderungen. Im Herbst haben wir immer ein Grillfest.

Das Jahr beenden wir mit einer kleinen Weihnachtsfeier mit unseren Männern. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr wieder gesund und munter treffen.

Alwine Englert



Seetalhalle, dienstags, 17.00-19.00 Uhr Seniorengymnastik

Dienstags um 17 Uhr treffen sich ca. 20 Frauen der älteren Generation zur Gymnastik in der Seetalhalle.

Mit Kräftigungs- und Dehnungsübungen, sowie Koordinations- und Gleichgewichtsübungen wollen wir unsere Beweglichkeit und Haltung verbessern und erhalten.

In den Sommerferien ist für die Daheimgebliebenen der Boule-Sport eine sehr beliebte Freizeitgestaltung.

Beim Bockbierfest sind wir aktiv beim Aufbau und dem Betreiben des Kaffeestübchens dabei. Wir gehören mit unserem Kaffee und Kuchen einfach zum Fest. Herzlichen Dank den Kuchenspenderinnen.

Zur Geselligkeit gehören Wanderungen, Ausflüge und diverse Feiern. Die Faschingswanderung haben wir nach Oedheim ins Schokola gemacht. Bei dem Geburtstagsfest der „Runden“ haben wir mit 12 Jubilarinnen ein sehr schönes Fest gefeiert. Ein wunderschönes Erlebnis war der Ausflug mit dem Bus zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd. Lustig geht es immer bei Maria Lapone zu, wenn sie zu einem zünftigen Vesper in ihr Wengertshäusle einlädt. Zur Herbstwanderung ging es auf dem Radweg zum China-Restaurant in Oedheim. Das Ende des Turnjahres beginnen wir mit einer schönen Weihnachtsfeier im Clubheim.

Lina Englert

GERÄTTURNEN FÜR ERWACHSENE UND JUGENDLICHE AB 16 JAHREN

Die neue Gruppe hält sich wacker. Einige junge Erwachsene wollten endlich mal wieder an Großgeräten turnen. Leider gab es ja bis jetzt nur das Leistungsturnen für Kinder. Endlich können auch wieder Erwachsene sich turnerisch austoben. Leider schwankt die Teilnehmerzahl sehr, aber die Übungsleiterin gibt die Hoffnung nicht auf! Wer also gerne noch dazu stoßen möchte, ist herzlich eingeladen.

Sylvia Beckmann



FRAUENGRUPPEN

Seetalhalle, montags, 20.00-21.30 Uhr

Frauengymnastikgruppe 1

Auch im Jahr 2014 waren wir wieder „voll“ dabei, bei unserer Turnstunde am Montagabend. Ob bei Bauch-, Beine-, Po-, Wirbelsäulen- oder Wellnessgymnastik, Steppaerobic, oder bei der Gymnastik mit Tubes oder Bällen jeder Art, selbst Spiele haben zur Mobilisation unseres gesamten Bewegungsapparates beigetragen. Ebenso die Gymnastik auf der Matte. Zum Abschluss unserer Turnstunde gibt's Entspannungsübungen oder wir massieren uns gegenseitig. Am Ende fühlen wir uns alle wieder fit für den Alltag, - und zum Ausgehen. Unser Ausflug in diesem Jahr führte uns nach Bad Dürkheim. Ein gelungener Tag, trotz sehr großer Hitze. Leider fiel unsere Übungsleiterin Gertrud krankheitshalber nach den Sommerferien aus. 4 Frauen aus unserer Gruppe haben sich die Stunden aufgeteilt und diese Zeit überbrückt. Jede hat sich angestrengt ein abwechslungsreiches und für die Fitness wirkungsvolles Gymnastikprogramm anzubieten. Doch nun sind alle wieder froh, dass Gertrud soweit genesen ist, dass sie ab Januar wieder die Leitung übernimmt. Unser Turnerjahr endete wie immer mit einer Weihnachtsfeier. Dieses Mal in der Sportparkgaststätte in Jagstfeld. Wir freuen uns auf ein weiteres, hoffentlich gesundes Sportjahr 2015. MB

Gertrud Schädel

Sportparkhalle, dienstags, 9.00-10.00 Uhr
und 10.00-11.00 Uhr

„Gesundheitsgymnastik am Vormittag“

Gesundheitsgymnastik ist Thema unserer Übungsstunden am Vormittag. Gelenkschonende Kräftigungsübungen für Schultern, unterer Rücken, Bauch und Beine verbessern unsere Haltung und unser Körperbewusstsein. Dehn-, Gleichgewicht- und Koordinationsübungen halten uns beweglich und geistig fit. Ob mit oder ohne Handgeräte auf jeden Fall runden Entspannungsübungen unsere Stunden ab.

Gerlinde Mühlbeyer



GEMISCHTE GRUPPEN

„Jedermann-Turnen“

Glück Auf Halle, montags, 20.00-21.15Uhr

Das Montagsturnen für Jedermann in der Glück-Auf-Halle hat nun schon das dritte erfolgreiche Jahr hinter sich. Es hat sich eine Stammmannschaft von ca. 10 Sportlerinnen/ Sportlern gebildet, die sehr regelmäßig kommen. Des Öfteren schnuppert auch mal der eine oder andere Neue herein.

Bernhard Hug und Cornelia Hauck haben die Übungsleitertätigkeit abwechselnd unter sich aufgeteilt. Die Halle wurde letztes Jahr renoviert. Allerdings lässt der neu eingebaute Bewegungsmelder bei ruhigeren Übungen auf der Matte das Licht in der Halle langsam ausgehen. Doch wir haben einen sehr aufgeweckten Mitsportler, der dann hüpfend durch die Halle springt, sodass wir nicht im Dunkeln üben müssen.



Die ersten 20 Minuten der Übungsstunde werden zum Aufwärmen genutzt, was durchaus etwas anstrengend sein darf. Dann erfolgt eine etwa 40-minütige Einheit, die dem Muskelaufbau und der Gelenkigkeit dient. Jeder kann selbst bestimmen, wie anstrengend es

sein darf. Schließlich haben Menschen unterschiedliche Kondition und Beweglichkeit und manchmal auch Gelenkschmerzen.

Zum Abschluss wird in lockerer Atmosphäre Indica über das Netz gespielt.

Selbstverständlich läuft dazu fetzige Musik, die zum Beispiel Übungen auf dem Stepper etwas galanter aussehen lassen.

Gerne begrüßen wir neue Sportlerinnen/ Sportler. Sie sind herzlich eingeladen.

Cornelia Hauck



Plattenwald, mittwochs, 19.30-21.00 Uhr Gemischte Gruppe „Gesundheitssport“

Ca. 20 Frauen und Männer im Alter von 35 – 63 Jahren treffen sich mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr in der Sporthalle Plattenwald unter der Leitung von Tatjana Kramer und Elke Randel.

Wir orientieren uns mittlerweile hauptsächlich am Gesundheitssport, wie z.B. Wirbelsäulen-Gymnastik, Sturzprophylaxe und „Sensorischem Training“, wobei Freude und Spaß an der Bewegung immer im Vordergrund stehen. Da neben dem Ausdauertraining auch Muskelkräftigung nach wissenschaftlichen Erkenntnissen eine wichtige Rolle für einen gesunden Körper spielt, bauen wir immer

guten Einblick in unser Programm zu bekommen!

Ein Neujahressen im Winter und eine Wanderung zu einer Eisdiele im Sommer, runden unser geselliges Beisammensein ab.

Tatjana Kramer



Übungen mit Geräten wie z.B. Hanteln und Therapiebänder mit ein. Im Sommer gehen wir gerne walken und auch mal auf den nahegelegenen Spielplatz nach Kochendorf. Mit kleinen Hallenspielen und Tänzen runden wir oft die Übungsstunde ab. Bewegung ist der Baustein für Gesundheit und Wohlbefinden. Ein gutes Körpergefühl stellt sich ein.

Wer Lust bekommen hat, sich mit uns zu bewegen, ist herzlich willkommen. Tatjana und Elke, sowie die ganze Gruppe, freuen sich auf jeden neuen Teilnehmer.

Wenn Ehepaare gerne gemeinsam Sport treiben wollen, bieten wir Ihnen das richtige Angebot. Schnuppern ist erwünscht, um einen



Kocherwaldhalle, Die Dot´s,
donnerstags 19.30 – 20.30 Uhr

Alles, was man zählen kann

- 20 Mitglieder : 12 Männer, 8 Frauen
- 1204 Jahre alt sind alle DoT zusammen
- Durchschnittsalter 60 Jahre
- Jüngster DoT 41 Jahre
- Ältester DoT 74 Jahre
- 32 Übungsabende
- 451 Teilnahmen aller DoT
- Durchschnittsquote für die Teilnahmen 72%
- Quote für den eifrigsten DoT 84%
- Quote für den seltensten DoT 47 %



Gespräche sind wichtig



Heiderose ist die Trainerin

Gerne begrüßen wir neue Sportlerinnen/
Sportler. Sie sind herzlich eingeladen.

Alles, was sonst noch zählt

- Die DoT halten es mit Guy de Maupassant:
„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die
das Leben lebenswert machen.“
- Heiderose sorgt für die gute Form der DoT,
Wolfgang vertritt sie gelegentlich
- Rolf hat sein Amt als Kulturbeauftragter an
Ulrike weitergegeben
- Kai ist neuer DoT
- Anton ist diesjähriger Super-DoT
- Rita führte durch die Zuckerfabrik Offenau
- Regelmäßige Treffen nach dem Sport in
wechselnden Lokalen
- Mithilfe bei Handball-Bezirksspielfest,
Nikolausfeier der Abt. Turnen
- Faschingsfeier, Weihnachtsfeier und
Jahresabschluss
- Gemeinschaft, Ausdauer, Koordination,
Bauch-Beine-Po, Spiel und Spaß – das sind
unsere Anliegen
- Neue Mitglieder (Einzelpersonen und
(Ehe-Paare) können gern schnuppern!

Heiderose Friedrich



Kai - der neue DoT



SPORTABZEICHEN AKTION 2014

Auch 2014 haben wir die Aktion „Sportabzeichen“ nach den neuen, strengeren Bestimmungen durchgeführt. Insgesamt haben sich 62 Schüler/Jugendliche, Frauen und Männer bereitgefunden, die geforderten neuen Bedingungen zur Erlangung des Sportabzeichens zu erfüllen. Es war für alle Teilnehmer ein Test der eigenen Fitness mit den verschiedenen Disziplinen. Die einzelnen Teilnehmer sind hier nach Gruppen namentlich aufgelistet mit Angabe der insgesamt erfolgten Wiederholungen.

Erwachsene

Nachname	Vorname	Wiederholungen	Gesamtergebnis
Berg	Kay	2	Gold
Dietz	Hans-Peter	23	Gold
Dirschwigl	Adelheid	15	Gold
Dirschwigl	Raimund	17	Gold
Ebert	Horst	16	Gold
Eckert	Theresa	1	Gold
Erlewein	Eugen	30	Gold
Erlewein	Thomas	2	Gold
Hagenloch	Ingo	32	Gold
Hilmer	Olaf	8	Gold
Matranga	Stefan	2	Gold
Neugebauer	Doris	1	Gold
Niederbacher	Felix	7	Gold
Ortwein-Kümmerle	Marita	2	Gold
Paul	Sabine	5	Gold
Palumbo	Emilio	26	Gold
Reiß	Pascal	1	Gold
Strengert	Gerhard	18	Gold
Volpert	Johannes	1	Gold
Volpert	Mirjam	3	Gold
Wetzler	Harald	19	Gold
Wosnitza	Rüdiger	17	Gold
Dirschwigl	Ralf	10	Silber
Melzer	Torsten	1	Silber
Reisky	Werner	33	Silber
Schiffner	Edgar	1	Silber
Sommer	Felix	1	Silber
Wetzler	Luise	17	Silber
Woschek	Dominik	1	Silber
Zipperle	Stefan	1	Silber

Jugend

Nachname	Vorname	Wiederholungen	Gesamtergebnis
Baumbusch	Alice	1	Bronze
Pavanathan	Vasiharan	1	Bronze
Wartenberg	Clara Maria	1	Bronze
Anklam	Corinna	1	Silber
Friedrich	Felix	2	Silber
Friedrich	Marie	1	Silber
Haberl	Florian	2	Silber
Hilbert	Luca	1	Silber
Hildebrandt	Daniel	1	Silber
Kühne	Tim	1	Silber
Noe	Maximilian	4	Silber
Riedel	Jan	3	Silber
Scharly	Cynthia	1	Silber
Stein	Julia	1	Silber
Barbillo Stanski	Luis Mariano	1	Gold
Friedle	Lena	5	Gold
Günther	Sabrina	3	Gold
Hecht	Stefanie	3	Gold
Hecht	Theresa	3	Gold
Heinle	Magdalena	2	Gold
Kreet	Philip	1	Gold
Mauch	Theresa	4	Gold
Melzer	Steffan	5	Gold
Neugebauer	David	3	Gold
Neugebauer	Miriam	1	Gold
Saxenberger	Fred	3	Gold
Scherer	Lisa	3	Gold
Schlembach	Carla	5	Gold
Schultheiß	Clara	4	Gold
Steinrück	Johannes	3	Gold
Wally	Alexander	1	Gold

Herr Otto Bertsch hat nach 42 Jahren sein Amt als Sportabzeichenprüfer niedergelegt. In dieser langen Zeit hat er ehrenamtlich bei Wind und Wetter die Fitness vieler tausend Athleten überprüft. Dabei war er immer sehr flexibel und zuverlässig. Hierfür ganz herzlichen Dank. In Zukunft übernimmt Olaf Hilmer diese Aufgabe.



LAUFTREFF IM KOCHERWALD

Silvesterlauf am 31.12.2010 im Kocherwald unter Leitung der Montagsturner

Wie schon viele Jahre, so auch 2014, treffen sich Läufer aus der nahen und fernen Umgebung, um am beliebten Silvesterlauf im Kocherwald teilzunehmen. Trotz Konkurrenz ist die Teilnehmerzahl gleich geblieben. Kurz ein Gruppenfoto, dann um 14.00 Uhr der Start, worauf Läufer und eine Walking-Gruppe schon warten.

In diesem Jahr gab es kurz vor Silvester Frost und Neuschnee, aber die Laufstrecke war im guten Zustand, es gab keine Beanstandungen, auch keine Verletzten, immer gut für den Veranstalter.

Ist das Laufen nach einer oder vier Runden beendet, kommt der gemütliche Teil. Unser Küchen Team, über Jahre die gleichen Leute, bieten außer Glühwein viele Köstlichkeiten. Die meisten Läufer kennen sich, diskutieren über Gott und die Welt, aber auch wo und wann sie wieder starten.

Mit Glühwein und einem kleinen Vesper, so endet der Nachmittag, der lange Silvesterabend steht noch bevor.

Die Organisatoren bedanken sich für die großzügigen Spenden, jeder Cent nach der Abrechnung, wird für arme Kinder gespendet.

Wir danken für die Teilnahme an dieser Veranstaltung 2014 und hoffen auf ein gesundes Wiedersehen beim Silvesterlauf 2015.

Günter Knaack

Walking-Gruppe im Kocherwald

Einige Frauen und Männer treffen sich, auch bei Wind und Regen, jeden Mittwoch um 9.00 Uhr beim Waldheim um eine Stunde flotten Schrittes durch den Kocherwald zu gehen. Diese Stunde Bewegung tut allen Beteiligten gut und sie genießen den Kocherwald, sowie die gute Luft.

Auch beim jährlichen Silvesterlauf des Waldlauf-Teams beteiligen wir uns.

Gäste sind bei uns jederzeit zum Mitmachen eingeladen.

Im Kocherwald ist den ganzen Tag über durch Walker und Jogger immer etwas „los“.

Günter Knaack



INTERNE ÜBUNGSLEITER FORTBILDUNG AM 22. NOVEMBER 2014 IN DER SPORTPARKHALLE

„Faszientraining“

Am Samstag, 22. 11. 2014 führte uns Daniela Huber, Faszientrainerin, von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Sportparkhalle in die Geheimnisse des Faszientrainings ein. 14 Übungsleiterinnen und Dozentinnen wollten sich auf den neuesten Stand bringen lassen. Zuerst musste einmal erklärt werden, um was es sich bei Faszien überhaupt handelt. Daniela hat uns mithilfe eines ausführlichen Skripts die Theorie nahe gebracht. Dann hieß es zuerst ohne, später mit der Blackroll (spezielles Trainingsgerät für das Faszientraining) die Geheimnisse des Faszientrainings zu ergründen.

Hinterher gingen alle wie auf Wolken nach Hause. Ich hätte nie geglaubt, dass dieses gezielte Training dem Körper eine solche Leichtigkeit verschafft. Ich kann es allen nur empfehlen, in die Übungsstunden Teile des Programms einzubauen. Die anwesenden Übungsleiterinnen und Dozentinnen werden es auf jeden Fall in ihren eigenen Sportstunden umsetzen.

Eine solche interne Übungsleiter/innen-Schulung, da waren wir uns alle hinterher einig, kann gerne mit anderen Themen wiederholt werden.

Betha Dietz



FITNESS- UND ENTSPANNUNGSKURSE DER TURNABTEILUNG

Wir bieten ein umfangreiches Kursprogramm für Damen und Herren aller Altersgruppen an. Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich, jedoch lohnt sie sich ab 2-3 Kursteilnahmen im Jahr auch hier, da die Kurse dann günstiger sind. Unser Kursangebot umfasst eher „sanfte Trainingsangebote“ wie Pilates, Bodybalance und Wellness-Gymnastik. Speziell bei Rückenproblemen bieten wir Wirbelsäulengymnastik, Rückenfit, Funktionelles Rückentraining und Funktionelles Rückentraining mit dem Flexi-Bar an. Unsere Power-Stunden Fitness-Mix, Bodystyling intensiv, Bodyworkout, Fitness-Cocktail, Skigymnastik und Zumba Fitness sind immer gut besucht. Außerdem gibt's die Kurse Fitness-Training für Damen und Herren, Power Dumbbell, TaeBo und Fit und Relax. Die Entspannungskurse Qi Gong und Tao Yin runden unser Kursprogramm ab. Die Kursangebote finden morgens und abends in der Seetalhalle, in der Turnhalle am Sportpark und im Vereinszimmer statt. Mit BiB – Babys in Bewegung bieten wir mit großem Erfolg auch etwas für die Aller kleinsten an. Neu im Programm sind die Kurse Zumba Stepp, Entspannungstechniken und BBP und mehr. Anmelden kann man sich zu den üblichen Geschäftsstellen-Öffnungszeiten und per E-Mail unter kurse.turnen@fsv-sport.de.

Karin Wolf, Leiterin des Kurssystems



SCHACHTSEEFEST 12. – 14. JULI 2014

Rückblick auf das Schachtseefest

Ein schönes Fest ist vorbei und ich möchte Danke sagen, allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.



Zuerst vielen Dank an Sie, liebe Festbesucher, dass Sie unseren Stand besucht haben. Danke natürlich auch an meine vielen Helfern, die Sie am Stand mit Salaten und Ofenkartoffeln verwöhnt haben. Wenn Ihnen unsere Salate geschmeckt haben, dann berücksichtigen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf die Firma Hekler, Gemüsebau. Die verwendeten, knackfrischen Salate und Gurken waren eine Spende von der Firma Hekler, an dieser Stelle herzlichen Dank dafür. Ebenso möchten wir uns beim Hofladen Seidel bedanken, die guten Kartoffeln waren erntefrisch von dort und wurden uns ebenfalls gespendet. Vielen Dank unseren Sponsoren.



Alle Helfer, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, zu erwähnen würde an dieser Stelle den Rahmen sprengen. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle nur Hildegard Köttig, Waltraud Greiner und Gustel Fischer. Ihr habt wirklich Außerordentliches geleistet, ohne Euch hätte die Organisation, Einkauf und Umsetzung nicht funktioniert. Danke an die Salatputzteams um Gerlinde Mühlbeyer und Doris Kern. Danke auch an das Auf- und Abbauteam unter der Leitung von Gustel Fischer. Es war wieder eine spitze Leistung.





Wir freuen uns jetzt schon, wenn es 2015 wieder heißt: „Der See ruft!“

Betha Dietz

NIKOLAUSFEIER AM 07.12.14

Unter dem Motto:
„Nur Fliegen ist schöner“



Die etwas andere Nikolausfeier.....
Unter dem Motto „Nur Fliegen ist schöner“ konnten sich unsere Turnkinder am Sonntag, 7.12.13 in der Kocherwaldhalle nach Herzens Lust austoben. Das Orga-Team um Hildegard Köttig hatte sich wieder tolle Bewegungs- und Spielstationen ausgedacht. Egal ob Mondgestein einsammeln, Kometenbasteln oder Training für Astronauten. Es machte allen sichtlich Spaß die verschiedenen Stationen rund um den Mond auszuprobieren. Es wurde fleißig über die Mondlandschaft geklettert und mit dem kleinen Trampolin die Schwerelosigkeit nachempfunden und ausprobiert. Als besondere Attraktion entpuppte sich mal wieder das große Trampolin. Jeder wollte einmal richtig schweben und in die Höhe springen.



Nur allzu schnell verging die Zeit und wir mussten das Spiel beenden, denn der Nikolaus sollte ja noch kommen. In der kleinen Pause konnten sich die Kinder und Erwachsene bei Kaffee und Kuchen, belegten Brötchen, Brezeln und Getränken stärken. Schnell wurde umgebaut und schon folgte ein buntes Programm.





Den Anfang machten die Leistungsturngruppe unter der Leitung von Sylvia Beckmann, Sina Binnig und Karen Arnold. Die jungen Turnerinnen und Turner zeigten ihr Können beim Bodenturnen. Alle waren eifrig dabei zu zeigen, was sie zweimal die Woche beim Gerätturnen lernen. Es gab nur gestreckte Beine und an Körperspannung fehlte es keinem. Der Applaus von allen Besuchern war der Gruppe nicht nur von den eigenen Eltern und Großeltern sicher.



Als Nächstes kamen die Anfänger der „Salty Jumpers“, unserer Rope Skipping Gruppe. Sie demonstrierten eindrucksvoll, was sie in kurzer Zeit schon gelernt haben. Die Fortgeschrittenen setzten natürlich noch einiges drauf und zeigten ein flottes und sehr synchron vorgebragtes Programm. Das spürte und sah man, dass diese Truppe im letzten Jahr viel dazugelernt hat. Beeindruckend war auch die Musikauswahl. Zu klassischer Musik glänzten die Mädchen mit einfallsreichen Sprüngen und vielen Variationen mit verschiedenen Seilen.



Die Unruhe wuchs, als schließlich der Nikolaus angekündigt wurde. Nach einem gemeinsam gesungenen Lied kam er in die Halle. Auf seine viele Fragen hin, ob denn alle brav gewesen



oder auch immer fleißig ins Turnen gegangen wären, bekam er natürlich nur positive Antworten. Jetzt durften einige Kinder dem Nikolaus Gedichte vortragen. Obwohl vor Aufregung manch einer seinen Text vergessen hatte, wurden schließlich zur Freude aller ein Geschenk an die Turnkinder verteilt. So ging ein turbulenter Nachmittag zu Ende und alle anwesenden Kinder konnten mit einer FSV Tasse samt Löffel nach Hause gehen. So ging die Weihnachtsfeier ganz besonderer Art zu Ende.

Betha Dietz, Abteilungsleiterin



Danke an alle Helfer!
Danke möchte ich sagen, an alle, die zum Gelingen der Nikolausfeier beigetragen haben: Dem Organisationsteam Hildegard Köttig, Waltraud Greiner, Sylvia Beckmann, Andrea Löffler, Karin Meyer und Karin Lunczer. Ihr habt Euch echt wieder etwas Tolles für die Kinder ausgedacht. Den Übungsleiterinnen für den Aufbau und die Betreuung der Statio-



nen. Den DOT´s für die, wie immer, perfekte Bewirtung. Dem Auf- und Abbauteam der Biertischgarnituren unter der Leitung von August Fischer und den Montagsturnern für die unkomplizierte und schnelle Hilfe. Danke für die schöne Tischdekoration, gestaltet von Doris Burkart. Danke an Mirco Jahke, Firma Mobitec, für den Aufbau der Musikanlage, so dass uns alle gut verstehen konnten. Danke an Janine Weeber und Waltraud Greiner fürs Transportieren des Geschirrs.

Danke den Gruppen, die etwas vorgeführt haben, um die Wartezeit zu verkürzen. Natürlich Danke auch an unseren Nikolaus, dass er sich die Zeit genommen hat, um die FSV Kinder zu besuchen. Vielleicht kommt er ja nächstes Jahr wieder?

Den vielen Kuchenspendern auch ein herzliches Dankeschön. Die vergessene Tortenplatte kann in der Geschäftsstelle zu den bekannten Öffnungszeiten abgeholt werden.





50 JAHRE ÜBUNGSLEITER OTTO BERTSCH

Jubiläumsfeier in der Sportparkgaststätte am 11.07.2014

Otto Bertsch ist seit 50 Jahren nicht nur Übungsleiter beim Friedrichshaller SV. Der Friedrichshaller Otto Bertsch ist aus einem ganz besonderen Holz geschnitzt. Der frühere TSV Jagstfeld und jetzige Friedrichshaller Sportverein sind sein zweites Zuhause. Und wie als langjährige Wegbegleiter sein Vorgänger Otto Kuhn, der aktuelle Präsident Peter Knoche, Turnabteilungsleiterin Betha Dietz und der Turngauvorsitzende Joachim Klotz übereinstimmend befanden, hat der fast 85-Jährige alle Vereinsaktivitäten umsichtig vorgeplant. Wenn andere dann nach einem Großereignis geschafft waren, machte er sich noch auf und las Flaschen und Papier auf, denn „morgen muss die Anlage ja wieder sauber sein“. Herbert Huber fasste seine Einstellung in Gedichtform zusammen, darin heißt es „es gibt nichts, was Otto noch nicht war“. Für Knoche ist Bertsch der Prototyp des Sportfunktionärs mit einem Engagement sowohl auf der Verwaltungs- als auch auf der Sportseite.

Mit einer Feierstunde ehrte der Friedrichshaller SV sein aktivstes Mitglied. Das „Hemmlé“ (T-Shirt) in den Vereinsfarben aber mit einem goldenen Eichenlaub, mit der Zahl 50 und seinem Namen drauf wird er in Ehren halten, aber „ich hab' schon ein Hemmlé“.

Der Anlass für die Ehrung war die Tatsache, dass Otto Bertsch seit 50 Jahren ununterbrochen als Übungsleiter tätig war. Vom Kinderturnen, der Leichtathletik, als Kampfrichter oder Organisator für Turnfeste, für die Jagstfelder war klar – der Otto macht's.

Eine ganz besondere Gruppe leitete er immer noch: die graue Riege. Das ist ein Angebot für Männer ab 60. Tatsächlich sind die 15 Teilnehmer weit über 70, Senior Otto Kuhn gar 94. Für

viele Altersturner ist es die schönste Stunde in der Woche mit einer einführenden Babbelrunde. Wenn dann aber die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Gymnastik beginnt, ist Konzentration angesagt. Ziel für die Herren ist die Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination. Otto schafft es, den Spaß an der Bewegung zu vermitteln und die sozialen Kontakte zu stärken. Mitturner von außerhalb kommen dann schon mal mit dem Zug, wenn sie sich das Autofahren nicht mehr zutrauen. Und einmal im Monat geht es zum einarmigen Reißen in die Wirtschaft. Ausfallen tut die Freitagstunde höchstens dreimal im Jahr. Wenn in den Ferien die städtischen Hallen geschlossen sind, weicht man in die Vereinshalle aus, früher wurde dann Fahrrad gefahren, gewandert oder andere Aktivitäten einbezogen. Auch das Singen kommt bei der aktiven Truppe nicht zu kurz. „Heute wird viel zu wenig gesungen“, ist die Meinung von Otto Bertsch. Seit Willi Rittenauer die Sänger „trainiert“, klingt der Gesang noch viel besser. Joachim Klotz schlug nach den Einlagen bei der Feierstunde vor, einen Chor zu gründen. Wer dann nicht mehr laufen könne, habe zumindest durch das Singen Kontakt zu den Kameraden. Für dieses außerordentliche Engagement bedankte sich Mitturner Alfons Muth bei dem „Architekt für das Friedrichshaller Seniorenturnen“.

LEISTUNGEN: Otto Bertsch war Übungsleiter im Kinderturnen, Chef der Leichtathletikabteilung, Oberturnwart und leitet seit Jahrzehnten die Gruppe der Altersturner. Als Funktionär war er schon Schrift-, Kassen- und Geschäftsführer sowie Vorstand von 1974 bis 1988.

Ausgezeichnet wurde er mit dem Ehrenbrief des DTB, der goldenen Ehrennadel des STB, der Landesehrennadel und der Ehrennadel der Stadt Bad Friedrichshall. Er ist seit 1988 Ehrenmitglied des Vereins.

Maßgeblich war er beteiligt am Bau des Trimm-dich-Pfades und der Laufstrecken im Kocherwald, er hat den Ausweichplatz initiiert und kümmert sich immer noch um den Zustand der Anlagen. Er selbst hat 43-mal das Sportabzeichen abgelegt, das letzte Mal 2011.

Peter Klotz, Heilbronner Stimme



Außer Festreden gab es auch mehrere Liedbe-
träge von der Grauen Riege unter der Leitung
von Willi Rittenauer.



Die Übungsleiter und Übungsleiterinnen
ehrten den Jubilar mit einem von Karin Meyer
selbstgedichteten Lied nach der Melodie:
„Von den blauen Bergen kommen wir....“

Refrain:

Wir sagen danke für die viele Zeit,
er war zu jedem Ehrenamt bereit.
Blau und Weiß sind unsre Farben-
Gut, dass wir den Otto haben
in dem Friedrichshaller Sportverein.

Einst fing er mit Kinderturnen an.
Schon bald kamen auch die Frauen dran.
Montagsturner, Graue Riege
wollten Otto Bertsch auch kriegen-
er bewegt sie alle, Frau und Mann.
Refrain: Wir sagen danke für die viele Zeit.....

War beim Bau des Trimm-Dich-Pfads dabei,
schneidet immer noch die Wege frei.
Wenn im Herbst dann falln die Blätter
wird gekehrt bei Wind und Wetter,
pflügt den Trimm-Dich-Pfad noch heut wie
neu.
Refrain: Wir sagen danke für die viele Zeit....

Das Sportabzeichen lag ihm sehr am Herz:
40 Jahre nahm er´s ab, kein Scherz!
Abends traf man ihn am Waldheim,
in der Hand hielt er den Prüfschein,

Uhr und Maßband hatt´er stets dabei.
Refrain: Wir sagen danke für die viele Zeit.....

Und ihr könnt ihn auch beim Walken sehn,
mit den Damen zwei, drei Runden drehn:
Durch den Kocherwald marschieren
und die Gruppe anzuführen,
um den Schachtsee will er auch noch gehen.
Refrain: Wir sagen danke für die viele Zeit.....

Silvester morgens ziehts ihn in den Wald,
und ist es auch noch so bitter kalt:
Der Silvesterlauf, der startet,
Otto Bertsch hat schon gewartet-
so beschließt das Sportjahr Jung und Alt.
Refrain: Wir sagen danke für die viele Zeit.....

Seine Frau war lange mit dabei,
hielt ihm stets zu Haus den Rücken frei.
Denn das muss man hier mal sagen:
Sie hat alles mitgetragen,
denn 4 Kinder waren auch daheim.
Refrain: Wir sagen danke für die viele Zeit.....



Otto Bertsch 50 Jahre Übungsleiter
Gedicht von Herbert Huber – Graue Riege

Er aktiviert, er motiviert,
 den alten Nachwuchs engagiert.
 50 Jahre Übungsleiter,
 dabei immer froh und heiter.
 Da darf man nicht bloß gratulieren,
 da heißt es: JUBILIEREN!
 Wer diesen Job so lange macht,
 dem muss man danken Tag und Nacht.
 Für seinen FSV da macht er alles,
 immer auf der Höhe des Balles.
 Er hält nicht nur die Turner fit,
 er turnt mit 85 noch alles mit!!
 Wer 50 Jahre Bewegung preist
 und sich mit alte Kerle rumreißt,
 den darf man, ohne zu tobe,
 aufrichtig und ehrlich lobe!!!
 Natürlich freue sich die alte Kracher,
 beim Turne über jeden Lacher.
 Sie halte halt, wie du erlebt hosch,
 eifach net immer ihr laute Gosch!
 Sie mache dann bei Übung 3-
 immer noch die Übung 2.
 Den Otto interessiert jo a,
 wenn einer erzählt von sein ´re Fra.
 Kei Wunder, wenn er dann schimpft;
 er denkt bereits an Übung fimpf.
 Ansonste verlaufe die Stunde gemütlich,
 ohne Streit, alles güttlich.

Weil einige nimmer gut höre,
 wird niemand Ottos Lautstärke störe.
 Er ist zäh und pflegeleicht,
 in der Ausdauer unerreicht.
 Wird er mal montags operiert,
 freitags wird schon wieder trainiert!
 Von der Jugend bis zum Knaster,
 war er aktiv ohne Zaster.
 Wenn ich da an Herrn Blatter denk,
 dann krieg nicht nur ich die Kränk!
 Er war ja nicht nur Übungsleiter,
 sondern ewiger Turnbegleiter,
 Protokoller, Schriftführer, Drahteselreiter,
 Kassier, Vorstand, Kampfrichter, Kocherwald-

heger, Laufstreckenkehrer, Trimpfadmon-
 teur, Kocherwaldpfleger, Sportfestausrichter,
 Wald-Sturmschadenmelder, Vereinspostaus-
 träger, Nordicwalkinggruppenleiter, Sportab-
 zeichenabnehmer.
 Und das alles bekanntlich,
 ich verbürg mich, ehrenamtlich!
 Es gibt nichts und das ist wahr,
 was Otto Bertsch noch nicht war.
 1945 als der Bahnhof brannte,
 der Otto zum Brand hin rannte.
 Während er den Brand bespritzte,
 ein Dieb ihm sein Fahrrad stibitzte.
 Aber Otto kennt das schon-
 Undank ist der Welt Lohn!
 So oft wie Otto schon gelobt,
 ehrt man keine Braut, wenn verlobt.
 Der Verein und die alten Knaben,
 wissen gut, was sie an dir haben.



LETZTE TURNSTUNDE EINES URGESTEINS

Kurz vor seinem 85. Geburtstag gibt Otto Bertsch die Leitung der Grauen Riege ab – Ein Leben für den Vereinssport

Bad Friedrichshall

Arme kreisen oder auf den Hacken gehen: Auf das sportliche Kommando von Otto Bertsch hören seine 15 Mannen der Grauen Riege. Kein Wunder, ist er doch das aktivste Mitglied des Friedrichshaller Sportvereins. „Otto Bertsch und den FSV-Sport kann man nicht auseinanderdividieren“, sagt Präsident Peter Knoche. Kurz vor seinem 85. Geburtstag, den er am ersten Weihnachtsfeiertag im Kreise seiner vier Kinder und sieben Enkelkinder feiern wird, legte das Urgestein sein Amt in jüngere Hände. Doch dem Sport bleibt er treu.

Breitensport Ein Prototyp als Funktionär und als Sportler: Im Verein ist er seit 70 Jahren aktiv und immer noch fit. Das Turnen und damit der Breitensport liegen ihm besonders am Herzen. „Wenn mir das heute zugutekommt, bereue ich keine Sportstunde“, sagt der Jagstfelder schmunzelnd.

Als Turnrat im TSV Jagstfeld hatte er 1965 seine erste offizielle Funktion im Verein übernommen. Es sollten schließlich viele weitere folgen: unter anderem Geschäftsführer, erster Vorsitzender und Turnvertreter im Vereinsrat des TSV Jagstfeld. Übungsleiter bei den Frauen, Kindern, Männern und Senioren, auch beim späteren Friedrichshaller Sportverein.

Zusammenleben „Er war der Initiator des Arbeitskreises der Sport treibenden Vereine, der das Zusammenleben so organisieren sollte, dass die Rivalitäten schwinden“, erinnert sich Peter Knoche. Mit Erfolg: 1996 fusionieren die Vereine aus Jagstfeld, Kochendorf und Hagenbach zum Friedrichshaller Sportverein: „Indirekt auch Otto Bertschs Verdienst.“ Außerdem war er Mitorganisator beim Bau des

Trimm-Dich-Pfads in Bad Friedrichshall, den er pflegte und instand setzte, sowie Prüfungsberechtigter zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens. 25 Mal ist auch der ehemalige Rathauschef bei ihm angetreten.

„Otto Bertsch, das ist gelebter Vereinssport“, bestätigt Betha Dietz, die von dem umsichtigen Planer und engagierten Macher 1999 die Leitung der Turnabteilung übernahm: Mit heute 1879 Mitgliedern ist es die weitaus größte Abteilung des FSV.

Ein Leben ohne Sport ist für ihn folglich nicht vorstellbar. Hans-Erich Wehn, mit 62 Jahren Jüngster in der Grauen Riege, wird die Leitung übernehmen, doch seiner Truppe bleibt Otto Bertsch treu: „Wenn er mal nicht kann, springe ich ein“, verspricht der zukünftige Stellvertreter.

Sozialkontakte Immerhin verfolgen beide das gleiche Ziel: die Stärkung des Körpers zum Erhalt der Mobilität, verbunden mit dem Spaß an der Bewegung und an Sozialkontakten. Letztere werden von der Grauen Riege neben dem Singen auch gepflegt: „Durch einarmiges Reißen einmal im Monat in der Gaststätte des Sportparks.“

[Heilbronner Stimme, am 24.12.14](#)

[Text und Bild von Ute Plückthun](#)



DIE TISCHTENNISABTEILUNG 2014



Saison 2013/2014

Wir meldeten in der Saison 2013/2014 5 Herren- und 1 Damenmannschaft zum Spielbetrieb an.

Die 1. Herren Mannschaft belegte in der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene der Bezirksklasse den vierten Platz. Hervorzuheben ist die Leistung der Doppelpaarung Christian Walk und Jochen Stierle, welche mit einer Bilanz von 16:5 das Drittbeste Doppel der Liga waren.

Dominant spielte unsere 1. Damenmannschaft und wurde mit 4 Punkten Vorsprung vor Gochsen Meister in ihrer Klasse.

Alle Spielerinnen überzeugten mit tollen Leistungen. Anja Wasser war mit 28 Siegen und nur 3 Niederlagen Topscorerin.



v.l.n.r. M. Hartmann, A. Wasser, C. Ostertag, I. Rohatschek, R. Eitzenhöfer

Insgesamt war es sportlich bei den restlichen Mannschaften eher eine ernüchternde Saison. Die Herrenmannschaften 2 und 3 sind abgestiegen. Die 4. landete im sicheren Mittelfeld. Die 5. Herrenmannschaft erreichte einen star-

ken zweiten Platz hinter Amorbach.

Markus Friedrich wurde Bilanzbester in der Liga bei 88 eingesetzten Spielern.

Für die aktuelle Saison haben wir einen Neuzugang bekommen. Christian Huck vom VfB Adersbach spielt zukünftig in unserer ersten Herrenmannschaft. Mit einer Bilanz von 16:14 Siegen spielt er eine erfolgreiche Saison in der Bezirksliga Baden.

Die neu formierte 1. Mannschaft steht aktuell im sicheren Mittelfeld auf Platz 6. Bester Spieler der Liga im mittleren Paarkreuz ist Christian Huck mit 12 Siegen und nur 4 Niederlagen. Im Pokalwettbewerb spielt man am 30. Januar gegen den Klassenhöheren TGV Eintacht Beilstein.

Die 2. Mannschaft kann gut in der Liga mithalten und beendete die Vorrunde auf dem vierten Platz. Mit drei Punkten Abstand zu einem Aufstiegsplatz darf man noch etwas liebäugeln. In der 3. Mannschaft ist man nach dem Abstieg, direkter Favorit für den Wiederaufstieg. Drei Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten Eberstadt ist eine hervorragende Ausgangssituation. Trotzdem darf man nicht locker lassen. Besonders zu erwähnen ist die Doppelstärke. Die Paarungen Jürgen Schiemer/Hermann Wiegel, Martin Hügel/Richard Sugirthanathan und Markus Friedrich/Reinhold Schulz haben von 23 gespielten Doppel 21! gewonnen.

Die 4. Mannschaft ist vorletzter in ihrer Spielklasse. Die 5. Mannschaft ist Tabellendritter mit 2 Punkten Abstand auf Neckarsulm. Man darf gespannt sein auf die Rückrunde, da zwei Mannschaften aufsteigen.

Unsere Damenmannschaft ist aktuell letzter in der Bezirksklasse. 3 Unentschieden und 3 knappe Niederlagen hatte den Damen zugesetzt. Bei nur einem Punkt Abstand auf einen Nichtabstiegsplatz bleibt die Rückrunde spannend.

Erfolge im Sportjahr 2014

Vatertagsturnier (Gemmingen)

2. Platz Joshua Käs / Denis Böttcher



Bezirksmeisterschaften

Herren B Doppel

3. Platz Christian Huck/Richard Sugirthanatan

Herren C Einzel

1. Platz Patrick Frohs

Herren C Doppel

1. Platz Armin Frey/Patrick Frohs



Vereinsmeister 2014

wurde Christian Walk in einem spannenden Finale gegen Claudio Walk.



1. Mai Ausflug

Am 01. Mai führten uns die erfahrenen Scouts Jürgen Vogt und Hermann Wiegel sicher nach Gundelsheim zum Hofgut Hohschön. Langsam liesen wir den Tag in Jagstfeld am Sportplatz ausklingen.



Pokalrunde

Herren I wurden dritter. Sie verloren das Halbfinale gegen Obereisesheim.
Herren II wurden zweiter. Sie verloren das Finale gegen Neckarsulm.



Hart gekämpft wurde beim 14. Bockbierfestturnier des FSV in der Kocherwaldhalle.

Die Spieler der TSG Heilbronn Thomas Hunyar und Marcel Seimen setzten sich in einem spannenden Finale mit 2:1 gegen das Team Patrick Schuster (TSB Horkheim) / Michael Schaible (VFL Brackenheim) durch. Den dritten Platz erreichte die Paarung Alexander Acker und Tim Fischer (beide vom TTV Weinheim Weststadt).



Insgesamt waren 40 Spieler am Start. Das Turnier war spielerisch auf einem Topniveau -

Spieler der Verbandsliga, Landesliga, Bezirksliga und tiefer zierten die Kocherwaldhalle.



In der ersten Juliwoche stand das Schachteeifest im Mittelpunkt. Über 35 fleißige Helfer packten an 3 Tagen bei den unterschiedlichsten Aufgabengebieten mit an. Leider war das Wetter nur durchwachsen, wie man auf dem Bild „Hütte im See“ erkennt, trotzdem haben wir das Beste daraus gemacht.

Ein besonderer Dank geht an die vielen treuen Besucher an unserem Stand. Wir freuen uns schon auf 2015.



Glückliche Eltern

Steffi und Björn Seebach freuen sich über die Geburt Ihres Sohnes Tim.

Ehrungen im Jahr 2014

TTVWH Spielernadel Gold mit Kranz

Gert Ostertag

TTVWH Spielernadel Gold

Hartmut Ostertag

Werner Sanden

Alfred Rohatschek

Reinhold Schulz

TTVWH Ehrennadel Bronze

Martin Hügel

Ausflug

Unser 2-Tägiger TT-Ausflug führte uns dieses Jahr ins Elsaß und in die Pfalz. Busfahrer Gerry führte uns sicher zu den Zielen Weissenburg, Haguenau, Bad Bergzabern, Fischbach, Gleiszellen.





DANKE möchte ich Allen sagen, die das ganze Jahr über mithelfen und ihren Beitrag zu einem guten Miteinander in der Tischtennisabteilung leisten.

Besonders bedanken möchte ich mich bei:

Anja Wasser, Christiane Ostertag, Hermann Wiegel, Ingrid Rohatschek, Hartmut Ostertag und natürlich bei unserem Jugendleiter Martin Hügel und Ottmar Leibfried.

Sven Kehl

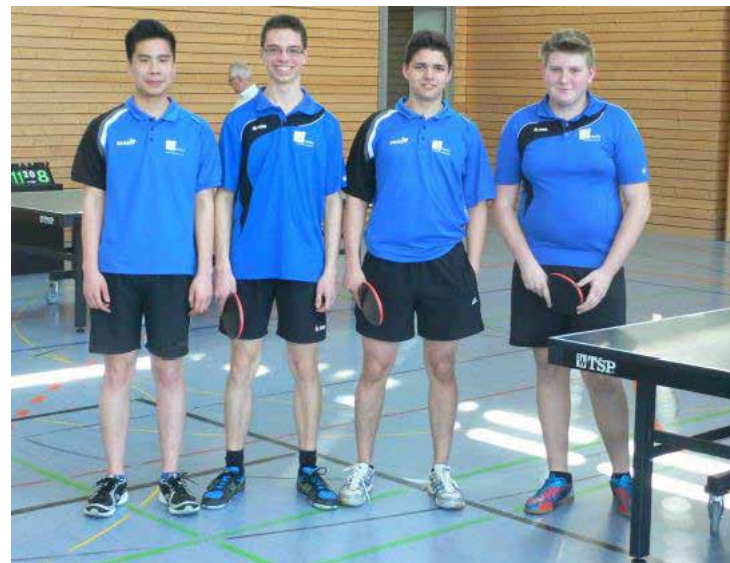
JUGEND

Mannschaftssport:

In der Saison 2013/2014 war die Tischtennisabteilung des FSV mit einer Mädchen- sowie drei Jungenmannschaften im Punktspielbetrieb des Tischtennis-Bezirks Heilbronn vertreten. Unsere Mädchenmannschaft in der Aufstellung Elena Kujundzic, Ceren Köy, Lara Kautz und Charlotte Schumann belegte am Ende der Saison den 6. Tabellenplatz in der Mädchen U18 Bezirksklasse. Hervorzuheben ist hier die Leistung unserer Führungsspielerin Elena Kujundzic, die bereits in ihrer ersten Saison eine der besten Bilanzen im vorderen Paarkreuz erzielen konnte.

Unsere dritte Jungenmannschaft mit Adrian Rittinger, Jan Schmidt, Julian Walter und Joshua Käs erreichte nach schwachem Beginn immerhin noch einen Mittelfeldplatz in der Jungen U18 Kreisklasse A3. Bemerkenswert

ist hier die Leistung des erst elfjährigen Jan Schmidt, der meist gegen wesentlich ältere Gegner antreten musste und sich dabei sehr achtbar schlug, vor allem wenn man bedenkt, dass er auch noch im vorderen Paarkreuz spielen musste. Unsere zweite Jungenmannschaft konnte als Aufsteiger aus der Kreisliga in die Bezirksklasse leider nicht viel ausrichten, zumal auch ihr Führungsspieler, Dominik Walk, aus Gründen des Personal-mangels in der Rückrunde in unsere erste Jungenmannschaft aufrücken musste. Die Mannschaft mit Hendrik Beckmann, Vladislav Knoll, Daniel Rosenberger und Nico Steiger musste sich letzten Endes mit dem vorletzten Tabellenplatz abfinden. Unsere erste Jungenmannschaft in der Aufstellung Marco Kühner, Florian Friz, Duc Tien Hoang und Dominik Walk wurde am Ende der Spielzeit souverän Meister der Jungen U18 Bezirksklasse. Endlich – nachdem man die Jahre zuvor bereits immer vorne mitgespielt hatte. Dieser Erfolg ist umso höher einzustufen, als dass man diesen ohne eine einzige Niederlage erreicht hat. Alle vier Spieler erzielten deutlich positive Bilanzen.



1. Jungenmannschaft, Meister der Bezirksklasse U18, v.l.n.r.: Duc Tien Hoang, Florian Friz, Marco Kühner, Dominik Walk

Einzelport:

Mit insgesamt 345 teilnehmenden Jungen und Mädchen der Altersklassen U11-U18 waren die Jugendbezirksmeisterschaften, die im Oktober 2013 in der Neckarsulmer Ballei stattfanden, wieder gut besucht. Von unseren Teilnehmern war Dominik Walk bei den Jungen U15 am erfolgreichsten. Er erreichte nach starken Leistungen einen Platz unter den letzten Acht. Bei den Mädchen U15 erspielten sich Lara Kautz und Elena Kujundzic im Doppelwettbewerb zudem einen hervorragenden 3. Platz.

Die im Januar stattfindende U15 Qualifikationsrangliste des Tischtennisbezirks Heilbronn wurde auch in diesem Jahr wieder in der Kocherwaldhalle ausgetragen. In vier Alterklassen bei den Mädchen bzw. in fünf bei den Jungen wurden wieder die Qualifikanten für weiterführende Ranglisten ermittelt. Von den rund 200 teilnehmenden Jungen und Mädchen aus über 30 Vereinen durften sich jeweils die Gruppenersten und -zweiten über ein Weiterkommen freuen. In manchen Fällen reichte auch der dritte Platz. Von unserer Abteilung erreichte Ceren Köy bei den Mädchen U13 ohne Niederlage den ersten Platz in ihrer Gruppe. Ebenso erfolgreich bei den Mädchen U15 war Elena Kujundzic, die wie auch Ceren ohne Niederlage blieb. Bei den Jungen U13 wurde Jan Schmidt gleichfalls ohne Nieder-



lage Gruppenerster. Alle drei waren damit für weiterführende Ranglisten qualifiziert. Eine Woche später waren dann die U18 Jugendlichen an der Reihe. Auch diese Rangliste wurde wieder in der Friedrichshaller Kocherwaldhalle ausgetragen. Bei teilweise starker Konkurrenz konnte sich lediglich Dominik Walk von unserer Abteilung für die Teilnahme an der Zweitplatziertenrangliste, die im Februar vom SC Ilsfeld ausgerichtet wurde, qualifizieren. Dort gelang ihm ein überragender Gruppensieg mit nur einer Niederlage in sechs Spielen.

Im März 2014 war es wieder soweit; die besten Tischtennis spielenden Jugendlichen unter 15 Jahren des Bezirks Heilbronn trafen sich in Oedheim, um die Qualifikation für die Rangliste zum Schwerpunkt 1 auszuspielen. Startberechtigt für die Schwerpunktrangliste sind nur die leistungsstärksten Jugendlichen der Bezirke Heilbronn, Hohenlohe und Ludwigsburg. Von unserer Abteilung wurden aufgrund ihrer Spielstärke Jan Schmidt (Jungen U13), Ceren Köy (Mädchen U13) und Elena Kujundzic (Mädchen U15) eingeladen. Während sich Jan Schmidt mit einem 8. Platz bei teilweise knappen Niederlagen zufrieden geben musste, konnten sich beide Mädchen mit überzeugenden Leistungen und einem ersten (Ceren) sowie einem dritten (Elena) Platz für diese bezirksübergreifenden Ranglisten im April im hohenlohischen Michelfeld bzw. in Ellhofen





qualifizieren. Am Tag der Schwerpunktrangliste hatte Elena allerdings keine gute Form erwischt und musste bittere Niederlagen einstecken. Für sie blieb nach mehreren kräftezehrenden Matches nur ein achter Platz in einem stark besetzten Teilnehmerfeld. Etwas besser lief es zur selben Zeit bei Ceren. Mit drei Siegen in zehn Spielen belegte sie immerhin einen Platz im hinteren Mittelfeld.

Am 23. April traf sich die erweiterte Spitze der U18 Jugendlichen erneut in Ilsfeld. Dominik Walk war aufgrund seiner guten Leistungen im Vorfeld mit dabei und erspielte sich am Ende eine ausgeglichene Bilanz.

Die letzte Rangliste mit Beteiligung unserer Jugendlichen war die Jungen/Mädchen - U15 A/B/C- Rangliste im Mai 2014. Für diese Rangliste werden alljährlich die besten U15-Jugendlichen des Bezirks Heilbronn, eingeteilt nach Leistungsgruppen (A, B, C) eingeladen. Vom FSV waren Elena Kujundzic und Ceren Köy mit dabei. Elena belegte schließlich den 4. Platz in der A-Gruppe sowie Ceren den 5. Platz in der B-Gruppe.

Den letzten sportlichen Akt der Saison markieren wie jedes Jahr die Vereinsmeisterschaften, die im Mai in der Kocherwaldhalle ausgetragen wurden. Bei den Mädchen wurde Elena Kujundzic erwartungsgemäß Vereinsmeister vor Ceren Köy und Nisanur Köy. Bei den Jungen wurde in drei Leistungsgruppen gespielt. In der C-Gruppe wurde Fabian Jaksic Erster vor Mikkola Böttcher und Kevin Schneider. Bei den Jungen B siegte Dominik Rosenberger vor Felix Zehetner und Joshua Unbehauen. In der A-Gruppe wurde Dominik Walk Vereinsmeister vor Vladislav Knoll und Joshua Käs.

Den Abschluss der Saison bildete ein Besuch beim Italiener zum gemeinsamen Pizzaessen mit unseren Jugendlichen und Übungsleitern.

Mein Dank gilt wieder allen, die sich auch in dieser Saison in der Jugendarbeit engagiert haben.

Martin Hügel (Jugendleiter Abt. Tischtennis)



JAHRESBERICHT 2014/15

„Abiturient besteht Prüfung erfolgreich und macht Platz für neuen Schüler!!!“

Es ist kaum zu glauben, aber genau so lang wie ein Schüler für sein Abi benötigt, war Heiner Figgemeier Leiter der Abteilung der Volleyballer. Stolze 13 Jahre war Heiner im Amt und hat in dieser Zeit sehr gute und für den Verein prägende Arbeit geleistet. Dafür möchte ich mich, als neuer Abteilungsleiter, im Namen aller Mitglieder recht herzlich bedanken.

Kommen wir nun zum sportlichen Teil unserer Abteilung. Aktuell spielen zwei Mannschaften im aktiven Bereich. Die Herrenmannschaft um Trainer Stefan Petker und Kapitän Benedikt Duin spielt in der A-Klasse und mischt die letzten Jahre immer oben mit als Favorit um die Meisterschaft. Die Mixed-Mannschaft, welche von mir geleitet wird, spielt ihre 2. Saison in der höchsten württembergischen Spielklasse und gehört hier auch zum Favoritenkreis der Titelanwärter. Dieses Jahr ergibt sich sogar die Möglichkeit sich für die Württembergischen Meisterschaften zu qualifizieren. Auch wenn sie sich diese Saison nicht aktiv am Spielbetrieb beteiligt haben, trainieren unsere Damen jede Woche unter der Leitung von Sven Wartenberg, um nach ihrer Auszeit wieder voll durchstarten zu können. Im sportlichen Bereich haben wir mit Sven Wartenberg einen der engagiertesten Übungsleiter in unseren Reihen, den sich eine Abteilung vorstellen kann. Neben den Damen trainiert Sven auch regelmäßig die Freizeitgruppe, denen er die volleyballerischen Grundkenntnisse beibringt. Des Weiteren gehört zum Aufgabenbereich von Sven die Jugendarbeit, welche er mit seinen verlängerten Armen in Personen von Tamar Fischer, Zacharias Rutzki und Benedikt Duin leitet. Nicht zu vergessen ist natürlich unsere Truppe mit den erfahrenen und weisen Herren, die unter der sportlichen Leitung von Uli Bertsch trainieren.

Die Volleyballer sind nicht nur sportlich aktiv, sondern unternehmen auch außerhalb der Halle einige Aktivitäten, wie z.B. das Veranstalten der legendären Beachparty beim traditionellen Schachtseefest.

Wie zu erkennen ist, hat Heiner in den letzten Jahren eine sehr gute Struktur in unsere Abteilung eingeführt und eine Klasse Abteilung mit tollen Mitgliedern aufgebaut. In diesem Sinne nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder dieser Abteilung für die tatkräftige Unterstützung und speziell an Heiner Figgemeier, der mir eine Abteilung vererbt hat, die alles mitbringt was man sich als Neuling erhofft.

Fazit meines ersten Jahres als Abteilungsleiter: Ich werde das Amt weiter machen und hoffe, dass ich bis zum Abitur durchhalte ;-)

[Maginthan Muthumylvaganam](#)

JAHRESBERICHT 2014

Auch im Jahr 2014 trafen sich die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zum regelmäßigen freitäglichen Training. Die Teilnehmerzahl in beiden Gruppen wurde durch regen Zulauf gesteigert, so dass wir teilweise an der Kapazitätsgrenze angelangt sind. Den Athleten machte es immer Spaß in ungezwungener Atmosphäre Sport zu treiben und dabei die Grundkenntnisse der Leichtathletik zu erlernen und zu vertiefen. Im Winterhalbjahr machten wir im Hallentraining verschiedene Spiele, Zirkeltraining, Hallenwettkämpfe, Hochsprung und vieles mehr. Im Sommerhalbjahr wurden hauptsächlich die leichtathletischen Disziplinen „Laufen“, „Springen“ und „Werfen“ trainiert. Für die meisten Teilnehmer stand der Erwerb des Deutschen Sportabzeichens auf dem Programm. Auch im Jahr 2014 hatten wir wieder viele erfolgreiche Absolventen.

Glücklicherweise konnten wir Alexander Friederich, einen ehemaligen Athleten unserer Abteilung, als zusätzlichen Trainer gewinnen. Er kümmert sich bei den Jugendlichen vor allem um die Wurfdisziplinen. Ziel ist die Teilnahme einiger Athleten beim Werfertag im Frühjahr 2015 in Neckarsulm.

Beim Hagenbacher Bockbierfest veranstalteten wir gemeinsam mit der Turnabteilung einen Dreikampf auf dem Hagenbacher Sportgelände. Leider war die Teilnehmerzahl sehr gering. Am Sonntagabend war eine Delegation unserer Abteilung beim Ausschank beschäftigt. Bei der Essens- und Getränkeausgabe hatten wir viel Spaß.

Im Juni halfen wir der Handballabteilung bei der Ausrichtung der leichtathletischen Disziplinen im Rahmen des Bezirkssportfestes. Obwohl es einer der heißesten Tage im Jahr war, waren zahlreiche Helfer unserer Abteilung vor Ort.

Erstmals haben wir im Jahr 2014 das Sportabzeichen auch bei Sportlerinnen und Sportlern,

die nicht unserer Abteilung angehören, abgenommen. Hierbei erhielten wir große Unterstützung von Herrn Otto Bertsch, der diesen „Job“ schon jahrzehntelang macht. Hierfür vielen Dank.

Im Jahr 2014 waren wir wieder bei mehreren Wettkämpfen als Kampfrichter im Einsatz. Auch im Jahr 2015 werden wir die Sportabzeichen - Abnahme wieder für alle Interessierten anbieten. Immer freitags ab 18.30 Uhr (Nach unserem Training) kann das Sportabzeichen erworben werden.

Im Juni werden wir die Turnabteilung beim Gaukinderturnfest im Sportpark unterstützen. Wir übernehmen wieder die Ausrichtung der leichtathletischen Disziplinen.

Zum Schluss möchte ich mich bei Carla Schlembach, Marita und Bernd Kümmerle und bei Alexander Friederich für die kompetente und zuverlässige Trainerarbeit sowie bei den Kindern und Jugendlichen für das immer zahlreiche Erscheinen bedanken.

Olaf Hilmer, Abt. Leichtathletik.



Ein Teil unserer Athleten mit ihrem Sportabzeichen

Unsere KISS läuft nun schon im 5. Schuljahr und wächst weiterhin langsam, aber kontinuierlich.

Wir unterrichten nach dem offiziellen Rahmenlehrplan, der über die Zusammenarbeit von verschiedenen Sportverbänden entwickelt wurde. Beginnend in der Mini-KISS (im Kindergartenalter) und den unteren Grundschulklassen mit Grundlagenausbildung in den motorischen Grundfähigkeiten wird zunehmend vertiefendes Technik- und Taktiktraining in ganz verschiedenen Sportarten (Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Volleyball, Fußball, Basketball, Turnen und Badminton) bis Klasse 4 unterrichtet. In der letzten Klasse können die Kinder dann Schnupperstunden in den jeweiligen Abteilungen machen. Dafür wieder ein Danke Schön an alle Abteilungen.



Kurz vor den Pfingstferien 2014 gab es einen Leitungswechsel. Michael Fischer hat sich beruflich verändert und hat deshalb die KISS verlassen. Ihm nochmals ein herzliches Danke Schön für die erfolgreiche Aufbauarbeit in unserer Kindersportschule.

Als Nachfolgerin hat Evelin Rosenhagen aus Bad Friedrichshall-Duttenberg diese Aufgabe

übernommen. Sie ist gelernte Sportlehrerin und Fitnesstrainerin und führt seither die Kindersportschule erfolgreich und mit viel Freude und weiter. Sie wird dabei regelmäßig von ihrem Mann Jonathan Rosenhagen, der ebenfalls Sportlehrer ist, unterstützt.



In den Sommerferien fanden im Rahmen der Schmetterlingsaktion der Stadt wieder verschiedene Aktionen statt. Das Angebot der Bewegungslandschaften, durchgeführt von unserer Mitarbeiterin Julia Opel, wurde wieder sehr gut angenommen.

Der KISS Schwimmkurs ist weiterhin sehr nachgefragt. Die Kurse sind immer ausgebucht und es besteht mittlerweile eine Warteliste. Nach wie vor lernen die Kinder im Grundschulbereich heute nur ausnahmsweise Schwimmen im Rahmen des Sportunterrichts.

Ein weiteres Highlight im Herbst ist der Schüler-Plattenwaldlauf, der schon von Beginn an einen festen Platz in unserem Programm hat. Wegen des kühlen Wetters gingen wir dieses Mal nur mit 6 Teilnehmern an den Start.

Seit Herbst 2014 haben wir endlich auch die Möglichkeit, in Hagenbach ein KISS Angebot zu machen. Dies wird mit von der Mini/ Vorschul-KISS und mit einer Gruppe Klasse 1 und 2 genützt.

Im November fand erneut unsere Motorik-Olympiade mit Testung unserer Kinder mit Hilfe des KTK-Tests (Körperkoordinationstest nach Schilling) statt, der die motorischen Grundfähigkeiten überprüft. Unterstützung bekamen wir an diesem Nachmittag von der Firma AUDI, die im Rahmen Ihrer Herbstaktion „Zeit“ im Land verschenkte. Acht Audimitarbeiter halfen beim Aufbau, der Durchführung und der Datenaufnahme unserer Schüler/-innen auf und notierten die Ergebnisse der einzelnen Tests.



Seit Anfang Februar 2015 (2. Schulhalbjahr) gibt es eine Kooperation mit der Plattenwald Grundschule, die als erste Ganztagschule in Bad Friedrichshall unterrichtet. Das Nachmittagsprogramm der KISS an ihrer Schule wird von 20 Schülern genützt, die für 2 Stunden Sport in den Unterricht kommen.

Aktuell haben wir ca. 135 Kinder, die überwiegend (leider) nur ein Mal pro Woche teilnehmen. Schon die jüngeren Kinder haben ja heute schon volle „Stundenpläne“. Wir betreuen dabei einige Kinder, deren Teilnahme durch die Sozialstaffelung des Beitrags bzw. über Bildungsgutscheine ermöglicht wird.



Unser Angebot im laufenden Schuljahr 2014/15 umfaßt 5 Gruppen Mini/ Vorschul-KISS (zwei in Jagstfeld, zwei in Hagenbach und eine in Züttlingen), in Jagstfeld jeweils zwei Gruppen für Klassenstufen 1, 2 und 3 sowie eine Gruppe für Klasse 4, in Hagenbach eine Gruppe Klasse 1/ 2 und in Züttlingen eine Gruppe für Schulkinder.

Die Gruppen in Hagenbach werden dabei von Jonathan Rosenhagen, Sport- und Techniklehrer an der Amorbachschule, unterrichtet.

Wir haben – auch durch unsere Erweiterung – noch Kapazitäten frei und freuen uns über weitere interessierte Kinder und Eltern. Nähere Informationen über die Geschäftsstelle sowie über fsv-kiss.de

[Evelin Rosenhagen und Sabine Paul](#)



Gleich im Januar ging es los, rund fünf Stunden teilte Jürgen Kestner sein Wissen über das vielseitige Thema der Selbstverteidigung. Ca. 50 Interessierte Teilnehmer trafen sich in der Schulsporthalle des TSV Hardthausen/Lampoldshausen.

Beim ersten Karatelehrgang des Jahres 2014, nahmen auch Ralf Kühnle, Hans Männicke, Wolfgang Tonat und Werner Kühner teil.

Jürgen Kestner, 6.Dan und anerkannter Ausbilder bei der Polizeiakademie Baden Württemberg, sowie Lehrbeauftragter des DKV für das Ressort Selbstverteidigung im Karatesport, wusste die Leute bei seinem praxisnahen Trainingsprogramm zu begeistern. Die „klebenden Hände“, sich blind gegen einen Gegner verteidigen zu können, die sieben empfindlichsten Meridianpunkte und die effektive Verteidigung gegen vier gleichzeitig agierende Angreifer, das waren die herausragenden Punkte die uns Jürgen vermittelte.

Für alle Teilnehmer insgesamt ein guter Start in das neue Karatejahr 2014.



Die Teilnehmer Werner, Hans, Wolfgang, Jürgen Kestner und Ralf.

Im Mai standen die ersten Gürtelprüfungen der Kinder und fortgeschrittenen Erwachsenen an. Hier die 2 Erfahrungsberichte unseres Vorsitzenden Ralph Plagmann der es sich nicht nehmen ließ und bei beiden Terminen anwesend war.

Farbgürtelprüfung der Kinder:

„Die Prüfungsanspannung ist zu spüren und schon beim Aufwärmen stößt sich Lukas empfindlich den Hinterkopf. „Ein Kämpfer kennt keinen Schmerz“, sagt Lukas und beißt auf die Zähne.

„weil es Spaß macht und weil ich endlich



den gelben Gürtel haben will“ so lauten die Gründe der 4 Buben und 2 Mädchen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren, die sich der Prüfung zum 8. Kyugrad stellen.

Irma Bauer, erfahrene Jugendtrainerin, bereitete die Kinder in den vergangenen 6 Monaten auf diese Prüfung vor, die Kraft, Koordination, Schnelligkeit sowie Respekt vor dem Partner voraussetzt. Sie umfasst sehr anspruchsvolle Grundschultechniken und Partnerübungen. Hierbei zeigen die Jüngsten wirklich überzeugende Leistungen. Nach 50 Minuten ist es geschafft.

Adrian gesteht: „es war nicht alles perfekt, ich hab es schon besser gekonnt.“ Doch wie heißt es so schön: „Der Weg ist das Ziel“ und das trifft auf Karate besonders zu.

„Die gezeigten Leistungen sind in der Tat anerkennenswert“, sagt auch Prüfer Werner Kühner und zeigt sich beeindruckt.

Andelija Rasim, genannt Raka, aus der Jukurengruppe holte diese Prüfung ebenfalls erfolgreich nach“

Die ganze Abteilung freut sich natürlich über „neue Farben im Verein“ und gratulieren hiermit auch an dieser Stelle noch mal ganz herzlich unseren Mitgliedern:



Anika Massold, Dilaila Pierro, Adrian Algaier, Lukas Brancato, Lukas Eschelwek, Niko Windisch sowie Andelija Rasim (Raka)

Bericht zur Prüfung der Fortgeschrittenen:

„Die aktiven Karateka Claudia Goldmann und Hans Männicke nehmen erleichtert ihre Urkunden aus den Händen des hoch dekorierten Prüfers des Deutschen Karatebundes (DKV), Christian Schollenberger, entgegen.

Nach einer fast 20 monatigen intensiven und schweißtreibenden Vorbereitungszeit auf die Prüfung zum 5. und 3. Kyugrad ist es kurz vor den Osterferien soweit. Ralf Kühnle aus Neckarsulm, Trainer der Aktiven, ist überzeugt,

dass seine sorgfältige Ausbildung auch gute Prüfungsergebnisse bringen wird. Das bestätigte sich letztendlich auch überzeugend. Gefordert werden Angriffs- und Abwehrfertigkeiten, verschiedenen Kampftechniken sowie eine Kata.



Nach einer knappen Stunde ist Prüfer Schollenberger, Beauftragter vom Deutschen Karateverband (DKV), trotz einiger geringer Nervositätsfehler mit den dargestellten Leistungen vollauf zufrieden. Wir freuen uns mit den Prüflingen.



Hans Männicke darf nun den braunen, Claudia Goldmann den blauen Gürtel tragen.“

Auch diesen beiden gelten unsere Glückwünsche zur bestandenen Prüfung! Ein weitere Schritt auf dem Weg zum schwarzen Gürtel.

Wie fast jedes Jahr, stand auch 2014 unsere Jugendfreizeit in Wüstenrot auf dem Jahreskalender der Abteilung Karate. So kam es, das wir uns im Ende Mai / Anfang Juni mit einer diesmal wirklich überschaubarer Zahl Kinder und Jugendlichen auf den Weg zum Gelände des DRK aufmachten. 3 Tage Spiel, Spaß, Spannung standen auf dem Programm. Für die Betreuer war es etwas entspannter, mussten nicht ganz so viele „Karate-Kids“ gehütet werden.

Ein Highlight des Wochenendes war für alle Teilnehmer der Besuch der Greifvogelanlage am Spatenwald, Wüstenrot. So nah wie dort, kommt man selten an heimischen wie „durchreisenden“ Greifvögeln. Ein wirklich beeindruckendes Erlebnis.



Vielen Dank auch an die Besucher, die am Samstagnachmittag, auf einen Kaffee und Kuchen, den Weg nach Wüstenrot gefunden haben. Wir sind uns sicher, der eine oder andere wird nächstes Mal das komplette Wochenende dabei sein :-). Vielen Dank auch an die Besu

Leider haben wir zum Jahresende die äußerst traurige Nachricht über den plötzlichen und viel zu frühen Tod unseres ehemaligen Trainingskollegen Hubert Bauer hinnehmen müssen. Hubert war lange Jahre nicht nur Trainingskollege und Übungsleiter sondern auch Begleiter und Unterstützer unseres Vereins.

Wir werden Dich als Sportkamerad, Trainingspartner und Freund in Erinnerung behalten.



Hubert Bauer *20.12.2074 - † 15.11.2014

Im Dezember war es dann wieder soweit und die Anmeldeliste zur Weihnachtsfeier war lang und aus allen drei Trainingsgruppen waren Vertreter gekommen. Mit Marlies und Martin Veith, Raka, Otto und Silke sowie Ingeborg und Volker war die Einheit „Karate und mehr“ komplett anwesend. Die Fraktion „45 plus“ war ebenfalls geschlossen vertreten und von den Aktiven gesellten sich Ralf Kühnle, Claudia Goldmann, Sarah Heidt, Jürgen Zurmühl, Petra Zauner-Löfflath und Ryszard Franke dazu.



Insgesamt war der Saal mit über 30 Mitgliedern und Partnern bis auf den letzten Platz besetzt. Abteilungsleiter Plagmann gab einen Rückblick auf die zahlreichen Aktivitäten der letzten zwölf Monate innerhalb und außerhalb des Dojo Seetalhalle. Anschließend ehrte er für ihre Arbeit in der Abteilung folgende Mitglieder:

Werner Kühner, Irma Bauer, Ralf Kühnle und Werner Weißenberger.

Als Anerkennung für ihr besonderes Engagement auch außerhalb des Trainings erhielten Claudia Goldmann und Jürgen Zurmühl ein Präsent.

Als Laudatoren kamen Cheftrainer Werner Kühner, Claudia Goldmann und Frieder Gerner zu Wort.

Und der Abend bot eine weitere Überraschung. In Anbetracht des besonderen Datums, 6. Dezember, holte (Sankt) Martin als „Heiliger Nikolaus“ die Geschenke für Kühner und Plagmann aus seinem großen Sack

Traditionell klang der Abend mit Plagmanns Bilderschau „Karate Chronik – Ein Gang durch das Jahr 2014“ aus. Eine Übersicht ist auch auf der Website des FSV, Abteilung Karate, nachzusehen und -lesen.

Folgend der Bericht von Werner Kühner, Leiter unseren Jukuren-Gruppe (die Erfahrenen / Älteren) - Karate und Mehr.

„Seit 7 Jahren trainiert die Gruppe wöchentlich donnerstags von 19:30 bis 21:45 Uhr und freitags von 19.30 bis 21:00 Uhr in der Seetalhalle Bad Friedrichshall-Hagenbach.

Es sind inzwischen 12 Männer im Alter zwischen 50 und 70 Jahre. Der Fokus des Trainingsprogrammes liegt ohne Zweifel auf der Förderung und Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness bis ins hohe Alter. Zur eigenen Kontrolle wird der jährliche Leistungszuwachs in Form von Gürtelprüfungen bewertet.

Die Fortschritte des einzelnen Karateka bekommt er in Form einer Urkunde, die den nächst höheren Gürtelgrad (Kyu) bestätigt, von einem lizenzierten Prüfer des Deutschen Karateverbandes ausgehändigt. In diesem Jahr fanden keine Gürtelprüfungen statt.

Die seit nunmehr 3 Jahren bestehende Gruppe („Karate und mehr“) mit 6 Teilnehmer, (3 Frauen und 3 Männer) trainieren immer freitags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr in der Seetalhalle.



Unsere Jukuren im Einsatz/Training

Die Übungen setzen sich zusammen aus traditionellen Karatetechniken, bestehend aus der Kata, Kumite, Selbstverteidigung und Gymnastikübungen, sowie auch aus Aspekten des Qi Gong, Tai Chi, Judo, Yoga und Ju-Jutsu. Nach neuesten sportwissenschaftlichen Erkenntnissen werden Gymnastikformen zur Erhaltung der körperlichen und geistigen Beweglichkeit geübt. Alle Übungen werden unter fachlich fundierter Anleitung durchgeführt und können bis ins hohe Alter praktiziert werden.

Immer sonntags treffen sich die Nordic Walking Interessierte vor der Seetalhalle um für ca. 1 ½ Stunden zu walken. Hier können die Teilnehmer ihre Ausdauer individuell und unter Berücksichtigung des eigenen Wohlergehens verbessern um das Herz- und Kreislaufsystem zu stabilisieren.

Dabei kommen Spaß und Geselligkeit nicht zu kurz, ja dies gehört geradezu zum allgemeinen Trainingsprogramm der Gruppen.

Z.B. ein gemeinsamer Besuch in einem Volkstheater, eine Kanufahrt auf der Kocher oder der Jagst, ein Grillabend bei unserem Mitglied Armin. Auch eine Maiwanderung ins Jagsttal, oder auch eine Herbstwanderung nach Stein a.K., verbunden mit einem fröhlichen Einkehrschwung zum gemütlichen Zusammensein in einem Gasthauses, wurde von allen Mitgliedern der Jukurengruppen begeistert angenommen. Ja sogar für Motorrad-Begeisterte wurde eine gemeinsame Ausfahrt von unserem Abt.-Leiter Ralph Plagmann organisiert und geführt.

Neben dem wöchentlichen Training werden für weiterbildungswillige meist vom Landesverband organisierte Fortbildungslehrgänge angeboten. Bei den thematisierten Lehrgängen können spezielle Kenntnisse in der Kata, in der Selbstverteidigung, oder aber auch in der Entstehung und der Geschichte des Karate-Do erworben werden.

Nach einem sehr lehrreichen und erfolgsbetonten Karatejahr fand traditionell im Dezem-



ber unsere gemeinsame Jahresabschlussfeier in einer renommierten Gaststätte statt. Alle kamen! Ja sogar ehemals Aktive und langjährige Mitglieder aus den Anfangszeiten der Abteilung, sowie die Partnerinnen und Partner der Aktiven. Das Sportjahr wurde dabei sehr ausführlich in vielen Bildern und treffenden Kommentaren von unserem Abteilungsleiter Ralph Plagmann rückwirkend in Erinnerung gebracht. Mit kleinen Geschenken und Aufmerksamkeiten wurden denjenigen gedankt, die sich in der Abteilung besonders engagiert hatten. Es waren dies die Verantwortlichen der Abteilung mit Ralph Plagmann, Werner Kühner, Ralf Kühnle, Werner Weissenberger, Irma Bauer, aber auch allen die das ganze Jahr über regelmäßig am Training teilnahmen.

[Werner Kühner, Trainer der Jukurengruppen](#)

Ein spezieller Dank, an dieser Stelle an Ralph Plagmann, der unsere Abteilung hervorragend leitet, sowie innerhalb und außerhalb des FSV würdig vertritt. Vielen Dank Ralph, für Deine Arbeit und die viele Zeit, die Du für den Verein und die Abteilung aufbringst.

[Mit sportlichen Grüßen, die Vorstandschaft
Ralph Plagmann \(1.\)](#)

[Werner Kühner \(Stellv.\)](#)

[Ralf Kühnle \(Schriftführer\)](#)

[Werner Weissenberger \(Internetbeauftragter\)](#)

JAHRESBERICHT 2014

Das Jahr 2014 war für unsere Abteilung ein sehr arbeitsreiches und intensives Jahr. Neben unseren nahezu an jedem Wochenende statt findenden Rundenspielen der gesamten Mannschaften unternahmen wir noch unsere alljährliche Skiausfahrt, unser Zeltlager und die Grundschule Aktionstage, wo wir auch den Kleinen das Handballspiel näher bringen wollen.

Dazu kam noch die Teilnahme am Schachts-eefest und dem Weihnachtsmarkt. Doch die größte Herausforderung war zusätzlich noch die Ausrichtung des Bezirksspielfestes auf dem FSV Sportgelände in Jagstfeld.

Doch zurückblickend kann ich heute sagen, es war für unsere Abteilung ein sehr erfolgreiches Jahr, es mangelte nie an Helfern und Unterstützung von allen Seiten.



Bezirksspielfest 2014 in Bad Friedrichshall

Das Wochenende gehörte ganz und gar den Handballkids des Bezirks Heilbronn/ Franken. Rund 750 Kinder im Alter zwischen 8 und 11 Jahren verbrachten ein Spiel- und Spaß Wochenende auf der tollen Sportanlage des FSV. Schon Freitag Nachmittags schoss ein Zelt Dorf aus dem Boden. Kinder wie auch Betreuer übernachteten am Rande des Kocherwalds in der Sportanlage.

Der Sportpark, das Gaudium – Gelände, die Kocherwaldhalle und die Mensa des Gymnasiums waren ein Garant für ein gutes Gelingen. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Stadt Friedrichshall sowie beim FSV Hauptverein für die tolle Unterstützung bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung kaum möglich gewesen.

Über mehrere Monate erstreckte sich die Planung.

Die Kinder mussten verpflegt werden, 5 Handballplätze mussten entstehen, die Leichtathletik Wettkämpfe, die Koordinationsübungen und der Musenwettbewerb mussten organisiert werden.

Hier gilt unser Dank der Leichtathletik Abteilung für die tolle Unterstützung bei Sprint, Weitsprung und Weitwurf. Die Turnabteilung half bei der Durchführung der Koordinationsübungen in der Kocherwaldhalle, das klappte alles super – nochmals vielen Dank.

Bei strahlendem Sonnenschein begann der Samstagvormittag und verlief reibungslos. Das Wetter meinte es zwar fast zu gut mit uns, aber Freibad, Planschbecken und Rasensprenger sorgten für Abkühlung. Auf fünf Handballfeldern wurde gleichzeitig, die Jungschiedsrichter des Bezirks legten in diesem Zuge ihre praktische Prüfungen ab.

Die Verpflegung in der Mensa klappte prima obwohl in Etappen gegessen werden musste. Das Küchenteam war gut organisiert und jede Hand wusste was sie zu tun hatte. Schweißgebadet wurde im Akkord geschöpft, gespült

und geputzt.

Die zufriedenen Gesichter der Kinder und Betreuer waren der Lohn für die schweißtreibende Arbeit.

Am Samstagabend fand noch ein Musenwettbewerb statt. Jede Mannschaft musste einen Vortrag leisten. Gesang, Sketch oder sonstige Vorführungen wurden von den Jurymitgliedern bewertet.

Natürlich war noch bis in die Nacht Halligalli auf der Sportanlage und an Nachtruhe war nicht zu denken.

Der Sonntag begann wie immer mit einem Gottesdienst im Freien.

Kindgerecht und sportbezogen wurde der Gottesdienst gestaltet und mit Livemusik, teils mit vereinsinternen Hobbymusikern, aufgelockert.

Danach fanden die Endspiele statt.

Auch der kurze, heftige Regenguss konnte der Stimmung keinen Abbruch tun.





Männer 1

Die erste Mannschaft des FSV beendete die Saison 2013/14 als Meister der Kreisliga B. Verbuchen musste man in dieser Saison lediglich eine Niederlage und die auch nur, nachdem bereits feststand, dass man Meister ist. Die

Spielstatistik spricht dabei für sich. In den 14 Spielen wurden 438:290 Tore erzielt. Das sind 31,29:20,71 pro Spiel. Das ist wohl deutlich, jedes Spiel mit mehr als 10 Toren Unterschied zu gewinnen. So verabschiedete sich die Mannschaft mit einer nahezu makellosen Bilanz von 26:2 Punkten in die Kreisliga A. Für die Saison 2014/15 war nun das Ziel, sich mindestens im Mittelfeld halten zu können. Doch dies wurde übertroffen, da jetzt schon der zweite Platz sicher ist.

Männer 2

Die 2. Herrenmannschaft müsste zwei Berichte schreiben, da man die Runde 2013/2014 eingespield und erfolgreich Abschluss und in der gerade zu Ende gegangenen Runde 2014/2015 einen kompletten Neuanfang zu bewerkstelligen hatte. Die beste Nachricht aber ist, dass es die Zweite nun schon im vierten Jahr in Folge gibt. Trotz aller Abgänge!

Die Runde 2013/2014 konnte auf Platz 2 abgeschlossen werden. Am letzten Spieltag wurde der Aufsteiger Lauda deutlich in fremder Halle geschlagen, was das Potential der Jungen Mannschaft zeigte und auch das Problem einer Zweiten. Je besser die Truppe spielt desto interessanter werden die Junges für die Erste. Aber gerade darum machen wir dies ja.

5 Spieler verliessen uns zur Runde 2014/2015 in Richtung Erste und somit war wieder ein Neuanfang nötig. Diesmal quitierten auch noch 3 altgediente Spieler den Dienst was die Aufgabe nicht einfacher machte. Die neue Mannschaft wurde vor allem aus A-Jugendspielern zusammengestellt. Somit war das Ziel eine spielfähige Truppe Stück für Stück an die Aktiven heranzuführen. Gewinnen stand nicht im Vordergrund. Die Personalecke und auch der Trainingsbesuch waren zu Beginn der Vorrunde 2014/2015 nicht gut. Es besserte sich im Laufe der Runde. Dies sah man dann auch an den Ergebnissen. Leider fehlte im vorletzten Spiel etwas das Glück oder auch die





Erfahrung um eine Führung auch ins Ziel zu retten.

Für das nächste Jahr werden weitere A-Jugend Spieler zur Truppe hinzukommen. Daher wird es, so unser vorläufiger Plan, weiter eine Zweite geben um den Unterbau für den Spielbetrieb in Zukunft sicher zu stellen.

Männliche B-Jugend

Unser Sportjahr 2014 - Männliche B-Jugend Bezirksklasse.

Unsere jungen Wilden sind zum großen Teil zum Saisonbeginn 2014 in die nächst höhere Jugend, die B-Jugend, aufgerückt.

Personell stark besetzt, mit 17 Spielern, startete man in die neue Saison. Den Leistungsstand unserer B-Jugend konnte man zu Beginn der Saison schlecht einschätzen, doch das erste Spiel in Crailsheim konnte klar mit 34:22 gewonnen werden.

Leider sollte es so nicht weitergehen.

Man musste sich in der Vorrunde das ein oder andere Mal geschlagen geben, konnte sich aber trotzdem im Mittelfeld platzieren.

Die letzten 2 Spiele der laufenden Saison 2014 / 2015 sollten und könnten allerdings gewonnen werden und so hätte sich man den vierten Tabellenplatz gesichert.

Wir, die Trainer, sind stolz auf unsere Jungs, sie haben sich super geschlagen und sind fleißig bei den wöchentlichen zwei Trainingseinheiten dabei. Viele Schritte nach vorne sind erkennbar und so freuen wir uns auf die nächste B-Jugend Saison mit ihnen.

Vier unsere Spieler werden in der nächsten Saison, mangels einer A-Jugend, mit in den Herrenmannschaften integriert. Wir drücken euch die Daumen, ihr schafft das bestimmt. Den Saisonabschluss werden unsere jungen Wilden über die Ostertage in Prag bestreiten. Dort findet ein internationales Jugend-Handball Turnier statt, an dem die B-Jugend teilnimmt.

Wir freuen uns alle auf 4 ereignisreiche Tage.

Es spielen in der B-Jugend:

Tim Friederich und Lukas Weinhardt im Tor, Felix Schmidt, Luca Keinath, Jan Adamek, Sören Krebs, Dominic Roloff, Kai Gruber, Robin Hajek, Tom Gotzig, Fabian Grote, Leon Mötz, Nick Diedrich, Kevin Zureck, Tilmann Barth, Timo Bulmann, Kevin Goldmann

Das Trainerteam: Thomas Bartelmann, Susanne Friederich, Jonas Weinhardt und Max Veith

Männliche C Jugend

Mit Anfang der Saison 2014/2015 wechselte ein Großteil der letztjährigen C-Jugend hoch zur B-Jugend. Während man in der Sommerrunde noch mit Spielermangel kämpfte stabilisierte sich die Situation im Laufe des Sommers merklich. Auch gelang es zunehmend, aus den zum Teil unerfahrenen Spielern schnell die Basics beizubringen und so von Spiel zu Spiel nicht zwingend immer Erfolge in Form von Siegen, sondern oft auch von knappen Ergebnissen gegen die Spitzenmannschaften einzufahren. So konnte man gegen den momentanen Tabellenführer das Spiel trotz fehlender Spieler mehr als eine Halbzeit auf Augenhöhe gestalten, gegen den Zweiten aus Lauda gingen beide Spiele mit einer hauchdünnen Niederlage aus.

Spielerisch hat die C-Jugend im Laufe der Saison gelernt, dass jeder Verantwortung übernehmen muss, wenn man einen schönen und erfolgreichen Handball spielen möchte.

In den verbleibenden 4 Spielen ist das Ziel, beim Tabellennachbar Weinsberg noch einige Punkte zu holen und gegen die beiden in Spitzengruppe der Tabelle stehenden Mannschaften die Partien knapp zu gestalten.

Die Mannschaft wird nächstes Jahr komplett zusammenbleiben, rutscht aber aufgrund der älteren Spieler in die B-Jugend. Hier gilt es, sich als junger Jahrgang weiter zu entwickeln,

wenngleich man das ein oder andere Spiel sicher aufgrund der körperlichen Unterlegenheit verlieren wird.

Ein Dank gilt den D-Jugendspielern Moritz Haag, Felix Gruber und Nico Herr fürs Aushelfen im Training und bei den Spielen.

Ansonsten spielten für die C-Jugend:

Elias Haag, Dominique Pierro, Kai Sakautzky, Niklas Denz, Kai Schwarz, Frederik Rogalski, Kai Götzing, Marcel Grote

Männliche D-Jugend

Handball, Spiel und Spaß!

Nicht nur Angriff und Abwehr, sondern auch koordinierte Fähigkeiten, Schnelligkeit, Fantasie und Leichtathletik standen auf dem Spielplan der D-Jugend.

Bei hervorragendem Wetter schwitzten nicht nur die Spieler, sondern auch die zahlreichen Besucher beim alljährlichen Bezirksspielfest, das wir in diesem Jahr im Sportpark in Bad Friedrichshall ausrichten durften. Künstlerische Talente waren hier genauso gefragt wie das handballspezifische Können auf dem Spielfeld.



In den Spieltagen die jeweils zwei Spiele umfassen, werden die im Training erarbeiteten Techniken geübt und im großen Spielfeld umgesetzt. Spielerisch erarbeiten sich die Kinder Fertigkeiten, die sie zum spielfähigen Jugendspieler weiterbilden.

Mit viel Spaß im Training und bei den Spieltagen hatten die Jungs viel Abwechslung und zeigten großen Einsatz für die Mannschaft. Wenn uns auch nicht immer der Sieg gelang, so war die Freude am Spiel auch durch die hohe Teilnahme am wöchentlichen Training ersichtlich.

Trainer: Elke Biegler

Spieler: Adrian Merovci, Mehmet Tekinbas, Kerem Tekinbas, Felix Gruber, Moritz Haag, Jonas Feimer, Ege Cicek, Nico Herr, Marcel Bürger, Joschua Hofmann, Luca Riedinger

Männliche E-Jugend

Zweiter, super Runde.

Die neue Mannschaft unserer kleinen hat die ganze Runde hindurch konstant gute Leistungen gezeigt und wurde mit einem 2. Tabellenplatz belohnt.



Wir gingen in die Runde und mussten die Hälfte der Truppe neu integrieren. Daher wussten wir nicht wo wir standen. Schon der erste Spieltag zeigte aber, dass wir mithalten konnten. Am Ende entschied am 3. Spieltag das Spiel gegen Bad Rappenau um Platz eins. Leider verloren wir dieses Spiel mit einem Tor. Platz 2. Eine super Leistung Jungs.

Weibliche B-Jugend

Leider hat es für unsere neu gegründete weibliche B-Jugend in der letzten Saison, mangels Spielerinnen, für eine Anmeldung für die Runde nicht gereicht. Glücklicherweise besteht die Mannschaft im Moment durch Neuzugänge wieder aus 12 Spielerinnen. So werden wir für die kommende Saison eine A-Jugend melden. Das große Ziel wird sein, in zwei Jahren wieder eine Frauenmannschaft melden zu können.

Weibliche D-Jugend





EIN NEUBEGINN

Als man mich nach dem Ausfall von Alex Preuss Mitte 2014 fragte ob ich vorübergehend als Fußballabteilungsleiter fungieren würde, dachte ich mir, bis zur nächsten Hauptversammlung kein Problem. Nun ist die Hauptversammlung vorbei und ich bin es immer noch.

In der Vergangenheit waren Abteilungsleiter beim FSV in der Hauptsache die Sachwalter der Aktivenmannschaften.

Oberste Prämisse meines Handelns ist, gleichwertig alle Sportgruppen der Fußballabteilung zu vertreten.

Sportgruppen hat die Abteilung nicht wenige:

- 1 Seniorenmannschaft im Spielbetrieb
- 3 Erwachsenen Freizeitmannschaften
- 2 Aktive Mannschaften

Eine Jugendabteilung mit mehr als 250 Jugendlichen und 16 Mannschaften im Trainings bzw. Spielbetrieb.

Letztendlich drehte sich dann 2014 doch alles um die 2 aktiven Mannschaften.

Wie bekannt wurde der Klassenerhalt in der Bezirksstaffel gerade so geschafft, der Kreisliga A Platz ging verloren.

Die halbe Bezirksstaffelmannschaft wechselte den Verein. Die 2. Mannschaft war mangels Trainings-teilnahme praktisch nicht vorhanden.

Wir haben es dann doch gemeinsam geschafft, mit großem Einsatz von Trainern, Betreuern und Fußballaus-schuss dem aktiven Bereich wieder Leben einzuhauchen. Dies mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand.

Im Jugendbereich haben wir die Spielgemein-

schaft mit Oedheim zur neuen Saison aufgelöst und spielen nun wieder ausschließlich unter dem Friedrichshaller SV.

Leider ging dadurch in der B-Jugend der Bezirksligaplatz verloren. In der aktuellen Runde versuchen wir nun die Bezirksligaplä-tze zurückzuerobern.

Momentan läuft es sportlich rund.

Deshalb liegt das Augenmerk auf eine Verbesserung der Strukturen der Abteilung. Das Motto lautet mehr ehrenamtliche Helfer mit begrenzten Aufgaben gewinnen. Dies ist unser Ziel für 2015.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die der Fußballabteilung im zurückliegenden Jahr als Betreuer, Trainer, Helfer, Schiedsrichter oder Sponsor unterstützt haben.

Ohne Euch wäre Sport in diesem Umfang nicht möglich!

Gerhard Lutze, Abteilungsleiter



Jahresbericht AH (Attraktive Herren)

Unsere Attraktive Herren (AH)-Truppe besteht zum großen Teil aus ehemaligen aktiven Fußballern im Alter zwischen 30 und 65 Jahren. Aber auch Quereinsteiger und Fußballer die nach ihrer Jugendzeit nicht mehr gekickt haben, sind dabei und jederzeit aufs herzlichste willkommen. Natürlich steht bei uns der Fußball im Mittelpunkt, im Training wird nach kurzer Aufwärmphase gekickt.

Aktuell und im Jahr 2014 erfreuen wir uns, dass das Training immer gut besucht war bzw. ist. D.h. im Regelfall besteht unser Training aus mindestens 16 Mann oder mehr, um dem Ball im Sportpark oder am Kocherwald nach zu jagen.

Auch im Jahr 2014 nahm die AH wieder an der Punktrunde teil. Nach dem Wiederaufstieg in die Bezirksliga wusste man im Voraus, dass dies eine schwere Saison wird. In den 8 Spielen merkte man dann doch an, dass die Quantität der Mannschaft vorhanden war, aber die Qualität in der Breite gefehlt hat. Trotzdem hat man sich mit Anstand und sportlicher Fairness und knappen Ergebnissen wieder aus der Bezirksliga verabschiedet.

In der Pokalrunde 2013/14 konnte man mit dem Einzug in das Viertelfinale überwintern. Im Februar kam es dann zu einem denkwürdigen Elfmeterschießen im Sportpark, bei dem die Kocherwaldkeiler mit 12:11

gegen die SGM Erlenbach/Binswangen das bessere Ende für sich hatten. Im Halbfinale musste man sich, mit einer Notfelf dann beim späteren Pokalsieger SC Ilsfeld geschlagen geben.

Zu den Punktrunden und Pokalspielen gab es noch einige Freundschaftsspiele. Höhepunkt war dann im Herbst ein Freundschaftsspiel gegen die Bezirksligadamenmannschaft der TSG Heilbronn. Auch wenn das Ergebnis (11:1) nachher deutlich klang, war höchste Konzen-

tration und Einsatzwillen notwendig um die Damen zu besiegen!

Neben dem sportlichen Part kommt auch das Feiern bzw. die Geselligkeit nicht zu kurz. Inzwischen wurde einiges unternommen, um die Kameradschaft auch außerhalb des Platzes zu festigen. So gehören u.a. ein gemeinsamer Talmalmarktausflug, der Besuch des Wasen, Bundesligaspiele, Saunaabende, ein jährliches Grillfest dazu.

Darüber hinaus unterstützen einige AH Fußballer als Jugendtrainer oder Betreuer die Jugendmannschaften des FSV.

Die hervorragende Trainingsbeteiligung bei jedem Wetter zeigt, dass das Training allen Spaß macht, wer Lust hat bei uns mitzumachen ist herzlich eingeladen. Das Training ist immer mittwochs und beginnt um 19:00 Uhr.

Das Jahr 2014 war für die Attraktiven Herren (AH) des FSV ein kurzweiliges

Jahr in dem wir jede Menge Erfahrung gesammelt haben.

BERICHTE AKTIVE

FSV I

Rückrunde 2014/14

Vom Meisterschaftsmittelfavoriten zum Abstiegs kandidaten, Abstieg aus der Bezirksliga gerade noch so abgewendet!

Was sich bereits im Verlaufe der Vorrunde andeutete, hat sich in der Rückrunde bestätigt. Unser Team musste bis zum letzten Spieltag zittern und bangen, ehe der Klassenerhalt in der Bezirksliga geschafft war. Ein Traumtor von Marco Bickel in Abstatt, das den 1:0 Auswärtssieg bedeutete, war der Ausgangspunkt einer Woche die von Hoffen und Bangen geprägt war, denn unser Team war am letzten Spieltag spielfrei. So konnte man sich nicht mehr wehren und musste sich auf die Aramäer aus Heilbronn verlassen, die am letzten Spieltag gegen den Tabellen-Dreizehnten, die TG aus Böckingen antreten musste. Schon ein Unentschieden in dieser Partie hätte den FSV in die Abstiegs-Relegation geschickt. Die Aramäer nahmen die Partie als Tabellen-Vierter ernst und gewannen deutlich. Nur durch das bessere Torverhältnis blieb uns die „Zusatzschicht Relegation“ erspart. Dieser Kelch ist noch einmal an uns vorübergegangen. Dass uns so etwas nicht noch einmal passiert, gab es am Ende der Saison einen personellen Totalumbau. Insgesamt haben aus der ersten und zweiten Mannschaft 23 Spieler den Verein verlassen, 21 Spieler haben den Weg zum FSV gefunden. Dass dieser Totalumbruch eine Herkulesaufgabe für die Trainer und die Saison 13/14 schwierig werden würde, war uns klar.

Vorrunde 2014/15

Neu zusammengestellte Mannschaft geht an den Start, schlägt sich sehr gut und macht Spaß.

Mit einer komplett neu zusammengestellten Mannschaft, in der nur noch 4 Spieler aus der

abgelaufenen Saison standen, ging der FSV I in die neue Saison. In einer Umfrage der Heilbronner Stimme vor der Saison wurde der FSV von fast Konkurrenten als Absteiger gehandelt. Dies war sowohl für die Trainer, als auch für die Spieler Ansporn genug, sich voll reinzuhängen, sich zu engagieren und die Prognosen der „anderen“ zu widerlegen. Trotz des holprigen Starts mit 3 Niederlagen in Folge belegt unser Team Rang 7 der aktuellen Tabelle. Von Spiel zu Spiel konnte man bei unserem Team Fortschritte sowohl in spielerischer, als auch in taktischer und kämpferischer Hinsicht feststellen. Nach 15 absolvierten Spielen stehen 7 Siege, 3 Unentschieden und 5 Niederlagen zu Buche. Auch das Torverhältnis von 34:30 ist für uns in Ordnung. An dieser Stelle ein Kompliment an unsere Trainer, Betreuer und Spieler, denn diese Halbzeitplatzierung konnte nicht unbedingt erwartet werden. Wenn man sich die Tabelle anschaut, beträgt der Abstand zur Spitze 9 Punkte, der Abstand auf den ersten Abstiegsplatz 14 und auf den Relegationsplatz 11 Punkte. Primäres Ziel für die Rückrunde ist es, den Abstand nach „hinten“ in der Tabelle nicht kleiner werden zu lassen. Wenn wir nach jedem Spieltag 50% der bis dahin vergebenen Punkte zuzüglich einem „Sicherheitspunkt“ eingefahren haben, hat der FSV mit dem Abstieg überhaupt nichts zu tun

FSV II

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga A, galt es für die Saison 2014/15 einen Neuanfang in der Kreisliga B zu starten. Hierfür trennte man sich von einigen unzuverlässigen Spielern und stellte einen neuen breiten Kader aus A Juniorenspielern, externen Neuzugängen und zuverlässige Spieler aus dem Vorjahr zusammen.

In der sechswöchigen Vorbereitung zeigte sich sehr schnell das in der neuformierten Mann-



schaft eine tolle Kameradschaft herrschte und der Spaß am Fußball zurückkehrte. So waren durchschnittlich 20 Spieler in den Trainingseinheiten anwesend und waren hochmotiviert den Neuanfang positiv zu gestalten.

Nach 13 Spieltagen in der Vorrunde steht die 2. des FSV mit 21 Punkten auf dem 7. Tabellenplatz. Highlights der Vorrunde waren mit Sicherheit die beiden gewonnenen Derbys gegen Duttenberg und den Meisterschaftsfavoriten aus Untergriesheim. Leider wurden auch einige Punkte gegen Mannschaften aus dem unteren Bereich der Tabellenhälfte leichtfertig verschenkt, was uns einen besseren Tabellenplatz kostete.

Alles in allem kann man von einem guten Neuanfang sprechen. Die Spieler ziehen weiterhin voll mit und die Kameradschaft im Team ist prächtig.

Jetzt heißt es in der Rückrunde nochmal Vollgas geben um in der Tabelle weiter nach oben zu kommen.

BERICHT A-JUNIOREN

Nach einer starken Vorsaison des Jahrgang 97 (zweiter der Bezirksstaffel B-Junioren 2013/14) und einem in der Schlussphase geschaffenen Klassenerhalt des Jahrgang 96, ging man neubesetzt in die Bezirksstaffel Saison 2014/15.

Nach einem guten bis sehr guten Verlauf der Vorbereitungsphase blickte man positiv auf die kommenden Aufgaben und stellte das Ziel „oberes Tabellendrittel“ für die Saison 14/15 auf.

Jedoch ist die Mannschaft um Trainer Peter Kloster deutlich hinter den Erwartungen geblieben.

Nach 11 Spielen stehen 4 Punkte und 19:32 Tore auf der Habenseite = Tabellen Letzter! Deutlich macht sich diese magere Ausbeute vor allem durch die „lässige“ Einstellung der

Spieler zum Einen und zum Anderen der zu Beginn der Hinrunde vielen Spielerausfällen (Verletzungen und nicht vorhandenen Spielereinsatz).

Die Leistungen in einigen Bereichen sind deutlich steigerungsfähig, in anderen Bereichen muss man die bisherigen gezeigten Leistungen in eine Konstante bringen.

Die 32 erhaltenen Gegentore entsprechen einer negativen Entwicklung die in der Rückrunde deutlich reduziert werden muss!

Bisher wurde noch kein einziger Sieg in der gesamten Hinrunde geschaffen, das ist sicherlich eine traurige Bilanz. Und zum anderen wurden gerade bei den ärgerlichen Unentschieden gegen SC Abstatt 2, SGM Heilbronn, SGM Unteres Zabergäu und Sport Union Neckarsulm eine Führung noch in den Schlussminuten aus der Hand gegeben. Auch die knappen Niederlagen gegen SGM Massenbachhausen/Führfeld und zweimal gegen die SGM Brackenheim, welche in den Schlussminuten verloren wurden, muss man in Zukunft abstellen.

Um am Ende den Klassenerhalt aus eigener Kraft zu schaffen muss das Team ergebnisorientierter und abgebrühter spielen, dazu muss auch jeder begreifen um was es für die Mannschaft, aber auch für den Verein geht.

Somit steht die Rückrunde unter dem Motto „Das Verbockte werden wir auch wieder grade biegen!“

BERICHT B-JUNIOREN 2014

Rückrunde Saison 2013/2014 (Jg. 1997/1998) Vizemeister in der Bezirksstaffel.

Eine sehr gute Saison spielten die Jungs der B-Junioren. Mit einem Kader von 14 Spielern wurde dieses Spieljahr bestritten. Am Ende der Runde verließen uns Jan Czeilinger und Jonathan Veith in Richtung Spvgg Neckarelz (A-Junioren- Verbandsliga bzw. Oberliga) Das bestätigt die gute Jugendarbeit beim FSV.

Vorrunde 2014/2015 (Jg. 1998/1999)

Qualifikation für die Leistungsstaffel. Mit nur 4 Spielern des älteren Jahrgangs in unserem 19er Kader platzierte sich unser Team auf Platz 4, hierbei stellten wir die beste Abwehr in unserer Staffel. Eine tolle Truppe die fast immer komplett im Training erscheint und das Beste gibt.

Vorschau:

Im Sommer werden die Trainer Jörg Czeilinger und Alex Schwietek den Verein verlassen.

C JUGEND JAHRGÄNGE 2000 – 2001

Nach dem unglücklichen Abstieg in die Kreisliga wollte man beim FSV wieder alle Kräfte mobilisieren und sprach den Wiederaufstieg in die Bezirksstaffel als Ziel aus. Dazu beitragen sollte der neue Trainer Massimo Marrone, der am 01.07.2014 seinen Dienst antrat und in der langen Vorbereitungszeit bis Anfang September letztendlich seinen Kader zusammenstellte

um besagtes Ziel anzugehen. Insgesamt 19 Jungs waren schließlich im Kader der C1-Jugend während alle anderen FSV Jungs die C2 komplettierten.

Bereits in der Vorbereitungsphase zeigte sich, dass das Ziel Wiederaufstieg verbunden ist mit viel Arbeit, Disziplin und neuen taktischen Vorgaben, die zunächst mal umgesetzt werden mussten.

Als am 13. September 2014 das erste Punktspiel angepfiffen wurde, waren alle hochmotiviert und fieberten dem Spiel gegen die 2. Mannschaft der SGM Kruppen Ebene entgegen. Als die erste Halbzeit trotz drückender Überlegenheit und klaren Torchancen unsererseits immer noch 0:0 stand, wurde der ein oder andere Zuschauer schon etwas ungeduldig. Die Mannschaft aber blieb ruhig und Trainer Marrone fand die richtigen Worte und die richtige Taktik für die 2. Halbzeit.

In der 50` . Minute brach der Bann und wir erzielten das langersehnte 1:0. Danach spielten



C 1 FSV Bad Friedrichshall: Von links nach rechts stehend: Nils Ruhnke, Marvin Marrone, Sandro Ehmann, Jannis Ehmann, Johannes Ballmann, Lucas Plauth, Robin Heinig, Lennart Knabe, Tom Freitag, Lucian Theobald, Jan Hildebrandt und Trainer Massimo Marrone; Von links nach rechts sitzend: Michael Reichert, Tufan Yilmaz, Luca Schirmland, Sören Grässlin, Tim Kessler, Silas Müller, Nico Neuberger und Nick Bezold.

sich die Jungs regelrecht frei und gewannen das Spiel noch 8:0! Nach diesem Spiel übernahm die C-Jugend sogleich die Führung, welche Sie bis zum letzten Spieltag nicht mehr aus der Hand gab. Es folgten weitere teilweise überzeugende Leistungen gegen SGM Unteres Jagsttal (8:0), SGM Neuenstadt (8:1), SGM Hardthausen/Brettach/Lampoldshausen (4:0), SGM Tiefenbach (7:0), Neckarsulm 2 (7:0), SpvGG Oedheim (13:0), SGM Fürfeld/Bonfeld/Bad Rappenau (7:1), TSG Heilbronn 2(8:1), SC Amorbach (11:0) und SGM Sulmtal (15:2). Am Ende standen nach 11 Spielen beeindruckende 33 Punkte und 96:5 Tore zu Buche! Die Jungs und Trainer Massimo Marrone aber wissen, dass bis jetzt noch nichts erreicht wurde und dass in der Rückrunde noch eine schwere Qualifikationsrunde bevorsteht daher freuen sich alle voller Motivation und Tatendrang die anvisierte Mission Wiederaufstieg diszipliniert anzugehen.

Auch in der Hallenrunde, dem Sparkassen Junior Cup, konnten die Jungs überzeugen und belegten nach erfolgreicher Vor- und Zwischenrunde einen guten 4. Platz in der Endrunde im Bezirk Unterland!

D1-JUNIOREN

Mit einem guten dritten Platz beim „Kraichgau-Cup 2014“ sind unsere D1-Junioren in das Jahr 2014 gestartet. Lediglich auf Grund des schlechteren Torverhältnisses hatte man den Gruppensieg verpasst und stand deshalb „nur“ im kleinen Finale.

Bei der „Hallenbezirksrunde 2013/2014“ hatten wir es nach gu-ten Leistungen bis in die Runde der besten 10 Teams im Bezirk Unterland geschafft. In der Endrunde allerdings wurde unsere teilweise noch unerfahrene Mannschaft von der eigenen Nervosität ausgebremst und erreichte eigentlich unter Wert den achten Platz.

Das gut besetzte Hallenturnier in Schwaigern beendeten wir mit ei-nem respektablen zweiten Platz. Im Finale zogen wir nach großartigem Kampf der SGV Freiberg mit 1:2 nach Verlängerung den Kürzeren.

Unser Kapitän Tom-Luca Freitag wurde zum besten Spieler des Turniers gewählt.

Zum wiederholten Male in Folge haben unsere D1-Junioren unter der Leitung des Trainer-



teams Wolfgang „Wolle“ Hekler, Michael „Micha“ Beyer und Wilfried „Willi“ Wolf völlig problemlos die Qualifikation zur Bezirksstaffel Unterland gemeistert. Einem souveränen Heimsieg den SC Ilsfeld I folgten zwei unglückliche Auswärtsniederlagen gegen die SGM Leingarten I und die Neckarsulmer Sport-Union I. Gegen die TGV Eintracht Beilstein I

schaften wir die Wende, erlitten aber beim Heimspiel gegen die SG Bad Wimpfen I einen herben Rückschlag. Das Auf und Ab nahm mit dem Sieg bei der TSG Heilbronn III und der Niederlage bei der knappen Niederlage bei der TG Böckingen I seine Fortsetzung. Mit zunehmender Saisondauer hatte sich unsere Mannschaft gefestigt und dadurch wurden die drei letzten Ligaspiele eindrucksvoll gewonnen. Ein Highlight in spielerischer und taktischer Hinsicht war dabei der Auswärtserfolg über den FC Union Heilbronn I.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

FSV I - SC Ilfsfeld I	3:1
SGM Leingarten I - FSV I	2:1
Neckarsulmer SU I - FSV I	3:2
FSV I - TGV Eintr. Beilstein	3:1
FSV I - SG Bad Wimpfen I	2:4
TSG Heilbronn III - FSV I	0:3
TG Böckingen I - FSV I	1:0
FSV I - SGM Wüstenrot	4:1
FC Union Heilbronn I - FSV I	0:3
FSV I - SGM Dürrenzimmern	4:1

Nach Abschluss der Punktrunde ergab sich folgendes Tabellenbild:

Pl.	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverb.	Tordiff.	Pkt.	Trend
1	SG Bad Wimpfen I	10	8	1	1	27:8	21	25	▲
2	SGM Leingarten I	10	8	1	1	27:9	18	25	▲
3	FC Union Heilbronn I	10	7	1	2	29:10	17	22	●
4	FSV Friedrichshaller SV I	10	6	0	4	24:16	8	18	●
5	TG Böckingen I	10	5	2	3	17:12	5	17	▲
6	Neckarsulmer Sport-Union I	10	5	2	3	15:13	2	17	▲
7	SGM Wüstenrot	10	3	1	6	17:30	-13	10	●
8	TGV Eintracht Beilstein I	9	2	0	7	9:21	-12	6	●
9	TSG Heilbronn III	10	2	0	8	3:20	-25	6	●
10	SGM Dürrenzimmern I	9	1	2	6	11:20	-9	5	●
11	SC Ilfsfeld I	10	1	2	7	6:18	-12	5	●

Den Abschluss der Saison 2013/2014 bildete traditionell die Teilnahme am „11-Teamsports Junior-Cup 2014“ in Altenmünster. Obwohl wir in allen unseren acht ausgetragenen Begegnungen in der regulären Spielzeit zu Null

gespielt hatten, reichte es am Ende wieder einmal lediglich zu Platz 3. Schade, denn als Turniersieger hätten wir uns zu einem weiteren Turnier in Altenmünster qualifiziert und wären dort auf die Nachwuchsteams von Mainz 05, VfB Stuttgart, 1. FC Nürnberg, Greuther Fürth und Red Bull Leipzig getroffen. Nach Abschluss der Runde wechselte fast der halbe Kader zu den C-Junioren.

Das altbewährte Trainerteam der D1-Junioren arbeitete mit Eifer an der Zusammenstellung des Teams für die neue Saison.

Diese wird wie jedes Jahr mit der Vorrunde zum VR-Talentiade-Cup eingeläutet. Austragungsort war das Sportgelände vom VfL Obereisesheim.

Nachdem wir die Gruppenphase mit fünf Siegen in fünf Spielen abgeschlossen hatten, gewannen wir auch das Spiel um den Tages-sieg gegen den SV Heilbronn am Leinbach I deutlicher, als es das knappe 1:0 aussagt. Dadurch hatten wir uns für die Endrunde in der Neckargartacher Römerhalle qualifiziert. Dort konnten die „Blau/Weißen“ mit ihrer spielerischen Klasse nicht nur einen bleibenden positiven Eindruck hinterlassen, sondern auch den VR-Cup mit an den Kocherwald mitnehmen. Als kurz vor 18:00 Uhr die letzte Schluss sirene in der Neckargartacher Römer-



halle verklungen war, entlud sich die Anspannung eines langen, aber erfolgreichen Tages in Freudentänzen und Jubelarien der Jungs in Blau. Die D1-Junioren vom Friedrichshaller SV haben in eindrucksvoller Manier den VR-Talentiade Cup 2014 auf Bezirksebene gewonnen. Was im September in Obereisesheim begann wurde nun in Neckargartach erfolgreich zu Ende gebracht. Von der Qualifikation bis zum Finale wurden alle 12 Spiele gewonnen. Durch diesen tollen Erfolg hat sich unsere Mannschaft für die wfv-Vorrunde am 16.11.2014 qualifiziert.

Allerdings kam für unsere Jungs bereits nach der Vorrunde auf wfv-Ebene das Aus. Die machbaren Gegner wie SV Sülzbach I und Spvgg Holzgerlingen wurden besiegt. Gegen die SGV Freiberg, die Stuttgarter Kickers und den FV Löchgau mussten wir uns trotz hef-



tiger Gegenwehr geschlagen gehen. Dennoch war der Friedrichshaller SV das punktbeste Team aller drei Vertreter des Bezirkes Unterland.

Am 19.10.2014 begann für unsere D1-Junioren die Mission „Qualifikation zur Bezirksstaffel“ mit dem Auswärtsspiel bei der SGM Möckmühl II. Alle acht Spiele konnten mühelos gewonnen werden, vier davon sogar zweistellig. Mit 24 Punkten und 80:2 Toren sind wir deshalb im Frühjahr 2015 wieder in der Bezirksstaffel Unterland vertreten.

Folgende Ergebnisse wurden dabei erzielt:

SGM Möckmühl II - FSV I	0:19
FSV I - SGM Neuenstadt	5:0
FSV I - SGM Langenbrettach	13:0
Spvgg Oedheim (n.a.) - FSV I	0:3
FSV I - SGM Neudenu/Sigl.	6:0
FSV I - Neckarsulmer SU II	19:1
Spfr Untergriesheim - FSV I	0:10
SGM Krumme Ebene - FSV I	1:5

Am 30.November 2014 wurde in Bad Rappau



in der Kraichgauhalle die Vorrunde zum „Sparkassen-Junior-Cup“ (Hallenbezirksmeisterschaft) ausgetragen. Mit der makellosen Bilanz von 15 Punkten und 38:0 Toren wurde die Zwischenrunde locker erreicht. Die Zwischenrunde wurde am 13.12.2014 in Neckarwestheim ausgespielt. Auch hier konnte der Friedrichshaller SV I alle fünf Spiele gewinnen und mit 15 Punkten und 23:4 Tore sicherte man sich den Startplatz in der Endrunde. Diese fand



am 17.01.2015 im „Sportura Neckarland“ in Untereisesheim statt. Selbst dort gelang es den Jungs vom Friedrichshaller SV I alle Spiele bis auf das Finale für sich zu entscheiden. Im Endspiel gegen den körperlich überlegenen FC Obersulm waren wir das spielerisch bessere Team, scheiterte jedoch im Neunmeter-schießen an den eigenen Nerven uns mussten uns am Ende mit der Vizemeisterschaft begnügen. Durch den zweiten Platz haben wir uns für die Vor-runde auf wfv-Ebene qualifiziert. Dort treffen wir auf die Teams von:

1. FC Heidenheim 1846, FV Löch-gau, SGM Krautheim, TSV Schwaikheim, VfB Stuttgart.

Wenn alle Spieler fit sind und man konzentriert an die Aufgabe herangeht, kann auch da mit einem guten Abschneiden gerechnet werden.

E1 JUGEND - JAHRGANG 2004

Nachdem wir die Herbstrunde 2013 mit 6 Siegen und nur einem Unentschieden sehr erfolgreich gestalten konnten, wurden wir in die zweitbeste Staffel des Bezirks Unterland

zugordnet. Die Erwartungshaltung war nicht sonderlich groß, da wir es fast ausschließlich mit reinen 2003er-Mannschaften bzw. gemischten 2003-2004er Teams zu tun hatten.



D1 Jugend 2013/2014



D1 Jugend 2014/2015

Dennoch gelang es unserer körperlich kleinen Truppe diese Defizite gegen die zumeist größeren und schnelleren Gegner spielerisch wettzumachen und so hatten wir am letzten Spieltag der Runde nach zuvor 4 Siegen (u.a. gegen die Neckarsulmer Sportunion und den FC Union Heilbronn) und nur einer Niederlage (aus der die Jungs ganz viel gelernt haben) die Chance Staffelleister zu werden. Im Gefühl des sicheren Sieges setzte es in Löwenstein eine bittere Niederlage und so waren wir am Ende punktgleich mit dem FC Union Heilbronn.

Nun musste ein Entscheidungsspiel gegen die FC Union Heilbronn den Staffelleister küren. Dieses durften wir bei uns in Hagenbach durchführen und in einem spielerisch sehr guten und spannenden Spiel siegten wir am Ende zwar glücklich (der Siegtreffer fiel kurz vor Schluss) aber nach Meinung aller auch verdient mit 2:1 Toren. Der Rest war Freude pur.

Mit großem Selbstvertrauen wurde aufgrund der erzielten Erfolge in der ersten E-Jugend-Saison die neue Saison 2014/2015 angegangen. In einer sehr intensiven Vorbereitung mit einem gemeinsamen Trainingswochenende einiger Kooperationspartner des VfB Stuttgart in Friedrichshafen, einem Trainingstag in Hagenbach und einer Turnierteilnahme in Waiblingen in welchem so namhafte Gegner wie der VfB Stuttgart, Fortuna Düsseldorf, Arminia Bielefeld, etc, teilnahmen. Bei diesem Turnier wurden uns allerdings auch klare Grenzen aufgezeigt, wobei es gegen den späteren Turniersieger MSV Duisburg mit einer knappen 2:3 Niederlage in der Vorrunde ein mehr als achtbares Ergebnis gab.

Da einige Kinder zu Anfang der Runde einen „Durchhänger“ hatten, starteten wir trotz zweier Siege etwas holprig in die Herbstrunde. Mit einem 25:0 im dritten Spiel war dann der Knoten geplatzt und die restlichen beiden Spiele wurden souverän gewonnen, so dass wir in der nun anstehenden Frühjahrsrunde

in die Gruppe der besten sieben Teams der Herbstrunde zugeteilt wurden.

Für die Hallenbezirksmeisterschaften hatten wir zwei Teams gemeldet. Während eines der beiden Teams in der Vorrunde ausgeschieden



ist, erreichte das zweite Team jeweils als Gruppensieger in Vor- und Zwischenrunde die Endrunde. Hier war das Ziel sich achtbar zu schlagen. Dieses Ziel wurde mehr als getoppt, denn mit 3 klaren Siegen und nur einer Niederlagen gegen unseren Dauerrivalen SC Böckingen erreichten wir das Halbfinale, welches wir mit 2:0 Toren gewannen. Im Finale mussten wir dann erneut gegen den SC Böckingen ran. In einer engen Begegnung verloren wir knapp mit 0:1 und wurden leider „nur“ Hallenbezirksvize-meister. Dennoch durften wir als einer der drei erstplatzierten nun auf Verbandsende bei den „Württembergischen Hallenmeisterschaften“ mitspielen. Die Vorrunde auf württembergischer Ebene sollte am 01.02.2015 in Aichwald statt finden. Bis zu diesem Tag hatten wir noch weitere Turnierteilnahmen in Heilbronn (im Viertelfinale gegen die Stuttgarter Kickers ausgeschieden), in Biberach (3. Platz), beim eigenen Turnier in Bad Friedrichshall (ein Team erst im Finale geschlagen, eines in der Vorrunde ausgeschieden) und am Vortag der Württembergischen Meisterschaften beim MTV Stutt-

gart (1. Platz).

Die Vorrunde der württembergischen Meisterschaften war natürlich das Highlight für die Jungs, die sich gegen namhafte Teams wie den VfB Stuttgart und die SG Sonnenhof Großaspach zu erwehren hatten. Ziel war auch hier, die „Friedrichshaller Farben“ würdevoll zu vertreten, was den Jungs auch sehr gut gelang. Mit zwei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen sind wir nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses knapp am dritten Platz vorbeigeschrammt, welcher die Qualifikation für die nächste Runde bedeutet hätte. Selbst gegen den VfB Stuttgart konnte das Team bis zur Hälfte der Spielzeit ein Unentschieden halten, um am Ende dann doch klar zu verlieren.

Ein großer Dank von den Kindern und vom Trainerteam geht auch dieses Jahr wieder an die Eltern, die das Team weiterhin zahlreich und

und die vor allem mit ganz viel Enthusiasmus und Ehrgeiz die Trainingseinheiten und Spiele angegangen ist.

Für das Trainer-/Betreuerteam

Uwe Rees

(Bericht bis einschließlich 01.02.2015)

E-2 JUGEND / JAHRGANG 2005

Mit Beginn der Spielrunde 2014 / 2015 mussten wir uns auf die neue Spielsituation einstellen. So spielen wir nunmehr auf einem größeren Feld, mit 7 Spielern und mit einer längeren Spielzeit.

Es gibt eine Qualifikationsrunde und eine Meisterschaftsrunde. In der Halle werden die Bezirksmeisterschaften ausgetragen. Alles in Allem eine große Herausforderung an die Kinder, Trainer und Eltern.

Wir trainieren 2x in der Woche, Montag und Donnerstag jeweils von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr auf dem Sportplatz in Hagenbach.

Über die Wintermonate findet das Training 1x in der Woche statt, und zwar am Montag von 17.00 Uhr – 18.30 Uhr in der Kocherwaldhalle in Jagstfeld.

Als zusätzlich neue Trainer konnten wir Erich Kraus gewinnen.

Wenn dennoch auf dem Trainingsplatz Not am Mann ist, springt ein Vater ein.

So ist gewährleistet, dass zusammen mit den beiden bestehenden Trainern Werner Holzhauser und Irfan Inal die Kinder von vier tatkräftigen Fußballern optimal betreut werden.

Spieltage und Turniere

Mit dem Start der Qualifikationsrunde im Herbst begann dann der Ernst des Fußballs.

Die Umstellung auf mehr Spieler und eine längere Spielzeit erfolgte absolut problemlos. Die Ergebnisse der einzelnen Spiele waren allesamt sehr positiv. Lediglich einem Gegner



lautstark bei den Spielen und Turnieren, teilweise weite Strecken zurückzulegen waren, unterstützen. Auch die vielen Arbeitseinsätze rund um den Spieltag, das Training oder auch übergeordnet werden ohne großen Aufwand bei der Suche nach „Freiwilligen“ sehr schnell erledigt.

Zusammengefasst hatten wir in 2014 zwei interessante Halbserien, interessante Turniere und Kinder, die sich, natürlich in unterschiedlichem Maß, sehr gut weiterentwickelt haben

mussten wir uns knapp geschlagen geben, so dass wir die Qualifikationsrunde als kleiner Jahrgang als Gruppenzweiter abschlossen. Ein Highlight war für uns die Teilnahme an einem Leistungsvergleich des FC Heilbronn, bei dem so namhaften Mannschaften wie Karlsruher SC; Wormatia Worms, Waiblingen, Reutlingen, Hegnach, Schifferstadt dabei waren. Mit großem Stolz haben unsere Spieler das Turnier als Turniersieger beendet.

Über die Wintermonate nahmen wir an 5 Hallenfußballturnieren teil. Wir waren in Neuenstadt, Lauffen, Obersulm, Stuttgart, Amorbach, Hardthausen.

Die Ergebnisse waren durchweg sehr gut. Die Kinder haben tolle Medaillen und sogar Pokale erhalten. Alle Fußballkinder, Eltern und Großeltern gingen mit strahlenden Gesichtern nach Hause.

Eindrücke:

Die Fußball-Begeisterung der Kinder ist grenzenlos. Zu jedem Fußball Training sind nahezu alle Kinder da. Auch die Eltern unterstützen Ihre Kinder. Wir als Trainer können uns auf die Eltern verlassen. Zu den Trainingseinheiten sind in der Regel 2-4 Trainer da, so dass ein Training sinnvoll eingeteilt werden kann.

Das Verständnis innerhalb der Jugendtrainer ist gut. Auch der Kontakt zu Alfred Jost als Jugendkoordinator ist in Ordnung. Die äußeren Trainingsbedingungen sind gut. Der Sportplatz in Hagenbach bietet genug Platz um ein sinnvolles Training zu gestalten.

Die für die Wintermonate zugeteilte Kocherwaldhalle in Jagstfeld ist allerdings für ein Fußballtraining mit 20 Kindern leider ungeeignet. Die Halle ist viel zu klein ist.

Werner Holzhauser

BAMBINI JAHRGANG 2008

Nach einer kurzen Erholung über die Sommerferien haben die Bambinis ihre Arbeit aufgenommen. Mit frischem Elan habe ich mich als

Trainer meiner Aufgabe gewidmet. Natürlich sollte ein gutes Spieljahr mit einem guten Turnier beginnen. Also machten wir uns bereit und fieberten dem ersten Heimspieltag am 04.10.2014 im heimischen Sportpark entgegen. Auch galt es, mit Unterstützung der Eltern, den organisatorischen Schichtplan zu belegen. Gleich im ersten Spiel zeigte es sich, dass die Kinder alle etwas aufgeregt waren. Das Tore schießen klappte nicht so recht. Aber von Spiel zu Spiel steigerten wir uns und konnten das Turnier als vierter von 6 Mannschaften beenden. An diesem Turnier haben fast alle Kinder teilgenommen. Die Kinderzahl hatte sich bis dato auf ca. 20 Kinder eingependelt.

Zu entschuldigen wäre noch, dass die Kinder



Bambinis Jahrgang 2008

inkl. mir die Umstellung auf 4:4 ohne Torwart erst kurz vor Beginn des Turniers erfahren haben. Somit konnten wir uns nicht dementsprechend vorbereiten. Mit nur einem Trainer ist es schwer alle Trainingszeiten einzuhalten sowie an verschiede-

nen Turnieren teilzunehmen. Um effizienter trainieren zu können und um evtl. krankheitsbedingte Ausfälle zu vermeiden, benötigen wir bitte dringend Unterstützung. Wenn ein Elternteil bereit wäre als Co-Trainer/in zu fungieren, wäre er/sie gern will-kommen. Für Eure tolle Unterstützung möchte ich mich bei Euch, liebe Eltern, recht herzlich bedanken. Mit großem Stolz sehe ich eine tolle Entwicklung bei Euch, liebe Kinder. Macht weiter so!

Euer Trainer: [Claudio Klaklik](#)

BAMBINI JAHRGANG 2009

Im Oktober 2014 war es wieder soweit dem nächsten Jahrgang der Bambinis das Fußballspiel näher zu bringen Ganz ohne Werbung konnte man insgesamt 20 Kinder zum ersten Auftakttraining am 1. Oktober in Hagenbach begrüßen.

Zu Beginn waren die Kinder gleich mit großem Eifer dabei und hatten viel Spaß am Spiel mit dem Ball.

Wie so oft gelang es dem Trainer den Kindern das Training in spielerischer Form näher zu bringen. Das Ganze wurde mit viel Bewegungs- und Fangspielen abgerundet.

Nach ein paar Wochen war die Eingewöhnungsphase vorbei und alle Kinder fieberten mit sehr viel Freude immer wieder dem wöchentlichen Training entgegen.

Nicht nur die Eingewöhnungsphasen der Kinder sondern auch die des Trainers waren zu jeder Zeit spannend.

Hatten die Kinder doch in der Halle am Versteckspiel mit dem Ball hinter den großen Vorhängen der Lindenberghalle viel Spaß. Die Aufgabe des Trainers war hierbei die Horde wilder Bambinis wieder aus den Vorhängen zu „befreien“.

So ergaben sich immer wieder neue Situationen, so dass dem Trainer nie langweilig

wurde.

Inzwischen haben die Bambinis ein halbes Jahr hinter sich und man kann schon tolle Entwicklungen in Sachen Fußball erkennen.

Auch wenn der Eine oder Andere öfter eine Trinkpause benötigt, haben doch alle Kinder Spaß an der Bewegung und finden sich gut in der Gruppe zurecht.

„Also Kinder, macht einfach weiter so.“

Auch bei den Eltern möchte ich mich für die Unterstützung im Spieljahr 2014 recht herzlich bedanken!

Euer Trainer [Willi Zauner](#)

TRAININGALLTAG UND AUFTRITTE

Um etwas Abwechslung in den üblichen Trainingsalltag zu bekommen, fand sich die Leistungsgruppe der Sportakrobaten am 10./11. Mai 2014 zum Trainingswochenende in der Halle am Sportpark ein. Zwei volle Tage Zeit, die Gemeinschaft zusammen zu schweißen und alle Übungseinheiten ausgiebig zu betreiben. Übungen zu Kondition, Kraftbildung, Dehnung und Technik wechselten mit Spielen und Erholungsphasen. Natürlich kam auch die Stärkung durch Kaffee und Kuchen, ein ausgiebiges Frühstück und Pizza nicht zu kurz. Übernachtet wurde in gemütlichen Schlafsäcken direkt in der Halle. Alle Sportlerinnen und Sportler zogen ein sehr positives Fazit.

Hier einige Impressionen vom Trainingswochenende:





Die Hohe Brücke

Ein weiteres Ziel des Trainingswochenendes war das perfekte Einstudieren eines kompletten Auftritts bestehend aus akrobatischen Gruppenelementen und tänzerischen Einlagen.

Dieser Auftritt fand seine erfolgreiche Premiere dann am 16. Mai im Rahmen der großen Sportlehrung der Stadt Bad Friedrichshall auf der Bühne der Otto-Klenert-Realschule. Hier ein Gruppenbild der 12 jungen Damen kurz vor dem Auftritt.



Dreier Querspagat



Mauer

Zwei Wochen später am 31. Mai stand dann die Stadt Kopf – der Festakt zum 25-jährigen

Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Saint-Jean-le-Blanc wurde rund um das Rathaus gefeiert.

Auf der großen Bühne durften auch die Akrobaten ihr Können unter Beweis stellen und ein Teil dieser tollen Feier sein. Großer Applaus war der Lohn für vorangegangene Mühen.

Ein Wechsel an der Abteilungsspitze zeichnet sich ab

Ausbildungsbedingt ist es dem seitherigen Abteilungsleiter Johannes Matscheko leider nicht mehr möglich, sein Amt weiter auszuüben. Er beendete deshalb zum Jahresende auch seine sportliche Laufbahn bei den Sportakrobaten. Ihm wünschen wir für deine Zukunft alles Gute und danken ihm für seine geleistete Arbeit.

Nach vielen Gesprächen und Überzeugungsarbeit wurde mit Sam Wichmann – Mutter einer aktiven Akrobatin – eine Nachfolgerin mit viel Mut und Einsatzbereitschaft gefunden. Sie springt dennoch nicht ins kalte Wasser, hat sie doch bereits als ehemalige Leistungssportlerin und aktive Fußball-Mutter Erfahrungen

mit unserem FSV sammeln können. Sie wird unsere Abteilung sicherlich hervorragend vertreten. Sam wird im Rahmen der kommenden Jahreshauptversammlung bestätigt. Wir wünschen ihr bei ihrer neuen Aufgabe viel Erfolg.

Die Basisgruppe wird eingestellt
Der fehlenden Anzahl an Übungsleitern fällt zum April die Basisgruppe zum Opfer. Die Gruppe muss leider eingestellt werden. Lange Jahre bildete sie den Einstieg in die hierzulande seltene Sportart. Bei Erfolg, Leistungsbereitschaft und vorhandenem Talent fanden hier viele Nachwuchsakrobaten den Weg zur Leistungsgruppe. Wir werden sehen, wie die Nachwuchsarbeit künftig gestaltet werden kann.

Wir danken der langjährigen Trainerin der Basisgruppe Jutta Jett für ihren tollen Einsatz und wünschen ihr alles Gute. Auch sie war vor vielen Jahren über ihre beiden Kinder zur Sportakrobatik gekommen und hat rasch die Notwendigkeit erkannt, uns als Trainerin zu unterstützen.

Guido Götzinger

HERAUSGEBER

FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Präsident Peter Knoche
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall
Telefon: 07136 - 970636
Telefax: 07136 - 970637
info@fsv-sport.de

REDAKTION

Patrick Dillig, Markus Friedrich

TEXTE

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.

KONZEPT, DESIGN UND PRINTREALISATION

bf media GbR, Bad Friedrichshall

FOTOGRAFIE/BILDQUELLEN

Von vielen tragenden Säulen des Vereins und
aus den Abteilungen.

Matthias Stark, Photography - Heilbronn
Atelier Lünig - Bad Friedrichshall
EBW/DESV

Das Jahresmagazin gibt es auch online unter:
http://www.fsv-sport.de/vereinsjahr_2014.pdf





FSV Friedrichshaller Sportverein 1898 e.V.
Hohe Straße 34
74177 Bad Friedrichshall

www.fsv-sport.de

